

Überall geht ein frühes Ahnen dem späteren Wissen voraus.  
A. v. Humboldt.  
(56. Fortsetzung.)

## Eva Leoni.

Roman von Marie Bernbard.

So! Jetzt war es aber genug! Es fing mir an, heiß zu werden, ich war ermüdet, hatte nahezu drei Stunden unruhigert, — nun hinaus auf den nach hinten gelegenen Balkon, wo es um diese Zeit immer kühl und schattig war.

Ach, welch' ein heißer Augusttag! In meinem Zimmer, von wo ich mir meine Arbeit holte, herrschte eine drückende Schwüle, trotzdem die Fenster offen standen; draußen auf der Terrasse zitterte das grelle Sonnenlicht über dem stimmernden Kies, die weißen Gartenmöbel blendeten fast das Auge. Aber in der Laube wäre es erträglich gewesen, wenn nicht — ja, wenn nicht Doktor Langensfeldt, ein Buch in der Hand, auf der Bank gesessen hätte! — Ich war ärgerlich, indessen — wo sollte ich bleiben? Ich grübelte also stumm und setzte mich, indem ich langsam meine Striderei auseinanderwickelte.

Schon wieder diesen Firlefanz! Sie sind doch ohne Zweifel eitel, — wie können Sie sich so geistlich die Augen ruinieren?

Da ich diese Frage schon sehr oft gehört und beantwortet hatte, so suchte ich jetzt nur die Ähneln und nähte ruhig weiter.

„Sie wissen doch, daß Ahrens heute ankam?“  
„Heute? Ach richtig! Herr Stössel hat es mir gestern mitgeteilt, aber ich hatte es wieder vergessen!“

Das glaube ich Ihnen nicht! Sie wollen mir doch nicht weiß machen, daß Sie dies hübsche Kleid, das ich heute zum ersten Male an Ihnen sehe, ohne jede Absicht angezogen haben?“

Ich trug mein blaßblaues Kleid, daß ich nie anlegen konnte, ohne an einen gewissen Theaterabend in Dresden zu denken, der unauslöschlich mit der Erscheinung eines wunderschönen Militär-Offiziers verbunden war. Es war ein leichter, dünner Stoff, der mir bei dieser Hitze eine wahre Wohltat erwies.

„Wichtig!“ erwiderte ich, ohne mir meinen Unwillen merken zu lassen. „Ich habe mir dies blaue Kleid überhaupt nur angeschafft und in den Koffer gepackt, weil ich Herrn Doktor Ahrens' Ankunft ahnte und ihm mit meiner Erscheinung imponieren wollte!“

„Sieh, sieh! Ordentlich eine kleine Anlage zum Sarkasmus! Liebes Kind, das verfangt nun bei mir gar nicht! Es scheint Ihnen übrigens nicht recht zu sein, wenn ich Sie „Kind“ nenne oder „Ameise“ oder kurzweg „Eva“! Ja, das hilft Ihnen aber nichts, ändern werde ich mich darum doch nicht, die Bezeichnung „Fräulein“ ist mir zu widerlich, und Sie können nicht verlangen, daß ich mir allerlei Schmeicheleinamen für Sie ausdenke, wie Vernon es tut, der Sie immer mit Singvögeln vergleicht!“

„Ich verlange überhaupt gar nichts von Ihnen“, rief ich, nun ernstlich ärgerlich, „als daß Sie mich in Ruhe lassen! Ich lasse Sie ja ungehindert Ihres Weges gehen, — tun Sie doch daselbe mit mir!“

„Um!“ machte Doktor Langensfeldt nachdenklich, stützte den Arm auf das Knie und legte das Gesicht auf die geballte Faust. „Von Ihrem Standpunkt sind Sie im Recht, das zu verlangen, denn Sie vermeiden mich wirklich, wo und wie Sie können, — und ich würde Sie auch unbeachtet lassen, da solche kleine Mädchen sonst gar nicht mein Geschmack sind, wenn ich nicht doch noch immer dünkte, es liege sich etwas aus Ihnen machen!“

„Das geben Sie nur auf!“ erwiderte ich trocken. „Ich wundere mich, daß Sie es nicht schon lange getan, Sie mühten viel zu flug und eine zu gute Menschenkenntnis sein, um sich nicht zu sagen, daß ich nicht aus dem Holz geschnitten bin, aus dem man die weltlichen Doktoren macht!“

„Dieser Vernon hat sie geradezu mit seinem Spiel behext, das ist das Ganze; denn daß der Kunsttrieb sich in einem Geschöpf, wie Sie es sind, Bahn bricht, davon glaube ich kein Wort. Nun, ich habe ihn gestern auch eine Weile spielen hören, und ich muß gestehen, ich fand nichts Besonderes daran. Mir ist Musik nichts anderes als ein störendes Geräusch, das einem am Nachdenken und Arbeiten hindert. Apropos Vernon! Er muß wohl das sein, was die Welt einen bedeutenden Künstler nennt, obgleich ich mich nicht erinnern kann, jemals seinen Namen gehört zu haben. Aber sein Gesicht kam mir gleich bekannt vor, ich habe diese Physiognomie mit den gleichgültigen Augen und dem starken, niederhängenden Schnurrbart in allen möglichen Schaufenstern, die Berühmtheiten aufzuweisen hatten, ausstehen sehen. — Um den Namen, der darunter stand, habe ich mich natürlich nicht bekümmert, denn ich besuche nie ein Konzert und halte den ganzen Kunstjubil für einen zeit- und geldraubenden Luxus für die reichen Leute, die sonst nichts auf der Welt zu tun haben und nichts wissen, womit sie ihre Tage hinbringen sollen. — Sie werden sich also, wenn Doktor Wörler Sie von hier als geheilt entläßt, — was er übrigens, nach meinem Dafürhalten, schon vor vier Wochen hätte tun können — ganz unter Vernons Protektion begeben?“

„Darüber ist noch nichts näheres bestimmt!“ waid ich aus.

„So? Frau Vertram meinte es aber. Nun sagen Sie mir aber in aller Welt, warum tut diese sonst leidlich vernünftige Person so fürchterlich geheimnisvoll mit Ihrer — ich meine Sie, Eva, nicht die Vertram selbst! — Herkunft, — mit Ihren Eltern und so weiter? Ich tat ein paar harmlose Fragen, aber sie nahm es so wichtig und mich so entsetzt vor mir zurück, als wollte ich, daß sie mir das Vaterland verriete, — es fehlte ja mir noch, daß sie das Kreuz vor mir schlug und ausrief: Weiche von mir, Satanas! — Sie werden jedenfalls mehr davon wissen, nur heraus mit der Sprache — ich kann schweigen!“

„Ich auch!“ war meine Antwort. „Eitens weiß ich nichts näheres über meine Eltern, da die Personen, welche mich darüber aufklären könnten, konsequent schweigen, ohne Zweifel, aus wohlwollenden Gründen — und zweitens, wenn ich etwas wüßte, sagte ich es Ihnen doch nicht, weil ich keine Veranlassung habe, Ihnen mein Vertrauen zu schenken!“

„Redensarten! Was kann es da zu verbergen geben, da Ihre Eltern rechtlich getraut waren? Eine Andeutung des Gegenteils brachte Frau Vertram in flammenden Jörn! Wenn ich mein Dasein überdenke, da ist alles schlicht, glatt

und Gottlob vernünftig! Vater Arzt, — Mutter früh gestorben, — Gefährter nicht vorhanden, — väterliche verständige Erziehung, — eisaltes Wasser, Zimmer im Winter dito — Turnen, Schlittschuhlaufen, Zimmergymnastik, — hinaus in Wind und Wetter, — zweckmäßige Ernährung, — Gymnasialbildung, — tüchtig lernen müssen, nichts von Handarbeit, Musik, Malerei und unnützem Mädchenframs, — Studium in Zürich — Brüssel — Petersburg — Vater tot, — Examen in Zürich, — Doktordiplom — fertig! Das ist in einer knappen Minute mein ganzer Lebenslauf, — nichts hinterm Berg zu halten, alles frei heraus!“

„Hatten Sie Ihren Vater sehr lieb?“  
„Er war ein achtbarer und vernünftiger Mensch, mit dem ich gut zurecht kam, wir respektierten uns gegenseitig und lebten wie Kameraden mit einander. Lieb haben? Was Sie darunter verstehen, wird's nicht gewesen sein! Er und ich, wir verabscheuten alle Gefühlsduseleien — ich kann mich zum Beispiel nicht bestimmen, daß wir einander jemals geliebt haben! Schade war es, daß er starb, ehe ich den Dokortitel hatte, es würde ihn gefreut haben, obgleich er es im Voraus mit Bestimmtheit annahm. Daß meine Mutter so früh starb, war für mich insofern gut, als sie sich sicher in meine Erziehung gemischt und der durchaus einseitigen Richtung derselben wahrscheinlich zum Schaden gereicht hätte. Da ich sie gar nicht gekannt habe, so konnte ich sie natürlich nicht entbehren!“

Ich gedachte meiner Kinderzeit, meiner leidenschaftlichen Sehnsucht nach meiner Mutter, nach Elternliebe, meines brennenden Neides gegen die glücklichen Kinder, die beides genossen, meiner grenzenlosen Herzens einsamkeit.

Wäre mir besser gewesen, ich hätte gefühlt wie dies Mädchen, das kaltblütig erörterte, inwiefern der frühe Tod ihrer Mutter ihr genügt hatte? Nein, tausendmal nein! Wo war in diesem kräftig entwickelten Körper die Seele, die mit uns jammert und weint, mit uns jauchzt und jubelt, der grübelnden Vernunft zum Trost, die unser Leben vergoldet, über tausend Nichtigkeiten des Lebens ihren zarten, buntfarbigen Schleier deckt?

Wo war die Phantasie, die mir in meinen einsamen Träumereien die holdsten Bilder vorgemalt, mich auf Stunden über die trübe Wirklichkeit hinwegtäuscht hatte? Wo war das übermächtige Schönheitsgefühl, der unwiderstehliche Trieb zur Kunst, der mich über alle hemmenden Schranken hinwegtrieb, mich auf starken Schwingen emportrug, wie jener Adler, der zur Sonne aufstieg? Wo war das heimliche, unergründliche Gefühl der quellenden Lebensfreude, das mir die Welt so schön erscheinen, mich jeden Tag mit glücklicher Erwartung begrühen ließ?

Hannah trat zu uns, sie streichelte meine erhitzten Wangen und hieß mich die Arbeit beiseite legen, was ich gehorsam tat. Ich schmiegte mich an ihre kräftige Gestalt und ließ es gern geschehen, daß sie den Arm um mich legte und mich zärtlich küßte, — Gottlob, daß es Menschen gab, die mich liebten, die ich wieder lieben konnte! — Doktor Langensfeldt beobachtete uns mit einem spöttischen Nicken, aber das socht uns wenig an, — Arm in Arm entfernten wir uns und ließen die Gelehrte mit ihrem Buch in der Laube allein.

(Fortsetzung folgt.)

## Seiden-Haus M. Marchand,

36 Langgasse 36.

Samt- und Seidenstoffe für Blousen in grösster Auswahl,

Tüll- und Payettes-Roben

Ball- und Gesellschafts-Roben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Feder-Boas.

Tücher.

Echarpes.

Schürzen.

Jupons.

Aparte Weihnachts-Geschenke in: Cravatten, Jabots, Boas, Fächer, Pompadours.

## Sal. Bacharach

Webergasse 2.

Blousen, Kragen, Bänder, Spitzen, Schleier, Handschuhe.

Gekleidete und ungekleidete

## Puppen,

Puppen-Wäsche, Puppen-Betten, Garderobe, Möbel, sowie alle möglichen Puppenartikel in größter Auswahl. Puppen werden a. Reparatur angenommen.

## Kaiser-Bazar,

Galanterie- und Spielwaren, Al. Burgstraße 1.



## Warm

- gefütterte Handschuhe in eleg. Form, wie oben, mit Absatz, für Damen 2.50
- Leder-Handschuhe mit Blatt, gefüttert für 2.25
- Luch-Handschuhe mit feinem Futter und unter Ledersohle, Seidenbeleg 1.50
- Elegante, warm gefütterte Saffian-Handschuhe m. niedrigem Absatz, schwarz, rot, braun u. gelb, alle Größen 2.95
- Kinderpantoffel aus Tuch und Leder, sehr warm, für 65 Pf., 75 Pf., 1.50 u. 1.95.

Es sind dies selten billige Posten in Kinderschuh.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

## Union,

33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

## Photographie Ernst Wolff,

11 Adelheidstrasse 11,

nahe der Adolfsallee.

erbittet Weihnachts-Aufträge baldmöglichst. 2798

Damenfrisiren im Hause.

## Mauskartoffeln

in Prima Waare liefert centnerweise Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Wilsner Urquell. Bier aus dem bürgerlichen Brauhaus empfiehlt in 1/2 und 1/3 Flaschen Fried. Schmidt, Zahnstraße 5.

Stroh- und Tafeläpfel, verschiedene Sorten, in nur guter Waare per Centner von 15 Mk. an empfiehlt W. Hohmann, Zedaustr. 3. Telef. 564.

## Männergesang-Verein „Friede“.

Sonntag, den 29. November 1903. Abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kathol. Vereinshauses, Dotzheimerstrasse 24, zur Feier des

28. Stiftungsfestes

# Concert und Ball,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Inhaber von Jahreskarten ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Von einer sehr leistungsfähigen Teppich-Fabrik wurde uns der

## Alleinverkauf von genähten, angefangenen und fertigen Smyrna-Arbeiten

übertragen.

Die einfache Art der Ausführung dieser Arbeit ermöglicht einen sehr billigen Preis und machen wir unsere werthe Kundschaft auf die bei uns ausgestellten Stücke aufmerksam.

**Geschw. Lippert,**  
Grosse Burgstrasse 1.

## Bierbrauerei Josef Busch,

Limburg a. d. Lahn,

empfiehlt ihre

# hellen und dunklen Biere

in bekannt vorzüglicher Qualität zum Bezug in Gebinden und Flaschen.

Niederlage in Wiesbaden: Scharnhorststrasse 6.

Bestellungen für Fassbier an **Georg Ahlbach**, Kirchgasse 23, für Flaschenbier an **Peter Stahlheber**, Bleichstrasse 21, erbeten.

### Verkaufsstellen:

**Karl Bender**, Dotzheimerstrasse 66.  
**Franz Stenzel**, Dotzheimerstrasse 82.  
**Rabanus Schweikert**, Rautenthalerstrasse 9.  
**Ackermann**, Rautenthalerstrasse.  
**August Gemmer**, Radesheimerstr. 9.  
**Fritz Math. Müller**, Radesheimerstr.  
**Philipp Wagner**, Schliersteinerstr. 20.  
**Christian Knapp**, Schliersteinerstr. 22.  
**Ludwig Seel**, Riehlstrasse 9.  
**Wilhelm Mies**, Moritzstrasse 37.  
**Georg Kuff**, Kirchgasse 23.  
**Wilhelm Götz**, Wellritzstrasse.  
**Auguste Jäger**, Hellmundstrasse 38.  
**Lina Ay Wwe.**, Frankenstrasse.  
**A. Weschke**, Frankenstrasse 17.  
**E. Jung**, Bismarckring 82.  
**Gunkel**, Seerobenstrasse 30.  
**Ehrenmann & Heuchener**, Ecke Roonstrasse.  
**Becht**, Westendstrasse 30.  
**Diefenbach**, Yorkstrasse 25.

**Alwin Höpfer**, Bismarckring 28.  
**Gustav Senkbell**, Götzenstrasse.  
**Wilhelm Brümser**, Bleichstrasse 81.  
**Aug. Scherf**, Bleichstrasse 20.  
**Jakob Huber**, Bleichstrasse 15.  
**Ph. Hilge**, Bleichstrasse 21.  
**Friedrich Schumacher**, Walramstrasse 28.  
**Bund**, Herderstrasse.  
**Kupitz**, Götzenstrasse.  
**Hch. Brill**, Karlstrasse 7.  
**Carl Hardt**, Bleichstrasse 19.  
**Rothe**, Dotzheimerstrasse.  
**Wendella Kohl**, Jägerstrasse 5.  
**Hornfeck**, Bismarckring.  
**Schaal**, Schlachthausstrasse.

**Seelbach**, Dotzheim.  
**Albert Seibel**, Zur Krone, Dotzheim.  
**Hambrecht**, Biebrich.  
**Diefenbach**, Biebrich, Waldstrasse.

## Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Dezember ab befindet sich mein

Mode-Geschäft

## Seerobenstrasse 7.

Bis dahin gänzlicher Ausverkauf sämtlicher Putz- und Modewaaren, sowie fertiger Damen-Hüte zu halben Preisen.

**Gertrude Roth,**  
Sedanstrasse 10.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut  
**Gebr. Neugebauer**, Schwalbacherstrasse 22.  
Schreinerei gegründet 1856. Telephon 411.

Reiche Auswahl **Fargmagazin**, in Grabkränzen.  
Mauritiusstrasse 8.

Großes Lager in Holz- und Metallfärgen aller Art, fertig ausgekattelt, zu streng realen Preisen.

Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Beamten-Vereins.

Transporte mit privaten Leichenwagen.

## Cäcilien-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Montag, den 23. November: Probe.

Die Damen: 7 Uhr.

Die Herren: 8 Uhr.

F 359

## Allgemeiner Krankenverein Wiesbaden (E. H.)

An die Mitglieder des Vereins!

Der Vorstand gibt bekannt, Herr **Dr. Seyberth** sei mit seiner Klage abgewiesen und sei nunmehr Herr **Dr. Bringer** Kassanar. Dies entspricht nicht der Wahrheit, die Klage gegen den Vorstand ist noch nicht zu Ende geführt, selbst sollte der Vorderrichter die Klage abweisen, so entscheidet erst das Landgericht als letzte Instanz; der Vorstand ist nicht in der Lage, ein Urteil im Namen des Königs aufzuweisen und wenn solches erfolgt, ist die von der General-Versammlung gewählte Kommission dafür eingesetzt, die Verstrafe zu erlebigen, auch dürfte der Vorstand in seiner Bekanntmachung etwas vorsichtiger sein. Herr **Dr. Bringer** ist bis heute noch nicht von den Mitgliedern anerkannt, dagegen hat die Versammlung von 216 Mitgliedern einstimmig beschlossen, der geschäftsführende Vorstand hat durch den Gewaltact gegen seine Mitglieder das Vertrauen derselben verloren, und wird nicht mehr als Vorstand anerkannt, der Vorstand wird für Ausgaben an **Dr. Bringer** verantwortlich gemacht, einziger Arzt bleibt Herr **Dr. Geissler**.

F 367

Die Commission:  
Kirchner, Poths, Stahl.

# Weihnachts-Verkauf

Von Sonntag, den 22. Novbr., ab

gewähre auf

sämtliche Artikel meines Lagers,

als:

**Kleider- und Blousen-Stoffe,  
Unterröcke, Waschkleider,  
Schürzen, Weisswaaren,  
fertige Wäsche,  
Bettwaaren und Federn**

in bekannt guten Qualitäten,

eine ganz bedeutende Preisermässigung.

## Reste

in Kleider- u. Blousenstoffen etc., trüb gewordene Wäsche  
staunend billig.

Marktstr. **Wilhelm Reitz**, Marktstr. 22.

8197

## Rhein-Hôtel.

Billige Pensionspreise für Winteraufenthalt.  
Schöne Lokalitäten für Familien-Feste und Gesellschaften.  
Entgegenkommendste Vereinbarungen.

Deutscher Keller, Annex Rhein-Hôtel, Restaurant I. Ranges.  
Neu aufgestelltes Billard. **W. Wüst.**

## Promenade-Restaurant,

früher „Zum Treppchen“, Wilhelmstrasse 24.

Diners à 1.50 und 2.50.

Soupers à 1.50.

Reichhaltige Abendkarte.

Ausschank des beliebten Mathäuserbräu,  
Pilsner Erquell - Culmbacher Pilsbräu.

## Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telephon 2861.

24/26 Saalgasse 24/26.

Telephon 2861.

Firma: **Heinrich Becker.**

Großes Lager aller  
**Holz- u. Metall-  
Färgen,**



Übernahme aller  
auf die  
**Beerdigungen**  
Bezug habenden  
Angelegenheiten.

fertig zur sofortigen  
Lieferung.

Aufbahrung der Leichen  
mittels Katafalk.

Leichen-Transporte

Compl. Ausstattungen  
derselben  
prompt und billigst.

Candelaber nebst Gläsern,  
Zimmer-Decorationen,  
Schnelle Bedienung, billigste  
Preise.

nach allen Gegenden  
unter  
constanten Bedingungen.

8446

# Mitbürger!

Endlich ist es gelungen, für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen die bürgerlichen Parteien zu vereinigen, was überall auf das Freudigste begrüßt wird, aber damit ist der Sieg noch nicht errungen.

Alle, die Ihr nicht wollt, daß die Sozialdemokratie die Oberhand erhält, erscheint Mann für Mann und gibt Eure Stimme den Candidaten der vereinigten Parteien und zeigt den geeinten Bürgersinn gegenüber der Sozialdemokratie.

Mehrere Bürger.

## Karl Fischbach

Wiesbaden,  
Kirchgasse 49, zunächst der Marktstr.  
Grosses Lager — Anfertigung — Ueberziehen  
und alle Reparaturen. 3138

## Schönheit

Verlangen Sie Prospekt!  
ist Reichtum und Macht!  
**Schälkuren!!!**  
Einzig rationelle Methode zur Erzielung eines tadellosen reinen Teints und zur sicheren Beseitigung von Sommerprossen, Gesichtsflecken, stauender Erythema in kurzer Zeit!  
**Über Entfernung**  
von Warzen ohne Narben, Rasen u. Gesichtsröte, Finnen, Hautausschlag etc. verlangen Sie bitte Prospekt.  
**Frauenbart**  
wird durch ärztl. Verfahren f. immer ausgerottet! Für Erfolge leisten wir jede Garantie!!  
**Gesichtsmassage,**  
elektrisch und pneumatisch, beseitigt Runzeln — Falten — welke Haut!  
**Gesichtsdampfbäder, Manicure.**  
Verkauf Simons'scher Präparate.  
Dams erteilt Rat und Auskunft in allen Fragen der Schönheitspflege.  
**„Dermatia“**,  
Institut für mod. Schönheitspflege,  
Adelheidstrasse 6. P.



**Nähmaschinen**  
aller Systeme,  
aus den renommiertesten  
Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, über-  
haupt erstrebenden Ver-  
besserungen empf. bekants.  
**Ratenzahlung.**  
Langjährige Garantie.  
E. du Pais, Mechaniker,  
Kirchgasse 24.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2916

Gegr. 1872.

Prompt, reell, billig.

## B. Schmitt,

Möbel- und Innendecoration, Friedrichstraße 34.  
Durchgang n. d. Rath. Pfarrkirche.

### Weihnachts-Ausstellung

in 14 großen Schaufenstern. — Größte Auslage am Plage.

Musterzimmer in den oberen Etagen. — Dift.

Specialität: Süddeutsches Fabrikat.

Stuttgarter, Würzburger, Bamberger Hofmöbelfabriken.

Durch äußerst günstige Abchlüsse mit obengenannten ersten und größten Fabriken Süddeutschlands, deren nur La. Erzeugnisse ich zu Fabrikpreisen auf den Markt bringe, bin in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können.

Prima Referenzen stehen zu Diensten. Kostenaufschlag und Entwürfe bereitwilligst.  
Beschäftigung gerne gestattet.

Neuheiten in Weihnachtsartikeln

in großartiger Auswahl.

Muster-Ausstellung amerik. und deutscher Büreaumöbel.

Ausschließliche Vertretung der Firma Finkenrath Schae. Sarmen.

Specialität: Selbstöffner in Büreauschränken, Pulver, Registrieroren etc.  
Man verlange Catalog. 8141

## Bettfedern

werden im  
Wiesbadener Bettfedernhaus,  
Mauergasse 15,  
mit neuester Bettfedern-Reinigungs-Dampfmachine  
gereinigt.

Zur  
**Winter-Saison**  
empfehle mein reich assortirtes  
Lager in  
**Feuergeräthen**  
wie: 8003

- Ofenschirme,
- Kohlenkasten,
- Ofenvorsetzer,
- Verdampfschalen

U. S. W.  
zu den billigsten Preisen.

Spiritus-, Gas- und  
Petroleum-Heizöfen.

**M. Frorath,**  
Eisenhandlung.  
Kirchgasse 10. Telefon 241.

## Wichtig für Möbel-, Stuckfabrikanten, Schreiner u. Tapezierer

Die Leim-Engros-Handlung von Richard Seyb in Wiesbaden befindet sich schon seit Jahren mit dem Verkauf von nur garant. reinem Lederleim und zählt heute die bedeutendsten Stuck- und Möbel-Fabrikanten des Inlandes zu seinen festen Abnehmern.  
Ein Beweis für die stets gleichmäßige Güte des von mir in Handel gebrachten Fabrikats.  
Durch Erprobung hoher Lager- und Versandtspeisen bin ich in der Lage, hier am Plage, selbst bei kleinster Abnahme zu Engrospreisen zu verkaufen.  
Ich offerire meinen garant. besten Leim, frei von Säuren und Knochen, zu Mk. 46.— per 50 Kilo ab meinem Lager in 50-Kilo-Säcken.  
Im Anbruch zu 50 Pf. per 1/2 Kilo bei Entnahme von nicht unter 5 Kilo, 8070  
Leimpulver aus Kalkleimen  
per 1/2 Kilo 45 Pf.  
Tapezier-Stärke, beste, in Pulverform,  
per 1/2 Kilo 18 Pf.  
Lager in Cassel: Lager in Wiesbaden:  
Bollschlucht 25. Rheinstrasse 82.  
Telephon 2853.

## Brennholz

per Centner Mk. 1.20 frei in's Haus  
**J. C. Kissling,**  
Dampfschreinererei,  
Kapellenstraße 5/7. Telefon 488.

## Aechtes Hausener Kornbrod

aus der Brodfabrik von  
**Lautz & Hofmann,**  
Hausen bei Fikt. a. M.,  
ist täglich frisch zu haben bei 8186

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Haupt-Niederlage.

- |  |   |
|--|---|
| <b>G. Becker,</b><br>Bismarckring 37.          | <b>H. Krumb,</b><br>Westendstrasse 24.          |
| <b>J. C. Bllrgener,</b><br>Hellmündstrasse 27. | <b>W. Kohl,</b><br>Seerobenstrasse 19.          |
| <b>Gehr. Dorn,</b><br>Wörthstrasse 15.         | <b>C. W. Leber Nachf.,</b><br>Bahnhofstrasse 8. |
| <b>D. Fuchs,</b><br>Saalstrasse 2.             | <b>L. Linnenkohl,</b><br>Moritzstrasse 38.      |
| <b>Adolf Genter,</b><br>Bahnhofstrasse 12.     | <b>Ph. Lieser,</b><br>Oranienstrasse 52.        |
| <b>Joh. Gruel,</b><br>Wellritzstrasse 7.       | <b>Heinrich Maus,</b><br>Moritzstrasse 64.      |
| <b>A. Haybach,</b><br>Wellritzstrasse 23.      | <b>Jacob Minor,</b><br>Schwalbacherstr. 83.     |
| <b>J. Heibig,</b><br>Bismarckring 22.          | <b>A. Mosbach,</b><br>Kaiser-Fr.-Ring 14.       |
| <b>Franz Horn,</b><br>Gustav-Adolfstr. 16.     | <b>Philipp Nagel,</b><br>Neugasse 2.            |
| <b>J. Jäger Wwe.,</b><br>Hellmündstrasse 38.   | <b>Peter Quint,</b><br>Marktstrasse 14.         |
| <b>J. C. Kelper,</b><br>Kirchgasse 52.         | <b>E. Rudolph,</b><br>Frankenstrasse 10.        |
| <b>Louis Kimmel,</b><br>Nerostrasse 46.        | <b>Adolf Schüller,</b><br>Hirschgraben 7.       |
| <b>August Klapper,</b><br>Emserstrasse 54.     | <b>Friedr. Weber,</b><br>Kaiser-Fr.-Ring 2.     |
| <b>Aug. Korthauer,</b><br>Nerostrasse 26.      | <b>J. W. Weber,</b><br>Moritzstrasse 18.        |
| <b>J. Harbach,</b><br>Platterstrasse 40.       | <b>Carl Witzel,</b><br>Michelberg 9 a.          |
| <b>Ph. Küssel,</b><br>Röderstrasse 27.         |   |

Wir bitten genau auf unsern  
Firmenstempel L. & H. zu achten.

## Augen auf!

beim Einkauf von Cacao wegen vieler im Verkauf befindlicher loser Sorten zweifelhafter Beschaffenheit. Man wähle die ebenso vorzüglichen als ausgiebigen Marken: F 522

- Cacao vero** 1/2 kg. 8 Mk.  
**Cacao Fortuna** „ „ 2 „  
**Cacao Juno** „ „ 2.40  
**Cacao Apollo** „ „ 1.60  
**Hartwig & Vogel, Dresden-A.**  
Nur in Packungen, die unsere Firma tragen, erhältlich.  
Vertreter: **Louis Jacobs,** Agenturen,  
Stiftstrasse 11. Telefon 2974.

## Für Liebhaber eines milden Thees

empfehle meine  
**Specialmischung:**  
**N. 11. Fijnste hollandsche Melange**  
(Originalpackung).  
1/2 Ko. Mk. 3.80, 1/4 Ko. Mk. 1.90,  
1/8 Ko. Mk. 1.00.

**A. H. Linnenkohl**  
Ellenbogengasse 15. 2987

## Bordeaux-Weine,

sagt nur anspruchsvolle Originalgewächse erster Häuser zu Engrospreisen empfiehlt  
**Jacob Stuber,**  
Reugasse 3.

Heute Sonntag:  
**Großes Gänse- und Hahnenfest.**  
Deutscher Hof, Goldgasse.

## Café Orient.

Heute von 5 Uhr ab:

## Has im Topf.

## Hotel Nonnenhof.

Dienstag, den 24. Nov. cr.:  
**Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladen  
**Gebr. Krocner.**

## Schützenhof, Siebrich a. Rh.

Heute:  
**Mehlsuppe,**  
wozu freundlich einladet  
**Georg Apel.**

**Wiesbadener Spätzle**  
sind eine nahrhafte, schmackhafte Speise, eignen sich vorzüglich zu Broten, Soufflés etc., führen sich in allen Familien, Hotels, Restaurants ein, und werden täglich frisch hergestellt nur im Viertelgarnen und Conferve-Daus **C. Weiner.** 8182  
(Eigene Fabrikation.)  
Mauergasse 17. Tel. 2350.

**50 Pf.**  
per Flasche (bei Abnahme von 18), einzelne 55 Pf., sehr preiswerther, guter Tischwein,  
**1900er Wallertheimer Wiesberg,**  
eigenes Wachstum,  
im Fass per Liter 60 Pf. incl. Aoolse. 2565  
**E. Brunn,** Weinhandlung,  
gegr. 1857.  
Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,  
Telephon 2274. Adelheidstrasse 33.

Garantirt reine  
**Block-Chokolade**  
zum Kochen, in 1-Pfd.-Tafeln, das  
Pfund zu **90 Pf.** empfiehlt  
**J. C. Kelper,**  
52 Kirchgasse 52.  
Telephon 114. 2781

Gegen Entsendung v. 50 Pf. erhält Jeder eine Probe  
**Rot- und Weisswein,**  
selbstgeleitet, nebst Preisliste. Kein Risiko, da wir  
Nichtgefallendes ohne Weiteres unkrantfrei zurück-  
nehmen. — 18 Wochen eigene Weinberge an Rhe-  
in und Rhein. Gebr. Both, Ahrweiler 156  
(K. a. F. 186)

## Cognac Albert Buchholz,

berühmte und preiswerte Marke, Garantie für  
feinste Qualität, empfiehlt in Originalfüllung  
von Mk. 1.20 bis Mk. 4.50 für 1/2 Flasche

## Otto Gerhard,

Kaiser-Friedrich-Ring 30.  
Aus erster Hand  
**ff. Pflaumenmus**  
unübertroffen.  
Fasser v. 200 u. 300 Pfd. inkl. Ct. M. 12.—  
„ 100 u. 150 „ „ „ 14.—  
Kübel „ 30 u. 50 „ „ 14.—  
Holzwasser stark 85 „ „ 12.—  
Holz-Eimer „ 40 „ „ 6.50  
Holz-Eimer „ 30 „ „ 5.—  
Zink-Eimer „ 25 „ „ 4.40  
Blech-Eimer „ 25 „ „ 3.75  
Emalle-Wanne 45 „ „ 9.20  
Emalle-Wanne 25 „ „ 5.60  
Emalle-Eimer 25 „ „ 4.50  
Em.-Kochtopf 28 „ „ 5.80  
Em.-Kochtopf 18 „ „ 3.90  
Emalle-Küchen-  
schüssel 30 „ „ 6.50  
Post-Blech-Em. 9 „ „ 2.—  
Post-Em.-Eimer 9 „ „ 2.30  
Post-Em.-Koch. 9 „ „ 2.70  
alles incl. (Gefässe frei) unkrantfrei  
gegen Nachnahme oder gegen  
Vorherrensendung des Betrages.  
Ausführ. Preisliste gratis u. franco.  
Pharmazie-Fabrik  
**Wwe. Wilhelm. Klaus**  
Magdeburg-N. 30. F 74  
**Prima Kornbrod** per Stück 36 Pf.  
empfehlen  
**Ph. Prinz,** Bertramstr. 12.

**Fenstermäntel**  
in allen Ausführungen  
und Qualitäten.  
**Rückersberg & Harf,**  
9 Marktstrasse 9.

**Capof**  
(reine ostindische Waare),  
Sophas, Puppenstühle, Deckbetten,  
kauft man gut und billig im  
**Wiesbadener Bettfedernhaus,**  
Plauerstrasse 15.

**Sämtliche Schuhwaren,**  
welche von der  
**Versteigerung**  
zurückgeblieben sind, werden zu jedem annehm-  
baren Preise abverkauft.  
**Nur** **Mainzer Schuh-Gas,**  
Goldgasse 17.

Da ich den hinteren Theil meines Lagers  
räumen mußte, verkaufe sämtliche

**Möbel,**  
um schnell damit zu räumen,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Es bietet sich somit günstige Gelegenheit  
für Brautleute zum Einkauf billiger, aber  
nur gut gearbeiteter Möbel. 2059

**Jean Meinecke,**  
Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellstr.  
**Neue Pianos** u. Klaviers  
A. Abler, Lannstr. 29.

**100 Cigarren  
umsonst.**

Da ich bekanntlich Partien und Konturklager  
kaufe, sende ich 200 Stk. 6-Bl.-Cigarren für  
Mk. 7.80 und erbe außerdem 100 Stk. gratis,  
damit ein Teil an Bekannte verteilt und diese zur  
Beschaffung veranlaßt werden. Also diesmal 300 Stk.  
Cigarren für Mk. 7.80 oder 600 Stk. für  
Mk. 14.60. Was ich hier anbiete, sind nicht etwa  
Cigarillos, sondern volle Sumatra 6-Bl.-Cigarren  
in Holzstücken und sende ich auf Wunsch an Jedem-  
mann, der mir unbedingt sicher erscheint, auch ohne  
Nachnahme franko, wenn sofort Geld, oder franko  
retour. Versand franko Nachnahme. Garantie:  
Geld zurück. Nur wer bis zum 30. Novbr. bestellt,  
erhält 100 Stk. umsonst. **F. Kaufmann,**  
Verkaufsbau, Hamburg, Theaterstr. 6. F 43

**Kohlen** erster Ruhrkohle,  
**Brikets, Coks,**  
Holz etc. empf.  
zu und unter  
**Consum-Preisen**  
gegen Baar direct vom Waggon  
über die Stadtwaage  
**Aug. Külpp,**  
Compt. Sedanpl. 3. Telephon 867.  
Lager: Verl. Nicolastrasse.

**La Amerik. Nepsel,**  
unübertroffen im Geschmack, haltbar, in Fässern  
von ca. 140 Pfd. Netto  
**rote Mk. 20.—, grüne Mk. 18.— pro Fass,**  
ab Hamburg gegen Nachnahme.  
**Kob. Kap-herr, Hamburg.**

**Magum bonum-Kartoffeln**  
per Centner 8 Mark frei Haus.  
**Hofgut Geisberg.**

**Verkaufe**  
**Fabrik-Unternehmen**  
im Rheingau wegen Krankheit des Besitzers ver-  
käuflich, 25,000 Mk. erforderlich. Offerten unter  
**A. 619** an den Tagbl.-Verlag.  
Widerrich Butter- u. Eiergeschäft zu ver-  
kaufen. Off. u. **A. 619** an den Tagbl.-Verlag.  
**Compt. Dreischen-Fuhrgeschäft** zum  
Preis von 10,000 Mk. zu verkaufen. Weß. Offert  
unter **C. 608** an den Tagbl.-Verlag.

**Colonialwaaren-Geschäft,**

vorzählg. Waare, Monatsumlag Mk. 4000, zu ver-  
kaufen. Näh. **Bureau Confiance, Oranien-**  
str. 21.

**Rambach No. 16** ist eine schwere hoch-  
kräftige Kuh zu verkaufen.

**Büttner's Hunde-Handlung.**  
Deutscher Doge, Zwerg-Spanischer, englischer  
Fox-Terrier, Königspudel, Brachetemplar, Alles  
geübt und billig, Mauritiusstr. 12, Cigarrenladen.  
Entlaufen: Weiser junger Doge.

**Für Herrschaften!**  
Schottischer Schäferhund, Brachetemplar, sehr  
wachsen, bester Wack- und Begleithund, wegen  
Blasmanoeil zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Lf

**Colley, Schottischer Schäferhund,**  
Männchen, 1 1/2 J., Eltern  
brämirt, preisw. zu verk. Drubenstr. 4, B. r.  
Ein Pudel zu verk. Seerobbenstr. 11, D. 1 r.

**Kanarienvogel, gute Sänger,** von 7 Mk.  
an zu verkaufen Steingasse 29, S. 8 links.

**Kanarienvogel, gute Sänger,** billig zu  
verkaufen Wellstr. 42, Dth. 2.

**Junger Kanarienvogel, feinstes Sänger,** u.  
5 Mk. an zu verk. Marktstr. 28, Hinterb.

**Ausgestopfte Vögel** bill. abzug.  
Wellstr. 44, D. 1 St.

**Nach fast neuer gr. Militärmantel** billig zu  
verkaufen Johannisstr. 25, Part. links.

**Ein Polster-Joppen und Leder-eier St. 4 Mk.,**  
sowie Rauben-Anzüge u. Schuhe von 2 Mk. 50 Pf.  
an, so lange Vorrath, Drachmann, Wegert, 2, 2.

**Ein gut erb. Gebrod-Anzug** billig zu verk.  
Seerobbenstr. 11, Dth. 1 r.

**Jacket-Anzug, schwarz, f. neu (mittl. Fig.)**  
billig zu verkaufen Deisenstr. 8, 3. Stock.

**Percht- und Winter-Überzieher f. mittl.**  
Fra. b. zu verkaufen Marktstr. 13, 3.

**Ant. erhaltener Herr-Dintermantel u. ein  
Sattel** zu verkaufen Oranienstr. 62, 2.

**Herrn-Paletot, neu, Pradung, Vork.**  
Knaben-Paletot sehr billig zu verk. Wellstr. 1, 1.

**Gebrauchte gut erhaltene Kleider für Damen**  
zu verkaufen Friedrichstr. 40, 4. Fell.

**Herrn-Kleider, Winter-Überzieher zu verk.**  
Kaiser-Friedrich-Str. 9, Part. 10-11 Ubr.

**Berch, Überzieher u. 1 schwarzer Anzug** zu  
verkaufen Nerostr. 29, 54 Müller.

**Wenig getr. schwarzer Jaquet-Anzug** zu  
verk. Wellstr. 6, 2.

**Seid. Pal. in Waite und Federzug b. zu**  
verkaufen Goldgasse 2, 2, 1.

**Br. Kleid f. j. Mädch., versch. g. erb. Jaders,**  
1 S. u. Kn.-Überz. b. zu verk. Wellstr. 16, 2 r.

**Für 10 Biennig**

per Meter edle Stickerien (Feston), bessere und  
breitere Waare ebenfalls vorzählig, offeriren  
**Guggenheim & Marx, am Schloßblat.**

**Ein 3-4 Meter, neuer u. ein 2-3 Meter, wenig**  
gebrauchter Teppich (imittl. Verfer) umzugsdaber  
billig zu verk. Wellstr. 7, 2 St. r.

**Linoleum,**  
sehr billig, 60 Ctm. breit, Meter 85 Pf., 68 bis  
70 Ctm. breit, Meter 1.10, 80 Ctm. breit, Meter  
1.45, 90 Ctm. breit, zum Belagen ganzer Zimmer,  
M. 2.65, hübsche Muster vorzählig.

**Guggenheim & Marx, Schloßblat.**  
**Wunderschöne Aquarellbilder** sehr  
billig zu verkaufen Oranienstr. 8, 2.

**Standuhr,** circa 150 Jahre alt,  
Schloß-Apparat, circa 100 Wrb., und Weis-  
weinskalen zu verk. Wellstr. 7, 2 r.

**Eine Anzahl gepolster Pianino,**  
zum Theil neu hergerichtet, werden  
billig abgegeben bei  
**Franz Schell-berg,**  
Kirchgasse 33.

**Ein Piano bill. zu verk. Or. Burostr. 17.**  
Pianino, sehr gut, bill. zu verk. No. 10str. 4, 3.

**Hoch. Bett mit 8-th. Kopfbarmtr., 78 Mk.,**  
pracht. Ottomane 29 Mk., Badestuhl 1. Stellen  
zu verkaufen Oranienstr. 27, Part. rechts.

**Bett, vollständig, mit Kopfbarmtr., 50 Mk., eiserne**  
8 u. 25 Mk., Schränke 25 u. 30 Mk., Tische,  
Bücher- u. andere Kommoden, Tische, □, ovale u.  
runde, 12 u. 4 Mk., ar. u. n. Spiegel, Stamentisch,  
Kochwand, Sessel, Stühle, Teppiche, Vorlagen u.  
billig zu verkaufen **Adolfsallee 6, Hinterhand.**

**Wegen Umzug sofort billig zu**  
verkaufen:  
6 nuch-pol. Betten mit Sprungr. u. sehr guten  
Kopfbarmtr., Nachtschr. u. Wochkommode mit  
u. ohne Marmor, pol. u. lack. Kleiderschr., Verticow,  
Spiegelchr., Kuschel- u. and. Tische, Stühle,  
Trümeau- u. Goldspiegel, Küchenschr., Küchenschreiter  
u. noch Verich. m. **Adolfsstr. 3, Stb. rechts.**

2 vollf. Bett. (nuch. p.) m. h. Haupt, Haar-  
matr., 1 Sopha, 1 Kameltaschensopha u. 2 Sessel,  
1 Badstom. m. Marmorpl., 1 Banett, 2 Schreib-  
tischlampen, 6 Stühle, 1 eins. Sprungr. Verbältnisse  
halber sportbilid abzus. Wellstr. 44, Dth. 1 r.

**Gelegenheitskauf.** 2 nuch. Betten m. Spr.,  
Daarm., zul. 185 Mk., versch. ele. Büffets (Nuch.  
u. Eichen), ein hoch. Trümeau 40 Mk., ein nuch.  
Verticow 49 Mk., 1 Spiegelchrant mit Krystallglas  
85 Mk., eine Klartollette (grün) 28 Mk., 1 Herr-  
Schreibtisch, 1 Auszugstisch 26 Mk., 1 Küchenschranz,  
versch. Bilder x. **Wellstr. 6, Gefe Wellmndstr.**

**Ein Bett 35 Mk., Canape 25 Mk., Kom. 15 Mk.,**  
ob. u. rund. Tisch 10 Mk., Küchenaufsatz 5 Mk.,  
Anrichte 4 Mk., Ottomane 20 Mk., Rastisch 4 Mk.,  
Kleiner Dreh 12 Mk., großer Auszugstisch 15 Mk.  
sodort zu verkaufen Scharhorststr. 17, B. r.

**Zu verkaufen:** Zwei almodische **Wahag-**  
**Betten** mit guten Sprungrahmen für 40 Mark.  
Ansehen Wellstr. 13, 3, von 10-11.

**Bettstellen mit Sprungrahmen, geb.,**  
billig zu verkaufen Goldgasse 14.

**Nach fast neue nuch. u. eine Woch-Bettstelle**  
mit Sprungr. billig zu verk. Huberstr. 8.

**Fast neue eis. Kinderbett.,** meli. 154 cm la.,  
76 cm brt. mit Sprungr. Gasberd. 3theil., sehr  
kostbarer Brenner, billig zu verk. Wellstr. 7, 2 r.

**Strohfüße** u. 5 Stk. an in allen Größen  
vorzählig. Telefon 2823.

**Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.**

**Gelegenheitskauf!**

Eine blaue Salon- und eine Wohnzimmer-  
Garnitur billig zu verkaufen; dergleichen moderne  
Tischendibans, Ottomane, einzelne Sessel und alle  
sonstige Polstermöbel billig. **Wohrstr. 8, Laden.**

Neue hochmoderne Salon-Einrichtung zu verk.  
Wellstr. 80, Part. 8-10 und 1-8 Ubr.

Eine **Kameltaschen-Garnitur,** Sopha u.  
2 Sessel, 1 Chaiselongue und 2 Ottomane sehr  
billig abzugeben Adolfsstr. 8, Seitenbau rechts.

**Kameltaschen-Sopha und 2 Sessel,** neu,  
billig zu verkaufen Oranienstr. 10, 2 r.

**Kamelt.-Dro. u. 2 Sess. b. a. v. Wohrstr. 4, 8.**  
Sopha, Tisch, Küchenschr., 2 ga. nuch. Bettst.  
m. Spr., Kom. u. Raumw. a. v. Wohrstr. 9, 1, 1.

**Großer Divan, Kochherd, Bettstelle mit**  
Sprungrahmen, Diveres, billig zu verkaufen  
Schöne Aussicht 3, von 9-12 Ubr. ansehben.

**Verticow** billig zu verkaufen  
Wellstr. 4, Part.

**Verticow, einh. Kleiderschrant** billig zu  
verkaufen Deisenstr. 28, Hinterb.

**Secretair 45, Kleiderschr., 12, Spiegelchr. 68,**  
Küchenschr. 45, Küchenschr. 24, Gold- u. Stehspiegel  
(groß), Betten, Herrs- u. Damenkleiderschr., sowie  
Ladeneinricht. bill. zu h. Hermannstr. 12, 1 St.

Schreibische, Verticow, Nachtschr., bill. abzus.  
jede Reparatur sof. Schreineri Wallerstr. 10.

**Ein schwarzer moderner Trümeau-**  
Spiegel, Krystallallos mit Facette, ferner ein  
weißer Trümeau-Spiegel, Krystallglas ohne  
Facette, sehr billig zu verkaufen  
**Adolfsstr. 3, Seitenb. rechts.**

**G. Schrbl., 1 Hbb. u. 1 Ubr a. v. Wohrstr. 41, 3 r.**  
Korplag-Toilette, eis., in Eichen, für 30 Mk.  
Kleiderspiegel mit Stufe, hoch, in Nuch., für nur  
50 Mk. zu verk. Wellstr. 12, Möbel-Schreineri.

**Ablaufreit, ov. Tisch, 2 Betten, 1 nuch. M.,**  
1 T.-Gl., 1 Nähm. 18 Mk. b. zu v. Sedanpl. 4, 1, 1.

Eine **Nähmaschine, neuesches System,** zu  
verkaufen Sohlasse 16, Kurwaarenladen.

**Gutes Rad** billig zu v. Goldgasse 5, Tischler  
Drei geb. Räder zu verk. Kirchstr. 18, n.  
**Schlusmotor nebst Pumpe** zu verkaufen.  
**Zennbach, Billa Eden.**

Verschiedene **Akkumulatoren** sind billig zu  
verkaufen Wohrstr. 10, Laden. Täglich werden  
auch Akkumulatoren u. Lohren u. Reparaturen angeh.

Verschiedene **Akkumulatoren** sind billig zu  
verkaufen Wellstr. 8, Werkstätte.

**Salon-** und Speisezimmer-Wäher  
werth abzugeben Viehdich, Rheinblickstr. 7.

**6 eis. bronz. Gaststühle** von Mk. 10.— bis  
20.— v. Stk.

**2 Gas-Dängelampen,** für Corridore x.,  
p. Stk. Mk. 20.—.

**2 große Straßenlampen** mit runder Milchglas-  
Glode per Stk. Mk. 25.—.

**1 kleinere Straßenlampe** zu Mk. 15.—.  
**1 eiserne Schausenster-Clagere,** ca. 2 Mk.  
hoch und 2 Mtr. breit, zu Mk. 20.—  
zu verkaufen

**10 Friedrichstraße 10**  
bei **C. Eichelsheim.**

Eine Dängelampe, auch f. elektr. Beleucht., ein-  
gerichtet, sowie ein Petroleumherd billig zu verk.  
**Gerh. Roth, Sedanstr. 10.**

**Waschmaschine**

**Garin** mit Flügelwelle ist die erste schlagste Was-  
maschine der Jetztzeit. Prima Handschreiben und  
legter Zeit liegen bei mir zur Einsicht offen.  
Probemaschine steht auf Wunsch zur Verfügung.

**Alleinverkauf:**  
**M. Rosenthal, Kirchgasse 7.**

Ein g. Waschwangel, 1 f. n. g. Reiskorb, 2 u.  
Stangenbäder billig zu verk. Kirchgasse 20, 8 St.

**Abbruch Hotel Noje,**

**Kranplatz,**  
sind zu verkaufen: Fenster, Thüren, Metall-  
platten, Treppen, Glasbeschlässe, Sandholz, Dach-  
leine, Fußböden, Decken, ein gutes Schieferdach u.  
Näheres bei **Auer & Köder,** Adlerstr. 61  
und Wellstr. 6.

Mehrere kräftige Obstbäume und ein  
Petroleumofen zu verkaufen Viehdichstr. 18, a.

**Zu verkaufen**

circa 80 Stück hochfeine, edle und junge  
Auer- und Spalier-Obstbäumeu. Karstr. 4.  
Verfügung zwischen 11 und 2 Ubr.

**Starker Cyheu** zu verkaufen  
**Hotel Kuhn,**

Eine **Grube Dünger** sofort billig zu ver-  
kaufen Deisenstr. 5, Part.

**Fauter Mist** zu verk. **Peter, Aigelberg.**

**Haustische**

**Zur Vereinfachung des geschäftlichen**  
Verkehrs bitten wir unsere geehrten  
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik  
uns zu überweisenden Anzeigen bei  
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Bäckerei**

wird von zwei tüchtigen Fachleuten in frequenter  
Lage zu kaufen gesucht. Nur nachweislich gute  
und rentable Geschäfte können in Frage kommen.  
Offerten unter **Y. D. 119** an  
**Hausenstein & Vogler, Wiesbaden.**

**Brillanten!**

auch Pfandstücke über Brillanten **bleibt u. kauft**  
zu den höchsten Preisen. Strengste Discretion zu-  
gesichert. Off. u. **A. 619** an den Tagbl.-Verl.  
Gebr. **Pianinos,** alte Violinen kauft und  
tauscht **Reinrich Wolf,** Wellstr. 12.

Günstige Exemplare von  
**Aus einer kleinen Garnison**  
werden angekauft. Off. unt. **C. W. 30** postlag.  
Woham Tommsstr. 12.

**Frau Klein, Wegergasse 20,**  
zahlt den besten Preis für g. Herren- und Damen-  
Kleider, Möbel, Betten, Gold, Silber, ganze Nachl.

**Frau Sandel, Goldgasse 10,**  
kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und  
Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnun-  
gs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandstücke, Gold, Silber  
und Brillanten. Auf Bestellung komme ich ins Haus.

**A. Geihals, Wegergasse 25,** kauft  
Kleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnun-  
gs-Einrichtungen und Nachl., Pfandstücke von Gold,  
Silber u. Brillanten. Auf A. L. ins Haus.

**H. Barmann,**  
Wegergasse 7,  
kauft gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider,  
Gold, Silber, Möbel, Pfandstücke und ganze  
Nachlässe und bezahlt gute Preise, komme auf  
Bevelung pünktlich ins Haus.

**H. Lange, Goldg. 15,**  
kauft zu hohen Preisen getragene Kleider, Schuh-  
werk, Möbel, Betten, ganze Nachlässe, Gold und  
Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Den höchsten Preis**  
b. für gut erb. Herren- u. Damenkleider, Uniformen,  
Gold, Silber, Brillanten, Pfandstücke u. sonstige  
Verkaufsstück. **A. Grlach,** Wegergasse 16.

**Möbel, Beer, Wellstr. 47, D. 1 r.**

**1 schöner großer Glaskrout,**  
**2 Eisenschilder,**  
**mehrere Schausenster-Abschlüsse,**  
**eine Anzahl Nickelgeschle und Glas-**  
**platten**  
zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.  
**Rosenthal & David,**  
33 Wilhelmstr. 33.

**Landauer,**  
sowie 2 Pferde nebst silberbeschlagenen Geschirren,  
wegen Aufgabe des Stalles, billig zu verkaufen,  
entweder zusammen oder einzeln. **Schierheim,**  
Schulstr. 12.  
**H. Federwille** zu verkaufen Wellstr. 10.  
**G. Schreier,** lau. v. Landl, Schachtstr. 11, 4.  
**Sehr guter Treckwagen mit Nuch-**  
**lasten** billig abzugeben.  
**J. Herrem, Hofgut Geisberg.**  
**Ein Damen-Rad** für 40 Mk. zu verkaufen  
Wellstr. 8, 1.  
Gut erb. Rad bill. zu verk. Br. 50 Mk. Zu  
erfr. Wellstr. 36 bei **Fran Brühl.**

Wohel, Betten, Teppiche, Delgemölde, alle Sorten Musikinstrumente werden fortwährend auf bei L. Herz, Friedrichstr. 25, Stb.

Gegen sofortige Kasse

sehr gute Bezahlung kaufe ich stets alle Arten Möbel, Betten, Porzellanwaren, Passenschränke, ganze Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, Nachlässe von Haushaltungen mit dem weitestgehenden Entgegenkommen. Telefon 2737. Jacob Fahr, Holzgasse 12.

Zu kaufen gesucht

Wohntische, Salonstühle, Tisch-Lampfen, Porzellan, Teppiche, Bild-Drucke. Offerten unter D. 629 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht gut erhalt. Krankenfahrstuhl. Bureau Möbelscher Hof. Gebrauchter eleganter Gasheiz-Ofen für Laden zu möglichem Preis zu kaufen gesucht. Off. an Fr. Bendix-Kuhn, Mainz, Belegstraße 8 1/2.

Altes Eisen, Metalle, Flaschen, Papier, Lumpen und Gummiabfälle kauft zu den höchsten Preisen Seb. Still, Bleichstraße 20.

Alle Gas- u. Wasserrohre

unter 5/4 Zoll werden in ordlicher Partien sofort zu kaufen gesucht. Nachrichten an Ernst Zehrlant, Mainz. (No. 1446) P 25

Gut erhaltene Zuckerjücke,

Säcke, 50 x 100 cm (gleicher Qualität), kauft stets in jedem Quantum Adam Hofmann, Viebrich a. Rh.

Kleines Döndchen zu kaufen gesucht, glatt, hart, garantiert zimmerrein, nicht unter 1 Jahr alt. Off. u. J. 620 an den Tagbl.-Verlag.

Junge gute Vegetabilien zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 620 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Gewerbehallegebäude-Verkauf. G. S. m. u. H.

Kleine Schwalbacherstraße 10, ganz nahe der Kirchgasse und Mauritiusstraße, mit großer Thorfahrt und im Vorderhaus mit 1 großen Laden, 2 großen Sälen und großem hohem Speicher, im Seitenbau mit 3 Sälen und Mansardräumen, sowie schöne große Keller und sehr großer Hofraum, Gesamtfläche 6 ar 78 qm (27 Ath. 12 Sch.), ist wegen Auflösung des Vereins zu verkaufen. Näheres über Besichtigung und Preis bei dem Herrn Karl Homberger, Arndtstraße 6, B., und Fritz Steinmetz, Blücherstraße 5, 2 St. F 415

Die Liquidations-Commission.

Krankheitshalber mit neues Haus m. Colonialwaaren-gesch., gute Lage, verkauft werden. L. Kraft, Wg., Tannstr. 17. (2-4.) Villen, Wohn- und Geschäftshäuser stets an Hand.

Immobilien.

Drogengeschäft mit Haus in guter Lage preiswert zu verkaufen. Julius Allstadt, Bismarckring 1, Immobilien- und Waaren-Agenturen.

Mainzerstraße

Villa mit 8 Zim. u. reichl. Zubeh. preisw. zu verkaufen. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Villa Keroederstraße 9, mit 10-12 Z. und reichem Zubehör, schöner Ausstattung, nahe Haltestelle der elektr. Bahn, sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres beim Bestzer Max Hartmann, Schützenstr. 3, P.

Das Haus

Waldmühlstr. 7 mit großem schönen Garten u. angrenzendem Bauplatz ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Esch, Schützenstraße 4, Vormittags von 8-10 Uhr.

Villa im Nerothal, direct an der Anlage, mit gr. Obhgarten, für 90,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter D. E. 53 hauptpostlagernd.

Landhaus mit Stallung

zu verkaufen. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.

Ein noch neues Landhaus mit 6 Z. u. Zub., fl. Garten f. 24,000 Mk., sowie in der Nähe Wiesb. versch. neue Häuser mit 3-4-Zimmern, schönem Garten f. 16,000 und 20,000 Mk. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Ein schönes rentabl. Eckhaus, worin ein gutgeh. Colonialw.-Geschäft seit Jahren betrieben wird, anderer Unternehm. halber f. 130,000 Mk. zu v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Benzussalber eine schöne Villa, Nerothal, für 75,000 Mk., eine Villa, Nähe Emmerstraße, für 52,000 Mk., eine schöne rent. Etagen-Villa, Nähe Frankfurtstr., f. 126,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Im westl. Stadth. ist ein neues Haus mit 3 Zimmern u. 2-3-Zimmer-Wohnung, 2 u. 1-Zimmer-Wohnung, f. 140,000 Mk. mit einem Hebereschuß von ca. 2400 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Nähe der Emmerstraße ist weggegr. ein schönes Haus mit 2 Zimmern, 3 u. 4-Zimmer-Wohnungen, fl. Hinterb., w. sich auch zur Verfst. einrichten l. für 118,000 Mk. mit e. Heberesch. v. ca. 1000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. In einer sehr belebten Kreisstadt ist ein altrenom. gutgehendes Hotel mit 2 großen Wirtschaften, gr. Küche, 7 Fremdenz., ar. Tanz- und Gesellschaftsaal, gr. Restaurations-Garten, Hof, Stallung u. l. w., mit sämtl. Wirtschaftl.-Inventar für 90,000 Mk. mit 15,000 Mk. Ausz. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. In Sonnenberg ist ein schöner Bauplatz, ca. 60 Ruthen, die Ruthe zu 280 Mk. in sehr schöner L. zu v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Ein noch neues Landhaus mit 6 Z. u. Zub., fl. Garten f. 24,000 Mk., sowie in der Nähe Wiesb. versch. neue Häuser mit 3-4-Zimmern, schönem Garten f. 16,000 und 20,000 Mk. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Ein schönes rentabl. Eckhaus, worin ein gutgeh. Colonialw.-Geschäft seit Jahren betrieben wird, anderer Unternehm. halber f. 130,000 Mk. zu v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Benzussalber eine schöne Villa, Nerothal, für 75,000 Mk., eine Villa, Nähe Emmerstraße, für 52,000 Mk., eine schöne rent. Etagen-Villa, Nähe Frankfurtstr., f. 126,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Im westl. Stadth. ist ein neues Haus mit 3 Zimmern u. 2-3-Zimmer-Wohnung, 2 u. 1-Zimmer-Wohnung, f. 140,000 Mk. mit einem Hebereschuß von ca. 2400 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Nähe der Emmerstraße ist weggegr. ein schönes Haus mit 2 Zimmern, 3 u. 4-Zimmer-Wohnungen, fl. Hinterb., w. sich auch zur Verfst. einrichten l. für 118,000 Mk. mit e. Heberesch. v. ca. 1000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. In einer sehr belebten Kreisstadt ist ein altrenom. gutgehendes Hotel mit 2 großen Wirtschaften, gr. Küche, 7 Fremdenz., ar. Tanz- und Gesellschaftsaal, gr. Restaurations-Garten, Hof, Stallung u. l. w., mit sämtl. Wirtschaftl.-Inventar für 90,000 Mk. mit 15,000 Mk. Ausz. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. In Sonnenberg ist ein schöner Bauplatz, ca. 60 Ruthen, die Ruthe zu 280 Mk. in sehr schöner L. zu v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere neu erbauten Einzel-Wohnhäuser Freih. Reuterstraße 6, 8 und 10 (2 Min. von der Haltestelle der elektrischen Bahn), je 3 Zimmer enthaltend, mit Centralheizung und elektrischem Licht, No. 10 event. mit Stallung, sind zu verkaufen. Näheres durch die Agenten oder bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.

Pensions-Villa,

vorzgl. Lage, 13 Zimmer u. zu verkaufen od. v. 1. April f. 6000 Mk. zu vermieten. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Ein Haus mit altdeutscher Weinwirtschaft zu verkaufen. Weyr, Kistulle, Lehrstraße 13. Hochrentables Etagenhaus mit 8200 Mk. Heberesch. vom Erbauer zu verkaufen. Das Haus eignet sich besonders zur Capitalanlage. Postlagernd sub E. Sch. 23 Bismarckpost.

Immobilien.

Ein sehr gut gebautes Colonialwaaren-, Delicatessen- und Spirituosen-Geschäft mit Haus in allerbest. Lage preiswerth zu verkaufen. Julius Allstadt, Bismarckring 1, Immobilien- u. Waaren-Agenturen.

Mk. 1000 netto Hebereschuß

nach 5% Verzinsung des Kaufpreises läßt sich ein schönes 5-Zimmer-Haus, Südviertel. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Rentabl. Etagenhaus, 3 und 4-

Zimmer- u. Wohnungen, im Westend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kein Hinterband. Offerten unter U. 616 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Landhaus,

7 Zimmer u. Zubehör, Centralheizung, Garten nahe electr. Bahn, für 97,000 zu verkaufen. Offerten unter J. D. 25 hauptpostlagernd. Mk. 2000 Rente v. a.

u. 5% Verzins. des Anlagekapit. macht Käufer ein. neues herrl. Etagenh. am Ringl. Ausz. ca. 20-25,000 Mk. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Villa, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, mit Garten, für 50,000 zu verkaufen. Offerten unter D. K. 13 postlagernd.

Drei Morgen Terrain mit Haus auf 1-2 Etagenhäuser zu verkaufen oder zu verpachten, 20-30,000 Mk. können bar zugehört werden. Näh. d. H. Komp. Immo.-Agentur, Bälowsstraße 3, 2.

Haus i. lebh. Gesch.

Lage Wiesbaden, über 6% rentirend, für 90,000 Mk. feil. R. d. Js. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M. F 48

Gasthaus,

verkehr. Platz i. Tannus, 8000 Antw., altrenom., nahe Bahnh., 300 hl Bier, viel Wein, Pilsener, gr. Saal, altdeutsch, neuarb. Restaurant, sehr günstig zu verk. Anzahl. 5-80 000 Mk. Näheres durch Julius Wolf, Friedenstr. 4, Frankfurt a. M. F 101

5- und 6-Zimmerhäuser

in bestem Stadtviertel von Frankfurt a. M., hochselegant ausgestattet, mit Centralheizung, electr. Licht, Bad und allem Zubehör, sofort preiswert zu verkaufen. Off. u. F. D. A. 366 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 100

80 Ruth. Terrain ca.,

in guter Lage, preisw. zu verk. für Terrainspecul. gute Gelegenhe. Otto Engel, Adolfsstr. 3, Esfordert. ca. Mk. 7000.

Villen-Grundstück, 32 Ruthen, zu verkauf. Off. u. H. 605 an den Tagbl.-Verl.

Garten,

Bestandstr., Speculationsobject, preiswerth zu verk. Offerten unter D. 621 an den Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz, ca. 86 1/2 R., an fert. Str., zu verkaufen. Näh. Waldmühlstraße 19, 1 r.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gut rentables Etagenhaus als Capitalanlage zu verk. gel. Anzahl. 30-40,000 Mk. Agenten wewl. Postlag. sub H. M. 12 Bismarckpost. Rentabl. Haus mit 2- oder 3-Zimmer-Wohnung in verkehr. Straße d. hoh. Ausz. zu kaufen gel. Off. unt. E. 615 an den Tagbl.-Verlag. Haus in flotter Geschäftsecke Wiesbadens zu kaufen gesucht. Offerten mit Breisangabe von Selbstreflectanten sub G. 617 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Agenten verbeten.

Gutes Haus gegen günstiger Lage

gesucht. Offerten unter W. 619 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables

3-, 4- oder 5-Zimmer-Haus bei hoher Anzahlung sofort zu kaufen gesucht durch H. Komp. Agent, Bälowsstraße 3-2. Rentables Haus im westl. Stadtheil mit 10,000 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten nur vom Besizer unter S. 629 an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücke zu kaufen ges.

durch H. Reifner, Agent, Seerodstr. 27.

Bauplatz

für kleinere Wohnungen. Vorderhaus mit event. einem Hinterhaus zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter A. 621 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Grundstück an der Schierkeiner- od. Dogheimerstraße gegen Baarzahlung zu kaufen gel. Agenten verbeten. Off. u. D. 619 an d. Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Privat-Kapitalisten! Lohnt die „Neue Börsenzeitung“, Probenummern gratis und fr. durch die Exped. Berlin SW., Zimmerstrasse 100. (Bag. 4795) P 96

Geld-Darlehen

zu 4, 5, 6 Prozent können Personen jeden Standes erhalten gegen Schuldschein, auf Möbel, Bürgsch., Lebensversicherung, u. auf Hypotheken. Auch in Raten rückzahlbar. Neel u. dist. A. Löhndel, Berlin W. 64, Rückporto.

Die Preussische Pfandbriefbank

Berlin gewährt 1 Hypotheken à 4% auf gute Wiesbadener Wohnhäuser (auch Auszahlung in Baar) durch ihren Vertreter P. A. Herman, Wiesbaden, Emmerstraße 45, oder Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 68.

180- bis 200,000 Mk.

auf 1. oder auch gute 2. Hypotheken wünscht eine Gesellschaft in beliebigen Beträgen auszuheben. Offerten erb. unter H. G. 228 hauptpostlagernd hier. Mk. 55,000 auf gute 2. Hyp. per 1. April zu vergeben. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Privat-Capital

von 100- bis 150,000 Mk. ist zum möglichen Zinsfuß auf 1. Hypothek vergieich oder für später auszuleihen. Offert. gefälligst hauptpostlagernd unt. N. P. 240 senden. 70-75,000 Mk. 1. Hypothek auszuleihen. Elise Heuninger, Moritzstr. 51.

Exception. Capitals-Anlage.

Erste Stelle von Mk. 115,000 zu 4% auf erstklass. Object; dgl. Resth. hier zu begeben. Für Capitalisten seltene Gelegenhe. Offerten erb. unter U. 620 an den Tagbl.-Verlag.

Auszul. auf 2. Hypoth.

170,000 Mk. in kleinen Beträgen oder auch ganz für sofort oder auch später. Offerten sende man unter K. A. 22 hauptpostlagernd hier. Privatkapital bei 1/2 Million auf erstklassige Hypotheken auszuleihen. P. A. Herman, Emmerstr. 45, 12-2 Uhr.

Großes Capital

ist auf 1. Hypotheken in Beträgen von 30,000, 50,000, 100,000 Mk. u. höher für gleich oder später billigt auszuleihen. Bei Neubauten werden Theilzahlungen bewilligt. Offerten unter H. K. 74 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. u. d. Landesb. gef. auf hochl. Object i. Kurviertel. Off. unter W. 617 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht 40-50,000 Mk.

à 4 1/2% auf 2. Hypothek, erlösnfähiges Object, Offerten nur vom Selbstdarleiber unter D. 615 an den Tagbl.-Verlag.

Restkaufschillinge

Mk. 1000, 7500, 12,000-13,000 u. 23,000 mit fl. Nachlag abzur. Off. u. S. 617 Tagbl.-Verlag. 8-10,000 Mk. a. hochr. Haus als 3. Hyp. gel. v. Zins. Off. u. T. 612 a. d. Tagbl.-Verl. 12-15,000 Mk., in Raten gel. Verm. verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 30-35,000 Mk. 2. Hypothek auf 1. Januar od. 1. April 1904 vom Selbstdarleiber gesucht. Off. unter F. 613 an den Tagbl.-Verlag.

6% Minimalrente garant.

bei vollst. Sicherst. des Capitals! Beihilf. von Mk. 5000 an. Näh. durch Otto Engel, Adolfsstr. 3. Ende 20,000 Mk. 3. 1. Stelle, davon 8000 Mk. Rangab. 1. Jan. auf ein Object i. Berth von 40,000 Mk. Off. u. J. 613 a. d. Tagbl.-Verl. Mk. 10,000 ca. à 5%, Mk. 20,000 u. 35,000 à 4 1/2% auf prima 2. Hypothek v. Selbsterbeher. Off. u. K. 619 an den Tagbl.-Verlag. Mk. 25,000 a. Wohnhaus u. Mk. 30,000 a. Industri-object als 2. Rang v. Selbsterbeher. gel. Offerten u. L. 619 an den Tagbl.-Verlag. Mk. 7-8000 u. Mk. 12-13,000 Restkäufe mit Nachlag zu kaufen gesucht.

P. A. Herman, Emmerstraße 45.

30,000 Mk. 1. Hyp. auf neues Haus von vorkündl. Jinszahler sofort gesucht. Off. Offerten vom Selbstdarleiber unter P. 619 an den Tagbl.-Verlag. 20,000 Mk. an zweite Stelle auf Beamten zu leihen gesucht. Offerten unter O. 619 an den Tagbl.-Verlag. Mk. 10,000 à 5% argen 2. hypothek. Sicherst. gel. Placement kostenfrei. O. Engel, Adolfsstr. 3.

25,000 Mk.

auf prima Object für solv. Mann gesucht per 1. Juli 1904 durch Agent H. Komp. Bälowsstraße 3, 2.

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Zweck Klärung einer Sache wird

der Tagbl. (Zubehör) Peter Luskheimer er sucht, seinen jetzigen Aufenthaltsort an die unterzeichnete Adresse mitzutheilen. Postportogebühr wird erstatet. Wiesbaden, 16. November 1903.

Wiesbadener Siegelwerke,

Friedrichstraße 3.

Essentl. Anerkennung.

In 6 schweren Krankheitsfällen suchte ich Hilfe bei Herrn Woltke in Wiesbaden, jetzt Bleichstraße 43, und fand sie jedesmal. 1. Ich litt 5 Jahre an chronischer Bronchitis-entzündung. Alle ärztliche Behandlung war ohne Erfolg. Herr Woltke heilte mich dann mit 3 Verordnungen und ich bin nun schon 9 Jahre gesund. 2. Mein 6-jähriger Sohn litt 6 Wochen schwer an Keuchhusten. Mit einer einzigen Verordnung wurde der Keuchhusten in 5 Tagen vollkommen geheilt. 3. Mein 7-jähriger Sohn sticht an der Rachitis dahin. Drei Verordnungen gaben ihm die volle Gesundheit. 4. Mein 16 Monate alter Sohn litt 5 Wochen schwer an Keuchhusten. Durch eine einzige Verordnung wurde der Keuchhusten in 8 Tagen vollkommen geheilt. 5. Mein 6-jähriger Sohn war immer noch u. krank. Herr Woltke stellte mangelhafte Knochenbildung fest. Mit 2 Verordnungen wurde der Knabe für immer gesund. 6. Meine 5 Jahre alte Tochter sticht dahin. Herr Woltke gab ihr mit 3 Verordnungen die volle Gesundheit. Diese Leistungen, die doch wohl sonst unerreicht sind, öffentlich anzuerkennen, halte ich für meine Pflicht. Meine Adresse ist im Tagbl.-Verlag zu erfahren. Fk

Stottern

heilt Sprach-Defectanstalt Villa Ruth, Wiesbaden, Langgasse 23, 1.

Halt. Nebel, Schüler der IIIa Klasse der Büblerschule, Jahnsstraße 11 wohnhaft, litt seit Jahren an Stottern, den Unterricht behindernde Weise an Stottern. Er hat mit gutem Erfolg einen Kursus gegen Stottern bei der Sprach-Heilanstalt Villa Ruth durchgemacht. Der Knabe spricht jetzt freier und sicherer, so daß ich wünsche, daß alle unsere Schüler, welche mit diesem Leiden behaftet sind, in derselben Weise behandelt werden könnten. Wiesbaden, 20. November 1903.



Suche für 1-2 Mal die Woche Französisch zur Conversation auf 1 Stunde des Morgens...

Junge gepr. deutsche Lehrerin wünscht Privat- und Nachhilfe-Unterricht zu erteilen in allen Fächern, Sprachen, Conversation und Musik...

Geprüfte Lehrerin, 16 J. in Frankreich tätig gew., g. Unt. in Sprachen u. Russl. p. St. 50 St. Rheinstraße 58, D. 1.

Unterr. in all. Fäch., Arbeitshand., b. Prim. und. Vens. Vorbereit. auf alle Klassen u. Examina! Worte, haatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 48.

Engl. Dame erth. engl. Unterricht. Konf. Moritz u. Münzel. Buchhandl., Wilhelmstr.

Englisch und Französisch lehrte erfah. Lehrer. F. Rudig, Wehlstr. 11, 2. Engländerin erth. Unterricht, Conneri. Spr. 11 1/2-2 Uhr. Elisabethenstr. 17, 3. Nähe Röderstr.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carno. Kirchstraße 37, 1.

Mons. Roméis-Coulon, Professor diplömé der Unvers. Besançon für moderne Sprachen, erteilt methodischen und gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen.

Vorbereitung für Examina, Nachhilfe-stunden. - Liter. und wissenschaftl. Uebersetzungen - Handelscorrespondenz.

German & French for English speaking Boys. Würthstrasse 5, II. Anmeldungen Vorm. 11-1 - Nachm. 3-6.

Französisch und Englisch. Unterricht erteilt junger Herr (Austländer) per Stunde 50 Pf. in od. außer dem Hause. Off. mit Chiffre H. 617 an den Tagbl.-Verl. erteilen.

Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, gibt Unterr. in franz. Conv. u. Gram. Dohheimerstraße 88, B. 1. Eprezeit 8-4.

Leçons de franç. par une institutrice parisienne. Prix mod. Melle. Mermoud de Pollez. Karlstr. 5, 2.

Französisch gibt Conversationstunden in und außer dem Hause. - Mäßige Preise. Jahnstraße 21, Parterre rechts.

Institutrice fr. nqaise donne leçons 8 logez. 9. Franz., Engl. erth. akadem. geb. Lehrerin. Elststraße 14a, 8.

Französisch. u. schnelles Erlernen der Sprache, bewährte Methode. A. Frégnay. Professeur diplômé d. Univ. Paris, Moritzstr. 10.

Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch erteilt zu mäßigen Preisen Josephine Heuser, Herderstraße 3, 3.

Signora, maestra p-tenata, dà lezioni. Müllerstr. 8, P.

Italienerin gibt Unterricht in ihrer Muttersprache (Gram., Lit., Conv.). A. Vissoli. Rheinstraße 88, 8 I.

Gründlicher russischer Unterricht wird erteilt Müllerstr. 9, 1. Zu brechen von 1-3 Uhr.

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt. Beste bliefige Referenzen. Frequenz 1902/1903 260 Schülerinnen und Schüler.

103, I. Rheinstr. 103, I. Dröhtes u. renom. Institut am Platze.

Freie Wahl einzelner Lehrfächer in: einl. dopp., amerik. Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, deutsch, franz., engl. und ital., Wechsel- und Handelskunde, Kontorpraxis, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenzeichnen.

Stellenvermittlung kostenlos. Ein großer Teil Schülerinnen und Schüler ist nach Abschluss eines 4- oder 6monat. Kurses bei ersten Klaffen hiesigen u. auswärtigen Firmen durch Vermittlung der Direktion mit Mt. 80, 90, 100 u. 120 Anfangsgehalt angestellt worden.

Die Damenkurse werden von Frau E. Schreiber geleitet, langjähr. Handelslehrerin. Die Direktion.

Erteile gründl. Unterricht in Klavier, Theorie, Solo- u. Chor-Gesang, Komposition. Beste Refer. E. Schlosser, Musiklehrer, Seerodenstraße 4.

Musik-Unterricht. Vortrefflichen Unterricht für Violine, Viola, Violen, Trompete erteilt H. Heinemann, Albrechtstraße 8, 1. Gt.

Arnold's Handels-Schule

41 I Karlstrasse 41 I

lehrt unter weitgehendster Garantie gründlich, rasch und billig.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes 'Das Honorar beträgt pro Kursus', 'doppelt', 'amerik.', 'Kaufm. Rechnen', 'Schönschreiben', 'Wechsellehre'.

Beginn neuer Kurse am Montag, den 16., u. Dienstag, den 24. November a. c.

Zur Erlangung v. Stellen behilflich, mit 20 grösseren Städten in Verbindung.

Seit 1874 als grünl. Erzieher, sowie praktisch unter grosser Anerkennung, als I. Buchh., Bureauchef, gerichtl. Liquidator, Bücher-Revisor, Neuorganisator, Director bei gröss. Unternehmen thätig gewesen.

Conf. geb. Gesanglehrerin empfiehlt ihren Gesangsunterricht, auch in franz. Sprache, nach bewährter Methode z. mäß. Preise. Maria Heuser, Herderstraße 8, 3.

Institut Meerganz

Dir. H. Meerganz. 21, B. Dohheimerstraße 21, B.

Prima hiesige Referenzen. Broschüre gratis u. franco.

Mustergültiges Institut. Am 1., 2. u. 7. Dezember Beginn neuer Kurse.

Gründliche und gewissenhafte Ausbildung unter Garantie des sicheren Erfolges in: Alle Arten Buchführung, Km. Rechnen, prakt. Wechselkunde, Schönschreiben, Km. Korresp., Stenographie, Maschinenzeichnen, Kontorpraxis u. Stellenvermittlung kostenlos.

Einzelne Lehrfächer können täglich begonnen werden.

Der Unterricht an Damen erfolgt in sep. Räumen unter persönlicher Leitung von Frau H. Meerganz.

Klavierlehrerin, angestellt an höheren Lehranstalten, erteilt Unterricht in Klavierspiel u. Theorie sowohl an Anfänger als an Vorgeschr. Beste hiesige Ref. Miss. Hon. Off. u. A. 575 Tagbl.-Verlag erb.

Roller'schen Stenographie. Honorar 8 Mk. Anmeldungen werden bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen. Roller'sche Stenographen-Gesellschaft.

Guten Klavierunterricht wünscht ein sehr musikalischer Herr zu geben. Auch würde derselbe in besseren Familien zur Unterhaltung vorziehen. Entgelt pro Stunde Mt. 1.50. Gefl. Anfragen sub H. 620 an den Tagbl.-Verl.

Conferv. geb. Lehrerin erth. Klav.-Unterr. zu mäß. Preis. Off. u. W. 600 a. d. Tagbl.-B.

Guit. Schulze, musikal. Klavierstimmer a. Rgl. Theater, Blücherstraße 20. Zither-Unterr. w. erth. Moritzstr. 41, D. 1 I.

Buch-Kursus!

Junge Damen werden innerhalb 1 1/2-2 Monate in allen Bucharbeiten gründlich angeeignet und zwar so, um nach dieser Zeit selbstständig hüten können zu können. Der Kursus kann täglich beginnen.

Buchhalter Max Gaball, 89 Kirchgasse 88

Akademische Zuschneidenschule

von Hrl. Joh. Stein, 6 Bahnhofstraße 6, S. 1. u. 2. Etage, erste u. älteste Fachschule am Platze

für die sämtl. Damen- u. Kinderarbeiten. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht fassliche Methode. Vorkurs, prakt. Unterricht in monatl. u. 1/2-Jahres-Kursen. Gründl. Ausbildung für Schneiderinnen u. Directr. Schillerinnen-Aufnahme idgl. Costüme werden zugeschnitten und eingezeichnet. Tausendmuster nur Mt. 1.25 incl. Futterprobe. Rohschnitt 75-1 Mt., sowie sämtl. Schnitt preisw. Allerneueste Kleidstoffe. Wästen-Verlauf in Stoff und Bod. An Samstagen zum Fabrikpreis.

Privat-Tanz-Kursus können noch einige Herren und Damen teilnehmen. Unterrichtstage Mittwoch und Samstag von 9-11 Uhr Abends.

H. Schwab, Dranienstraße 27, Part. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit nach Belieben für alle, sowie auch einzelne Tänze, unt. Garantie in kürzester Zeit. Prima Referenzen.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Samstag eines jeden Festtags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Todesanzeigen und Todesanzeigen, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Bis 5 Uhr am Samstag, das Stück 3 Pf., von 5 Uhr ab aufserdem unentgeltlich. Zuschnahme. - Die hiesigen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Bezug, sondern davon Abdrücke bezuziehen; für Wiedererlangung eines beliebigen Original-Bezug, der sonstiger Uebungen übernehmen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatt.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kluge Frauen F 140 notieren sich als wichtige Adresse für Gesuche von Stützen, Bonnen, Kindergärtnerinnen die Deutsche Frauen-Zeitung in Coepenick-Berlin. - Prospekt gratis. - Abonnements bei jedem Postamt monatlich 50 Pfg.

Rinderfräulein (mit Probefacher Ausd. bevorz.) tagelöhner zu 5jähr. Rinde gef. Schiersteinerstraße 12, 1 links.

durchaus tüchtige Verkäuferin findet in unserem Band-, Seiden- und Modewarengeschäft gegen hohes Gehalt Stellung. Z. Girsch Söhne, Langgasse, Ecke Bärenstraße. Zur selbstst. Führung eines Geschäfts Verkäuferin, die Sicherheit bietet, gesucht. Offerten unter W. 618 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin zur Aushilfe über Weihnachten gesucht. Jac. Zingel Wwe., Inh. E. Anade, Ecke Große u. Kleine Poststraße.

Gebärl. Rod., Tailen, sowie Zuarbeiterinnen sofort gesucht. B. Schumann, Rheinstraße 31.

Gebärl. Kleidermacherin für Jahresstelle gesucht Schwalbacherstraße 29, 1.

Eine Rockarbeiterin wird gef. Kirchgasse 29, 2. Etage. Lehrmädch. f. Damenkleiderei gef. Widelberg 82. Lehrmädch. für Damen-Schneideri gesucht. H. Debus, Am Römerthor 5.

Lehrmädch. für Buch sucht Anna Kraemer, Langgasse 15.

Als Hausdame

wird von einer Familie, welche in größerer Stadt u. herrlicher Gegend eine große Villa bewohnt, zur Stütze der Hausfrau eine ja. Dame oder Witwe (bis 35 Jahren) von gedieg. Bildung u. repräsentationsfähig. Erscheinung g. bald. Eintritt gesucht. Dieselbe muß in rein bürgerl. Küche perfect u. im ganzen Hauswesen tüchtig u. erfahren sein. Angenehme, event. höhere Lebensstellung. Liebedolle Aufnahme in der Familie angestrich. Gefl. Anerbietungen mit Lebenslauf, Gehaltsanprüche nebst Photographie, welche zurückgelandt wird, unter H. 620 an den Tagbl.-Verlag.

ein gut empfohl. gefest. Suche Fräulein als Haushälterin zu einem einzelnen älteren feinen Herrn (Wrt). Central-Bureau Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellenvermittlerin, Langgasse 24.

Evangel. sauberes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, per 1. Dezember gesucht Nesterstr. 26. Gefest. einl. Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht Uhländstraße 10.

Mädchen, das kochen kann, gesucht zum 1. Dezember Albeidstraße 48, 2.

Ein braves fleißiges Mädchen wird gesucht Herderstraße 8, Part.

Christliches Heim u. Stellenvermittlung, Westendstraße 20, 1, sucht sofort mehrere Alleinmädchen mit und ohne kochen, empfiehlt ein Hausmädchen.

Peter Geiser, Stellenverm. Licht. Hausmädchen gef. Geisbergstr. 12, Venl. Ein fleißiges sauberes Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 24, Dth. Ein ordentliches Mädchen gesucht Moritzstraße 84, Philipp Theid. Junges Mädchen gesucht Nerostraße 28, Müller.

Gesucht

Rödin und Hausmädchen nach England, Kinderpärchen 1. Klasse nach England u. hier, ein einfaches Kinderfräulein nach Frankreich, ein gefest. Alleinmädchen nach Italien, eine gefest. antb. Köchin nach Mannheim, daselbe nach Elberfeld, zwei Verkäuferinnen für Metzgeri, eine flotte Verkäuferin in Conditorei u. Café, daselbe für Feinbäckerei, tüchtige Büffetfräulein in feine Restaurants, nette Servierfräulein, feind. Köchinnen, Kasser- u. Weißkuchnen, Zimmermädchen, Stubenmädchen, ein Mädchen zum Weisung in Hotel Hausmädchen, Alleinmädchen und Küchenmädchen

Central-Bureau von Frau Lina Wallrabenstein (geb. Dörner), Stellenvermittlerin, Institut allerersten Ranges, Langgasse 24. Tel. 2555.

Junges Mädchen vom Lande bei gutem Lohn gesucht Albrechtstraße 27, Laden.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit p. 1. Dez. gefucht. Näh. Grabenstraße 80, Laden.

Ein Mädchen, welches d. Hausarbeit u. Liebe z. Kind. hat, b. gut. 2. u. 20. d. W. gef. Carl Ripp, Photograph, Langgasse 19, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen für Penl. gefucht Elisabethenstr. 11.

Bei gutem Lohne per sofort oder 1. Dez. gefucht ein tüchtiges braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht. Näh. Westendstraße 24, Part. r.

Gesucht nach Gms ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit besorgt. Eintritt sofort. Guter Lohn. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 20, 2 St. 1.

Ein häßliches eheliches Mädchen gegen guten Lohn per 1. Dezember gefucht Herderstraße 7, im Laden.

Tücht. saub. und gewandtes Alleinmädchen gefucht. In erfogen Taunusstraße 47, 2 St. Zum 1. Dezember wird ein tüchtiges, gut empfohlenes Hausmädchen gefucht Rheinstraße 28.

Junges saub. Mädchen, am liebst. d. Lande, in H. Dausch. sofort gef. Jorkstraße 17, 1 L. zwischen 2 u. 4 Uhr.

In ruhigen kinderloses Hausstand (zwei Personen) ein tüchtiges deft. Hausmädchen, d. gut kochen kann, gefucht. Albststraße 16, B. Ein einfaches ordentl. u. sauberes Mädchen für gleich oder 1. Dezember gefucht. Näheres bei Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2, Laden.

Zimmermädchen per 1. Dezember gefucht Rhein-Hotel.

Einfaches Fräulein, welches die Kinderpflege versteht, zu einem Kinde von 19 Mon. gefucht. Vorurtheil Goethestraße 10, Nachmittags von 8-5 Uhr. Frau Berges.

Hausmädchen gef. Bahnhofstraße 11. Ein reinliches Mädchen gef. Näh. Dirschgraben 10.

Alleinmädchen gefucht Moritzstraße 66, 8. Alleinmädchen, welches gut fehr bürgerlich kocht, gefucht. Thomas, Wilhelmstrasse 48, bei Beaufstr.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf gleich gef. Näh. Wismartring 40, 2. Frau. fleiß. Alleinmädchen m. g. Reugn. gef. kochen nicht erf. Drankstrasse 17, 1.

Ein Mädchen, das Bügeln lernen will, wird gefucht Nerostraße 28. Eine Wäschfrau für das ganze Jahr gefucht. Restaurant Engel, Langgasse 46.

Eine Monatsfrau für tägl. einige Stunden gefucht Jorkstraße 14, 1. Monatsm. o. Frau gef. Schiersteinerstr. 12, B. 1. Reisl. fleiß. Monatsmädchen. gef. Bahnhofstr. 6, 1 I. Brave Monatsfrau von 8-10 und 1-2 gefucht Nicolastraße 2, 3.

Reinliches fleiß. Monatsmädchen od. Frau den g. Tag bis 1. Dez. gefucht Göttenstraße 7, 2 St. r. Mädchen für Ausgänge u. leicht Arbeit gefucht Schirmfabrik Langgasse 31.

Weibliche Personen, die Stellung finden. Zwei gebildete junge Engländerinnen suchen für einige Stunden des Tages Beschäftigung, entweder als Gesellschaftsfräulein oder um Englisch zu sprechen. Offerten erbeten unter G. 610 an den Tagbl.-Verlag.

Z. geb. Hrl. aus hies. g. Fam. Franz. u. engl. Sprl. u. einl. u. dopp. Buchf. verr. tücht. in Stenogr. und Schreibm. sucht Stell. bei bescheid. Anspr. auf Contor od. Kass. Off. u. E. 621 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuflerin der Schuhbranche, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter C. 621 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Verkäuferin, spr. englisch, deutsch, sucht Stelle. Gefl. Offerten erbeten unter A. 617 a. d. Tagbl.-Verlag.

Tücht. Näh. f. Alles d. u. Lage frei. Abeggstr. 19 Ja. Frau sucht sich im Kochen auszubilden. Offerten unter Z. 618 an den Tagbl.-Verlag.

Haushalterin von angenehm. Aenßern, best. Char., beste Empfehlungen, i. Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Offerten unter H. 618 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle eine feindbürgerliche Adh... Restaurationslohn, Hotel- und Herrschafts...

Eine jüngere, durchaus perfekte Adh... Stelle in seinem Herrschaftshaus oder Pension...

Männliche Personen, die Stellung... finden.

Für Bräutigam u. Gehilfen (Verb.-Mitgl.) kosten... freie Stellenvermittlung durch d. Verband...

Beretreter gesucht.

Beretreter, Kofferverwandlung.

Jüngerer Kommis gesucht.

Stenographieren, einige Neben an der Schreib... Maschine, durchaus zuverlässiges und hohes...

Ein dies. Geschäftsmann sucht einen durchaus... zuverlässigen jungen Kaufmann...

Junger Mann für H. Reisen ausbildungsweise... gesucht. Ausführliche schriftliche Offerten sub...

Ein fleißiger, zuverlässiger und redet... gewandter Kaufmann findet von jetzt bis...

Züchtige selbständige Installateure

Zücht. Gelbgießer

Büreau Wallrabenstein

Sucht Oberkellner für 1. Geschäfts...

Sucht Diener für Pension, Kellerlehrling u. f. w.

Sucht Schuhmacher, Ges. R. Grabenstr. 12, 1. Krämmer.

Sucht Ein Gärtnergehilfe für Gemüsebau, im Alter von...

Sucht Lehrling mit schöner Handschrift für Comptoir...

Sucht Auf sof. zuverlässiger

Sucht Züchtiger Hausburche mit guten Zeugnissen...

Sucht Glazettenfabrik „Nemes“, Webergasse 10.

Sucht Ein tüchtiger Hausburche für sofort...

Sucht Ein tüchtiger Hausburche gesucht Wöhrstraße 1.

Sucht Ein Schweizer gesucht Schwabacherstraße 99.

Sucht Ein Schweizer gesucht Wöhrstraße 8, S. 1.

Sucht Züchtiger Tagelöhner gesucht bei...

Sucht August Benz, Kellerstraße 16.

Männliche Personen, die Stellung... suchen.

Zum Serviren

Sucht junger Mann für Abends und Sonntags...

Zuverlässiger junger Mann sucht irgendwelche...

Ein sehr zuverlässiger brav. Kranken...

Ein junger verheirateter Mann (Handw.) sucht...

Ein junger verheirateter Mann sucht Stelle als...

Ein junger Mann, 15 J., sucht Stelle als...

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht...

Tagelöhner-Veranstaltungen

Sonntag, den 22. November.

Aurbans. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie...

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Faust.

Residenz-Theater. Nachmittags 1/4 Uhr: Alt...

Waldsassen-Theater. Nachmittags 4 und Abends...

Waldsassen-Theater. Nachmittags 11 1/2 Uhr:

Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

Montag, den 23. November.

Aurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends...

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die...

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Sturm...

Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

Waldsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

Montag, den 23. November.

Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr:

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm.

Abend für Verkäuferinnen und alleinlebende...

Montag, den 23. November.

Turn-Gesellschaft. 5 1/2-7 Uhr: Turnen der...

Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen...

Wiesbadener Athleten-Club. Abends 5 1/2 Uhr:

Kocher'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends...

Gesangverein Frohsinn. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. S. F.

Gäckler-Verein in Wiesbaden. S. F. Abends:

Versteigerungen

Montag, den 23. November.

Versteigerung von Immobilien des Herrn Wilh.

Einrichtung von Angeboten auf die Lieferung von...

Meteor-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

20. November. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 22. November.

252. Vorstellung. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules...

Musikalische Leitung: Herr Professor Raunstaedt.

Regie: Herr Dornoway.

Personen:

Frank Weyßkopffbeles Herr Oberkellner.

Margarethe, ein Bürgermädchen Fräulein Robinson.

Valentin, ihr Bruder, Soldat Herr Blümel.

Marthe Scherzweil, ihre Nachbarin Fräulein Schwarz.

Siebel, Student Fräulein Cordes.

Bruder, Student Herr Adam.

Bürger, ihr erkrankter, Mädchen, Studenten.

Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Degen, Gr...

Scheinungen, Dämonen, Engel.

Nach dem 2. und 4. Akt findet eine Pause von je...

10 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Montag, den 23. November.

253. Vorstellung. 12. Vorstellung im Abonnement C.

Die Schloßherrin.

Schauspiel in 4 Akten von Alfred Capus.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schid.

Regie: Herr Köchy.

Personen:

André Toscan Herr Lauber.

de la Baudière Herr Vallentin.

Baron de Moréno Herr Jollis.

Charles de Moréno Herr Wilhelm.

Balthus de Rive Herr Schwab.

Bormois Herr Andriano.

Thérèse de Rive Frau Kenter.

Frau de la Baudière Fräulein Santen.

Clotilde, Baronin de Moréno Fräulein Doppelbauer.

Vicenne Fräulein Talsiansky.

Die Gouvernante Fräulein Katakafal.

Ein Diener Herr Spick.

Zeit: Gegenwart. Ort: In und bei Angers.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schid.

Nach dem 2. Akte 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz Theater.

Montag, 23. Nov. 73. Abonnements-Vorstellung.

Der Sturmgelasse Sokrates.

Romödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:

Herr von Grabowski, Landrath Rudolf Bartel.

Albert Hartmeyer, Zahnarzt Georg Küder.

Seine Frau Clara Krause.

Freib. beider Söhne Hans Wilhelm.

Freib. von Laufen-Reinhold Gustav Schulze.

Stenael, Steuerinspector a. D. Hermann Kunz.

Dr. Voretius, Oberlehrer Reinhold Hager.

Zomascher, Kaufmann Febr. Roppmann.

Dr. Markus, Rabbiner Otto Kienischer.

Siegfried, dessen Sohn Arthur Roberts.

Waldschmidt, Wirth im „Deutschen Reichsbad“ Theo Oert.

Schäfer, Wirth in der „Preussischen Krone“ Arthur Rhode.

Die Blonde Ida Käthe Grubel.

Ein Dienstmädchen Elie Noormann.

Ein Antiquar Alfred Jonas.

Eine Frau mit Zahnschmerzen Minna Kate.

Ein Herr Friedr. Degener.

Ein Mädchen Bally Wagner.

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt im äußersten...

Osten. — Zeit: Die zweite Hälfte der 70er Jahre.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 24. Nov. 74. Abonnements-Vorstellung.

Resemanns Abreise.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 22. November, Nachm. 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung...

seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors...

Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Maurerische Trauermusik Mozart.

2. Konzert in D-moll für Streich-

orchester Händel.

I. Ouverture und Allegro.

II. Air.

III. Allegro.

IV. Allegro moderato.

3. Ouverture zum Oratorium Mendelssohn.

„Paulus“ R. Schumann.

4. Vierte Symphonie, D-moll R. Schumann.

Introduction und Allegro, Romanze, Scherzo...

und Finale in einem Satze.

Nummerierter Platz (nur für das Symphonie-

Konzert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nicht-

numeriert für beide Konzerte, Lesezimmer eta-

gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten,

sowie Abonnements für Hiesige sind bei dem

Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Aus-

nahme vorzuziehen. — Kinder unter 14 Jahren

haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet. Der rothe und

weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in

Verbindung mit dem Conversations-Saal geöff-

net. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Ein-

gangsthüren des grossen Saales und der Gallerien

geschlossen und nur in den Zwischenpausen der

einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch.

Sonntag, den 22. November.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen v. Wilhelm Meier-Hörter.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von

Sachsen-Karlsruhe Rudolf Bartel.

Staatsminister v. Dougl, Excellenz

Otto Kienischer.

Doumarschall Freiherr v. Passarge,

Excellenz

Arthur Roberts.

Kammerherr Baron von Reining

Hermann Kunz.

Kammerherr von Breitenberg

Theo Oert.

Dr. phil. Jüttner

Baul Otto.

Pub. Kammerdiener

Gustav Schulze.

Graf v. Asterberg,

Reinhold Hager.

Karl Wils,

Arthur Roberts.

Kurt Engelbrecht,

Robert Schulze.

Wing,

Hans Wilhelm.

von Bedell, Saro-Borussiac

Frang Bild.

Räder, Gastwirth

Bally Wagner.

Frau Räder

Clara Krause.

Frau Dörfel, deren Tante

Käthe

Albin Unger.

Kellermann, Corpsdiener

Alfred Jonas.

Schäfermann,

Georg Albr.

Klaus,

Carl Rubin.

Kenter,

„Sachsen“

Mittalieder der Heidelberger Corps „Vandalia“

„Saxo-Borussia“, „Saxonia Suevophalia“

„Rhenania“, „Suebia“, Kammerherrn, Offiziere,

Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 4 Monate,

zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 1/4 Uhr. — Ende 1/6 Uhr.

Galbe Preise.

Sonntag, 22. Nov. 72. Abonnements-Vorstellung.

Fromont junior & Kiesler senior.

Drama in 6 Aufzügen von Alfons Dödet

und Adolf Delot.

Regie: Georg Küder.

Personen:

Kiesler senior

Otto Kienischer.

Sidonie, dessen Frau

Margarethe Frey.

Frang Kiesler, dessen Bruder

Reinhold Hager.

Fromont junior

Baul Otto.

Claire, dessen Frau

Clare Albrecht.

Delobelle

Gustav Schulze.

Delobelle, dessen Tochter

Käthe

Albin Unger.

Madame Chéde,

Theo Oert.

Sidonie's Eltern

Bally Wagner.

Stamund Blaus

Georg Küder.

Alfred Döblen

Elie Noormann.

Eine Kammerfrau

Sybilie Kieper.

Ein Lehrling

Hermine Bachmann.

Ein Oberkellner

Hermann Kunz.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 545. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 22. November.

51. Jahrgang. 1903.

## Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.  
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

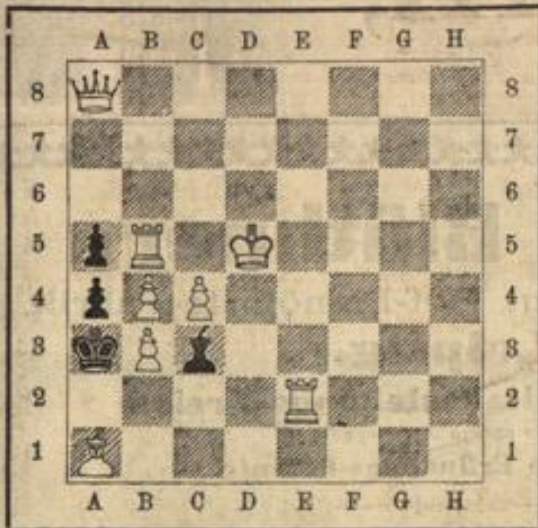
Wiesbaden, 22. November 1903.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.  
Spieltzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger  
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Probleme.

Von W. A. Shinkman in Grand-Rapids.



Matt in 3 Zügen.

Von W. A. Shinkman in Grand-Rapids.



Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 535.

Berücksichtigt man die in der Aufgabe gemachten Angaben, muß die Kartenverteilung derart sein, daß der Spieler in b und c die Zehnen hat, die durchgehen (b10, bK, b9; c10, K, c9 = 28), während die beiden Assen im Skat liegen (22), das blanko As des Spielers kann nur das dA sein, da er sonst, um zu gewinnen, die d10 haben müßte, die aber bei M sitzt. Auf dA fallen somit 2 leere Blätter (11), doch hat der Spieler damit 61. Die Karten sind also, wie folgt, verteilt:

V. a7; b10, D, 8, 7; c10, D, 8, 7; dA.  
M. a, b, c, dB; aA; bK; cK; d10, K, 9.  
H. a10, K, D, 9, 8; b9; c9; dD, 8, 7.  
Skat: bA; cA.

Wie auch gespielt werden mag, V erhält die angegebenen 3 Stiche.

## Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Versteck-Rätsel.

In den Worten: Anzeige, Rostbraten, Schlingpflanze, Astronomie, Bilsenkraut, sind je drei nebeneinander befindliche Buchstaben versteckt enthalten, die, zusammen gelesen, ein Sprichwort ergeben.

Scha-ide.

Hast Du jetzt 1, ein 2 mit mir zu machen?  
Fragt Ella den Cousin, doch der erklärt:  
Ich schaff' an meinem 1-2, andre Sachen,  
Die haben jetzt für mich nicht Reiz noch Wert.

Auflösungen der Rätsel in No. 535.

Bilder-Rätsel: Gut macht Mut. — Diamant-Rätsel: N. See, Erwin, Newyork, Stolz, Arm, k. — Rüsselsprung: Tausend Steine bauen den Dom. Lassen ihn wachsen und streben; Rauschende Wellen bilden den Strom, Jagende Stunden das Leben. Siehe, dein Leben hat leuchtende Spur, Nenn' es beglückt und erlesen, Wenn von den jagenden Stunden nur Eine dir köstlich gewesen! (Ludwig Ganghofer.) — Kapsel-Rätsel: Note, Otter, Vier, El, Maat, Brei, Erich, Reim. November. — Silben-Rätsel: Seezunge.

# Wirkliche Ersparnis in der Küche

erzielt die Hausfrau  
mit **MAGGI'S** Suppen- u. Speisen-  
**Würze.**

Sehr ausgiebig! Nicht zuviel nehmen!



Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S** Würze!

Anfertigung eleganter Herren-Kleider nach Maß.

Prima Arbeit. Tadelloser Sitz. Façon jedem Geschmack entsprechend.  
Muster in deutschen und englischen Fabrikaten gern zu Diensten.  
Beste preiswerthe Bedienung.

**Friedrich König**, Schneidermeister, Wiesbaden,  
langjähriger Zuschneider, Morikstraße 17.



Möbel- und Bettenlager

A. Leicher Wwe., Adelheidstr. 46.

Complete Ausstattungen.

Billige Preise.

Ratenzahlung.

Von Montag, den 16. d. M., an

gewähre ich auf sämtliche neuen

# Blusen, Morgenröcke, Matinéés, Costümeröcke, Jupons

einen Rabatt von



# 20%



Ferner empfehle zu Netto-Preisen:

1 Posten seidener Blusen Mk. 5.<sup>00</sup>  
1 Posten seidener Blusen Mk. 7.<sup>50</sup>

1 Posten seidener Blusen Mk. 10.<sup>00</sup>  
1 Posten seidener Blusen Mk. 15.<sup>00</sup>

1 Posten seidener Blusen Mk. 20.<sup>00</sup>

Der Verkauf findet nur gegen Barzahlung statt.

# Hugo Aschner

34 Wilhelmstrasse 34.



# Special-Haus für Damen-Confection.

## Neuheiten in Damen- u. Kinder-Confection:

Saccos, Paletots, Kragen, Golf-Capes, Costümes,  
Kinder-Mäntel, Morgen-Röcke, Blousen, Costüm-Röcke, Jupons  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen in allen Grössen,  
auch für sehr starke Figuren.

# Leopold Cohn,

Grosse Burgstrasse 5.



## Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32  
Gegründet 1829. Telefon No. 28.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

- |   |   |
|---|---|
| Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.   | Discontirung und Ankauf von Wechseln.                                 |
| Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.                       | An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten. |
| Vermiethung feuer- und diebesicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe. | Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.                         |
| Verzinsung v. Baareinlagen in laud. Rechnung. (Giroverkehr).                            | Lombardirung börsengängiger Effecten.                                 |
| Einlösung von Coupons vor Verfall.  | Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.          |

2621

## Julius Blüthner,

Kaiserl. u. Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik,  
Leipzig.

12 erste Weltausstellungs-Preise

und viele andere Auszeichnungen.

Mehrfache Erfindungs-Patente.

## Alleinvertretung für Nassau

der weltberühmten

## Blüthner-Pianos

in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

## Franz Schellenberg,

33 Kirchgasse 33.

Telephon 2458.

Reiche Auswahl in Flügeln u. Pianos

zu Original-Fabrikpreisen.

Illustriertes Catalog gern zu Diensten.

2953

## Geschäfts-Eröffnung.

Bringe hiermit zur Anzeige, daß ich am heutigen Tage in

Bleichstraße 9

ein

## Ausschnitt-Geschäft und Kalbs-Metzgerei

eröffnet. — Ich werde mich bemühen, meine geehrten Abnehmer mit bester Qualität zu bedienen.

Hochachtung

Peter Metzger.

## Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank-Giro-Konto. Moritzstrasse 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht übernommene Haftsumme . . . . . Mk. 3,270,000.—  
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dezember 1902 . . . . . Mk. 170,249.52.

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— — mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 3 1/2 %. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr. F483

## Complete

## Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage empfehl. 2339

## Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.



## Generalagentur

alter, eingeführter, infolge ihrer neuzeitlichen Einrichtungen hervorragend konkurrenzfähiger Versicherungs-Gesellschaft — ist unter Umständen für einzelne der betriebenen Branchen —

## Leben, Unfall, Haftpflicht zu vergeben.

Nachweislich leistungsfähige Sachleute haben vorzügliche Anstellungsbedingungen (festen Zuschuß, die Anstellung ev. mehrerer Inspektoren u.) zu erwarten, wogegen die Gesellschaft ausschließlicher, energischer und dauernder Tätigkeit für ihre Interessen gewärtigt. Discretion wird zugesichert. Geß. Offerten mit Lebenslauf, Referenzangaben, Referenzen sub W. Y. 42 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8 erbeten. (No. 10758) F43

## Photographie ewiges Andenken. praktisches Weihnachts-Geschenk.

Zur Anfertigung photographischer Bildnisse vom kleinsten bis zum grössten Portrait halte ich mein Etablissement bestens empfohlen.

Als besondere Erzeugnisse meines Ateliers fertige:

## Portraits, Vergrößerungen, Landschaften etc. etc.

- Ausführung in Aquarell und Pastell.
- Ausführung in schwarz, roth, blau, braun und sepia.
- Ausführung auf Seide, Sammet, Leinwandstoffe und imitirte Leinwand.
- Ausführung auf Porzellan, Zifferblätter p. p.

Die beste Aufnahmezeit ist von 10—3 Uhr Nachmittags.

Unter Rücksichtnahme der jetzigen kurzen Tage, sowie der Weihnachtszeit, sind Bestellungen frühzeitig erbeten.

Aufnahmen von Gruppen und kleinen Kindern bitte ich möglichst an Werktagen vornehmen lassen zu wollen.

Ich unterhalte grosses Lager geschmackvoller Rahmen.

## L. W. Kurtz, Hofphotograph,

Telephon No. 2574. 4 Friedrichstrasse 4.

NB. Ausser in meinem Schaufenster Friedrichstrasse 4 sind in der Museumstrasse (Ecke der Wilhelmstrasse) und Schillerplatz Erzeugnisse meines Etablissements zur gefl. Ansicht ausgestellt. 3038

## „Für die Frau“

neueste, wichtige hygienische Schrift von Emma Mosenthin, fr. Hebamme (Goldene Medaillen, Ehrendiplom, 18 Patente. D. R. P. 94583), für 30 Pfg. in Marken als Brief-Versand von Mosenthin's Versandhaus, Berlin S. 59, Sebastianstr. 43. F153

# Vorteilhaftes Angebot zu enorm billigen preisen

zum Einkauf von

# Weihnachts-Geschenken

in:  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,  
Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche,  
Wollene Decken, Steppdecken, Daunendecken.

Ein großer Posten Betttücher, 250 Cmt. lang, 160 Cmt. breit, per Stück Mk. 2.50.

**Ad. Lange, Langgasse 29,**  
neben dem „Tagblatt“.

8106

**RAPIDE**  
COPIR-MASCHINE

Unübertroffen  
Nimmt wenig Platz ein  
Preis M. 110.—

Alleinverkauf  
Carl Klippel  
Frankfurt a. M.

Bezeichnung  
groß und klein

(F. a. 8749/11)  
F 101

## Photograph Karl Engel,

Part., 25 Seerobenstrasse 25, Part.,

empfiehlt sich einem verehrl. Publikum zu photographischen Arbeiten aller Art und jeder gewünschten Ausführung.

### Portraits für Weihnachten,

als: Vergrößerungen, gemalte Bilder, Platinotypien, Pigmentdrucke wolle man gefälligst schon bald bestellen, damit eine rechtzeitige Lieferung möglich ist.

Künstlerisch vollendete Ausführung. Mässige Preise.

3025

## PHOTOGR. APPARATE

Größte Auswahl in nur erstklassigen Fabrikaten  
Verkauf streng zu Original-Fabrikpreisen  
Auch bei Teilzahlung keine Preiserhöhung

G. Rüdberg jun., Hannover  
Jll. Preisliste Nr. 91 über phot. Apparate kostenfrei  
Nr. 45 über Prismengläser

## PRISMEN-FERNGLÄSER

F43

## Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Hausübergabe an die Stadtgemeinde Wiesbaden und Aufgabe des Badhausbetriebes versteigere ich zufolge Auftrages am kommenden Dienstag, den 24. cr., und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 9<sup>1/2</sup> und nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, das nachverzeichnete Mobiliar in den Räumen des Badhauses

## Zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34,

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

30 komplette Betten mit Roßhaarmatrazen, Blümeaug und Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, 1- u. 2-th. Kleiderschränke, Kommoden und Konsolen, Sofas, Tische aller Art, Spiegel, Stühle und Sessel, Kleiderständer, Teppiche, Gardinen, Regulator, Haus- und Küchengeräte u. dgl. m.

Da das Badhaus bis zum Tage der Auktion in Betrieb ist, ist eine Besichtigung nur am Versteigerungstage möglich.

F 236

## Ludwig Marx,

in Firma Ferd. Marx Nachf.,

Büreau: Kirchgasse 8. Auktionator und Taxator.



## Pferde-Scheermaschinen

(bewährte Systeme)  
unter Garantie.

Ersatztheile stets vorrätig.  
Schleifen schnell und billigst. 2774

**G. Eberhardt,**  
Stahlwaren-Fabrik — Langgasse 40.

## Reeller Ausverkauf!

Wegen Umzug

gebe ich von heute an, da mein Lokal bis 1. Januar 1904 geräumt sein muß, sämtliche fertigen Modelle zur Hälfte des sonstigen Verkaufspreises ab und gewähre auf alle anderen Einkäufe

**25% Rabatt.**

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

**M. Eckhardt, Modes, Schulgasse 17, 1 Stiege.**

## Lahusen's Lebertran.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Kein Geheimmittel. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein und milde und von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis Mk. 2.30. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Biebrich etc. Hauptniederlage in Wiesbaden: Taunus-Apotheke von Dr. Jo. Mayer und Löwen-Apotheke, sowie Viktoria-Apotheke, Rheinstraße 41.

## Phono

graphen u. Phonographen-Walzen in allen Preislagen neu eingetroffen bei L. Ph. Dörner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlossplatz. Reparaturen an Membranen etc. werden in eigener Werkstätte schnell und fachgemäß ausgeführt. 2667

38 Wilhelmstr.

# G. August,

Wilhelmstr. 38.

Am Montag, den 16. November,

beginnt mein diesjähriger

## Weihnachts - Ausverkauf,

umfassend:

Paletots, Jaquets, Capes, Pelz- und Abendmäntel,  
Costüme,

### zu bedeutend reducirten Preisen

und bietet, bei bekannt besten Qualitäten, Gelegenheit zu ungewöhnlich billigen Einkäufen.

## G. August.

Mittwoch, den 25. November 1903, Abends 8 Uhr,  
im Casinosaal, Friedrichstrasse 22:

### Concert,

gegeben von

**Ejnar Forchhammer**, Opersänger, aus Frankfurt a. M.,

unter Mitwirkung der norwegischen Concertsängerin Frau **Anna Ulsaker**.

Am Klavier: Fräulein **Martha Johner** aus Frankfurt a. M.

**Programm:** Sinding: Bernstein: Gottesmutter, hohe, helle. Die Jungfrau ging zum Mohn. Grieg: Hoffnung. P. E. Lange-Müller: In Würzburg läutet es hell. Peter Heise: Der Winter besingt seine Geliebte. Der jungen Lerche Frühlingslied. Grieg: Dein Rath ist wohl gut. Duette: Sinding: Ach, dass lewig hier die Liebe. Grün ist der Jasminstrauch. Dvorák: Der Abschied. Brahms: So lass uns wandern. Tschaiakowsky: Inmitten des Halles. Corpelius: Ein Ton. Wiegenlied. Schumann: An den Sonnenschein. Wolf: Weylas Gesang. Auf ein altes Bild. Schubert: Gruppe aus dem Tartarus.

Plätze: Reserv. à 4 Mk., reserv. à 3 Mk. und Sitze à 2 Mk. sind vorher bei **Heinrich Wolf**, Wilhelmstrasse 12, und Abends an der Kasse zu haben. F 484

### Thuringia, Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Gegr. 1853.

Garantiemittel 50 Millionen Mark.

Unter Staatskontrolle.

**Feuer-, Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Einbruchdiebstahl-,  
Transport-, Unfall-, Haftpflicht- u. Glasversicherung.**

Anträge für diese grosse, als überaus coulant bekannte Gesellschaft nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft: 2310

**Adolf Berg**, Generalagent, Kirchgasse 9.

**J. Breun**, Privatier, Herderstrasse 25.

**Jean Diehl**, Cigarren-Import, Wilhelmstrasse 22.

**A. Reimann**, Uhrmacher und Optiker, Alte Colonnade.

**E. Rieger**, Kaufmann, Sonnenberg.

### Wiesbadener Depositencasse

der

## Deutschen Bank

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg,  
Leipzig, London, München. 2315

Actiencapital Mk. 160,000,000.

Reserven „ 55,283,295.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

## Berger's Fabrikate

Germania-Cacao

Amato-Chocolade

Milch-Chocolade

sind in Qualität unerreicht und werden deshalb vom Publikum den ausländischen vorgezogen.

## Putz-Waren-Ausverkauf.

Um mein noch reich mit allen Neuheiten sortiertes Lager zu räumen, gewähre bei meinen anerkannt guten Qualitäten

auf sämtl. schwarze Artikel **10 %** Rabatt gegen  
„ „ farbige „ **15 %** Rabatt Barzahlung.

**Ch. Rücker,** Langgasse 8,  
1. Etage.

Special-Geschäft für

# Gilber

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!  
Nützliche, passende und schöne  
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke  
in eleganten Etuis!

Getriebene und ciselirte  
**Kunstgegenstände**  
aus echtem Silber,  
Billigste, feste Cassapreise.  
Verkauf nur gegen Baar!

Engros.

Détail.

**Albert J. Heidecker.**  
25, Taunusstrasse 25.

# Berein der Juweliere, Gold- und Silberschmiede Wiesbadens.

Veranlaßt durch häufigen Mißbrauch sehen wir uns genötigt, dem verehrlichen Publikum mitzuteilen, daß wir übereingekommen sind, **neue** Schmuckgegenstände und Wertsachen in Zukunft nicht mehr zu taxieren. Jedoch sind wir nach wie vor bereit, Taxationen anderer Wertsachen in den verschiedensten Fällen auf das Gewissenhafteste zu übernehmen, wofür Gebühren in Anrechnung gebracht werden, deren vereinbarte Höhe in den betreffenden Geschäften zu erfahren ist.

**Der Vorstand.**

**Eine dauernde Weihnachtsfreude**  
 machen Sie Ihrer Familie, wenn Sie  
**Ihr Leben versichern**  
 bei der  
**Karlsruher Lebensversicherung**  
 auf Gegenseitigkeit  
 vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.  
 Versicherte Summe: 505 Millionen Mark.  
 Gesamtvermögen: 170 Millionen Mark.  
 General-Agenten in Wiesbaden:  
**W. Herrmann, Große Burgstraße 15.**  
**H. Reifenberg, Ratistrafße 17.**



**W. Killian,**  
 2. Michelsberg 2,  
 empfiehlt sein 2749  
**grosses Lager** in;  
**Hüte, Mützen, Schirme.**  
 Heelle Bedienung. eise billigst.

**Cyclus wissenschaftlicher Vorträge,**  
 veranstaltet von dem  
**Wiesbadener Volksbildungs-Verein.**  
**Dr. Grünhut: Aus der Entwicklungsgeschichte der Erde.**  
 Drei Vorträge mit Demonstrationen.

**I. Vortrag:**  
**Freitag, den 27. November 1903, Abends 8 Uhr,**  
 im großen **Saale des Civilkasinos, Friedrichstraße:**  
**Geschichte der Erde.** Abstammung und frühester Zustand der Erde. Theorie von **Kant** und **Laplace.** Geologische Perioden und Formationen. Entwicklung des organischen Lebens auf der Erde. Größe der geologischen Zeiträume.

**II. Vortrag:**  
**Mittwoch, den 9. Dezember 1903, Abends 8 Uhr,**  
 im großen **Saale des Civilkasinos, Friedrichstraße**  
**Die Ausgestaltung der Erdoberfläche.** Entstehung der Kontinente und Gebirge. Hebungen und Senkungen. Die Geoidgestalt der Erde. Vulkanismus Wirkungen des flüssigen Wassers, des Eises und des Windes. Das organische Leben als geologisches Agens.

**III. Vortrag:**  
**Mittwoch, den 16. Dezember 1903, Abends 8 Uhr,**  
 im großen **Saale des Civilkasinos, Friedrichstraße:**  
**Geologie der Heimat.** Taunus, Westerwald und Eifel. Taunusschiefer. Devonische Versteinerungen. Alte Vulkane (Rhön, Vogelsberg, Westerwälder Basalte, Siebengebirge, Eifel-Maare). Schwarzwald und Vogesen. Das Mainzer Becken. Entstehung des Rheintales.

**Eintrittskarten** für je einen Vortragsabend zu **1 Mk.** sind im Vorverkauf in der **Buchhandlung von H. Staudt, Bahnhofstraße,** und an der Abendkasse erhältlich.  
**Abonnementskarten** werden nicht mehr abgegeben. Abonnenten erhalten für ihre Familienangehörigen **Beikarten** für je einen Vortragsabend zu **70 Pfg.** nur im Vorverkauf.

Für den  
**Weihnachts-Verkauf**  
 gewähre ich ab 15. November trotz der bereits für den Ausverkauf wegen Umzug und Abbruch des Hauses bedeutend reduzierten Preise einen

**Extra-Rabatt von**

**10<sup>0</sup>/0.**

**A. Schwarz,**  
 45 Kirchgasse, Ecke Mauritiusplatz.

**Hervorragende**  
**Kunstschmiede - Arbeiten**  
 in allen Metallen, nach gegebenen und eigenen Entwürfen, fertigen  
**K. u. F. Merkelbach,**  
 Fabrik f. eis. Treppen u. s. w.,  
 Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 62. — **Telephon 2384.**  
 Gegründet 1843.

**Gratis W. D.**  
 (Weihnachtsdosen)  
 Novemb. - Dezemb. wird **Teeschmidt**  
 No. 9 10 12 17 18  
 Mk. 2.50 3.- 4.- 5.- 6.-  
 ohne Preiszuschlag in bunte Blechdosen verpackt.  
**Heinr. Wilh. Schmidt, gegr. 1730.**  
 FRANKFURT a. M. BERLIN W.  
 20 Neue Kräfte Charlotten-Strasse 32a.  
 Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar.

Habe in meinem Saale eine neue, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende  
**Theater-Bühne**  
 errichten lassen und empfehle dieselbe den geehrten Vereinen von hier und Umgegend.  
 Hochachtungsvoll  
**Franz Weber, Viebrich, Restaurant „Zum Gambirinus“.**

**Keinen Bruch mehr!**  
 Beispiellos groß ist die Zahl Derjenigen, die bei Anwendung meiner Methode von ihrem Bruchleiden geheilt worden sind.  
 Höchste Auszeichnungen. Tausende Dankschreiben.  
 Verlangt Gratisbroschüre von **Dr. Reimanns, Balkenberg No. 155, Holland.**  
 Da Ausland Doppelposte) Für Deutschland: **Conr. Carduck, Nachen.**

**Wiesbadener Kohlen-Consum,**  
 Inh. **H. J. Mulder,**  
 empfiehlt  
**Anthracit Kohlen, Brikets, Brennholz, Coles**  
 bester Qualität zu billigsten Tagespreisen. — Heelle Bedienung.  
**Büreau: Schillerplatz 1. Fernsprecher 2557.**  
 Bestellungen werden im Büreau und in der Privatwohnung, **Sätowstr. 13, 1,** angenommen. Preislisten zu Diensten.



**Liebig's**  
**Fleisch-Extract**  
 fehlt in keiner guten Küche.

Man. No. F. 17161 P. 171

F 48

2250

F 159

2481

F 519

# An unsere Mitbürger!

Zu den bevorstehenden **Stadtverordneten-Wahlen** haben sich die unterzeichneten politischen Parteien auf die unten mitgeteilte Liste geeinigt.

Wir bitten alle unsere Mitbürger in wohlverstandener Interesse der Stadt für dieselbe zu stimmen.

Wiesbaden, den 20. November 1903.

**Der Centrumswahlverein. Die Conservative Vereinigung. Die Freisinnige Volkspartei.  
Der Nationalliberale Wahlverein. Der Wahlverein der Liberalen (Freisinnige Vereinigung).**

Dem vorstehenden Aufruf schließen wir uns an:

**Die Vereinigten Handwerker und Gewerbetreibenden.**

### III. Abteilung.

**Wilh. Kraft**, Landwirt.  
**Aloys Mollath**, Kaufmann.  
**Herm. Reichwein**, Architekt.  
**Louis Sattler**, Bäckermeister.  
**Mathias Bentz**, Kaufmann.  
**Otto Baumbach**, Uhrmacher.  
Erfahrung für **Chr. Dormann** bis 1905:  
**Carl Gath**, Schlossermeister.

### II. Abteilung.

**Dr. Arnold Pagenstecher**, Geh. Sanitätsrat.  
**Wilh. Kimmel**, Rentner.  
**Gustav Schupp**, Rentner.  
**Otto Horz**, Hotelbesitzer.  
Erfahrung für den verstorbenen Herrn Landesbank-Director **Reusch** bis Ende 1907:  
**Carl Hild**, Director des Vorschussvereins;  
für Herrn Bankier **Th. Weygandt**:  
**Heinrich Blume**, Baumeister.

### I. Abteilung.

**Friedr. Bergmann**, Verlagsbuchhändler.  
**Dr. Friedr. Cuntz**.  
**Dr. Ludwig Dreyer**.  
**Heinr. Klett**, Kapitänleutnant a. D.  
**Adalb. Sartorius**, Oberstleutnant a. D.  
**Fritz Siebert**, Rechtsanwalt.  
Erfahrung für Herrn **Dr. Scholz** bis 1905:  
**Wolfgang Büdingen**, Rentner.

## Photographie

**J. B. Schäfer,**

21 Rheinstraße 21, gegenüber dem Bahnhofe (Hotel Taunus).  
Atelier Parterre. Sonntags geöffnet.

Prämiirt:

1899 Stuttgart, 1900 Frankfurt a. M., 1901 Hannover, 1903 Internationale  
Kunstaussstellung Mainz.

**Specialität:** Vergrößerungen nach jedem Bilde, Aquarelle, Kunst-  
photographie, z. B. Sepiaplatin, Kohle- u. Gummidrucke.  
Anerkennung höchster Herrschaften.

NB. Mache gleichzeitig auf meine Ausstellung Rheinstraße 21 aufmerksam  
und empfiehlt es sich, eventuelle Weihnachts-Aufträge möglichst frühzeitig auf-  
geben zu wollen. 2709

Preise billigst. Versandt nach auswärts. Preisliste gratis.

## Dienstboten-Abonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1904 und beträgt **8 Mk.** für einen Dienstboten und 1 Jahr.  
Aufgenommen werden männliche und weibliche Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden  
und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen:

a) **Freie Behandlung in der ärztlichen Sprech-  
stunde,**

b) wenn Krankenhaus-Aufnahme notwendig ist, **Aufnahme im  
Paulinenstift**, bis zur Dauer von 6 Wochen ohne Unterschied  
der Art der Erkrankung, was sich auch **auf ansteckende Kranke**  
bezieht.

Näheres enthalten die Quittungs-Karten. Anmeldungen erbitte **an das  
Paulinenstift**. Die Beträge werden seiner Zeit durch besondere Boten erhoben  
werden. Wenn bis zum 1. Januar von Seiten der Herrschaft keine Abmeldung erfolgt,  
wird angenommen, daß sie die Fortdauer des Abonnements wünschen. P 215

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Bei einfacher Arbeit erzielt

**Sunlight Seife**

tadellose Wäsche.

(Mm. a 1903) P 133

**Belgische Anker-Anthracit**  
der Zeche Bonne Espérance, Herstal,

gesetzlich geschützte Marke, sind **unerreicht an Heizkraft und Sparsamkeit** bei  
**tadellosem Brande** und daher ein **Brennmaterial ersten Ranges** für **Dauer-  
brenner** und **Füllöfen** aller Systeme. — Mit **Proben** und ausführlichen Preislisten  
stehe ich gern zu Diensten. 2854

Alleinige Niederlage bei

**Th. Schweissguth,**  
Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung,  
Nerostrasse 17. Telefon 274.

## Fortsetzung des Ausverkaufs wegen Geschäftsaufgabe.


Auf alle Gegenstände



**25% Rabatt.**

**Ferd. Kobbe,**

Webergasse 19.

**Hausfrauen Urtheilen Sie selbst  
und versuchen Sie Schrauth's gemahlene  
Salmiak-Terpentin-Seife, das beste Wasch-  
pulver der Welt. Blendend weisse Wäsche,  
garantirt rein. Höchster Fettgehalt.**

Nur echt mit Schutzmarke  in rother Farbe,

 überall käuflich. à Packet 15 Pfg. 

## Einladung

zur freien Besichtigung unserer anerkannt vor-  
züglich ausgestatteten Ausstellungshäuser:

**Darmstadt, Hauptausstellungshaus  
Heidelbergerstrasse 129,  
Filiale Rheinstrasse 39,**

**Filiale Frankfurt am Main.**

Kaiser Wilhelm-Passage.

**Bedeutendstes Etablissement dieser  
Branche Mitteldeutschlands.**

Wir haben ca. 220 Zimmer-Einrichtungen  
einschl. Küche, ca. 160 Zimmer-Einrichtungen in  
Darmstadt, ca. 60 in Frankfurt a. M., in seltener  
Formenschönheit und denkbar bester Fabrikation  
zu aussergewöhnl. billigen, aber festen und offen  
ausgezeichneten Preisen ausgestellt und stets  
lieferfertig vorrätig.

Man verlange Offerte und Preisliste.

**Darmstädter  
Möbel-Fabrik,**

Darmstadt,

Grossherz. Hess. Hofmöbelfabrik.

Franco Lieferung. = 10-jähr. Garantie.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

(F 12574) P 3

München. **H. Recknagel,** Wiesbaden.

Adolfstrasse 6.

**Central-Heizungen.  
Ventilations- und Entstaubungs-Anlagen.  
Bade-Anstalten**

in vorzüglicher Ausführung.

**Motorwannen „Undosa“**

für Wellen-, Strom- und Quellbäder,  
im Augusta-Viktoria-Bad in Betrieb.

Prospecte gratis und franco.

Jalousieklappen  
neuester Construction.

Gelochte Bleche  
in modernem Muster.

# Photographie.

Unterzeichneter bittet um möglichst frühzeitige Bestellung der ihm zugedachten Weihnachts-Aufträge, speciell für Malerei und Platin Sepia.

# Rumbler

Hof-Atelier, Wilhelmstrasse 14.

Einen Posten Glacé- und Dänischer, sowie Winter-Handschuhe

unterstelle einem 3065

## Ausverkauf.

V. Sinz, Handschuh-Fabrik, Webergasse 27.

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur  
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.  
Beste zu jedem Preis. 2917

**Tilke** ist das feinste antiseptische Mundwasser der Gegenwart!  
Erhältlich in Originalflaschen 1,50 M. u. in 1/3 Flaschen - 50 M.

## Englische Anthracit-Würfel

von Pont Henry Colliery,

eine der vorzüglichsten Marken für Dauerbrandöfen.

Dieselben hinterlassen bei ausserordentlicher Heizkraft fast gar keine Asche und Schlacken und verbrennen infolge ihrer Härte sehr sparsam und ausgiebig. Beste Empfehlungen der Ofenfabriken von Riessner & Cie. und Junker & Ruh. 3014

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

Fernsprecher 2145. **Wilh. Theisen,** Luisenstrasse 36.

## Haut- und Harnleiden, Schwächezustände.

speziell voraltete und hartnäckige Fälle, behandelt gewissenhaft ohne schädliche Mittel  
E. Herrmann, Apotheker.  
Berlin, Neue Königstrasse 7. II.  
Prosp. u. Ausk. diser. u. franco. F180

## Parquet-Wachs

in Böhsen und lose gewogen. 2401

## Stahlspäne.

Aufnehmer.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,  
Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.



Grossf. Russ. Hofspediteur,

Büreau: 21 Rheinstrasse 21.

Der neue, feuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind

**Lagerräume nach sogen. Würfelsystem:** Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen geschlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

**Sicherheitskammer:** ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 qm grosse Kammern, welche durch Arnheim'sche Sicherheitschlösser vom Miether selbst verschlossen werden.

**Tresor mit eisernen Schrankfächern** (1-1 1/2 Cubikmeter haltend) für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arnheim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren u. die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safeschlösser verschlossen.

Prospecte, Bedingungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2451

## Jugend u. Schönheit

verleiht

C. Fetzner-Geissler's  
**lichte glycerininhaltige Sandmandelkleie**

in Dosen Mark - 60 und Mark 1,-  
in Säckchen Mark - 75.

Depots: A. Berling, Drogerie, Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse, Drogerie „sanitas“, Mauritiusstr. 8, Dr. Carl Cratz, Drogerie, Langgasse 29, Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstr. 50, Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3, Carl Portzelt, Germania-Drog., Rheinstr. 55, Willy Graefe, Drogerie, Webergasse 37, Drogerie Alexi, Michelsberg 9, Hch. Roos Nachf., Drogerie, Metzgerg. 5, Rob. Sauter, Oranien-Drog., Oranienstr. 50, Franz Altstaedter, Parf.-Geschäft, Ecke Weber- u. Langgasse, J. B. Wilms, Seifen- und Parf.-Geschäft, Michelsberg 52, Heinr. Goertz Nachf., Fris. u. Parf., Taunusstrasse 32, (F. a 2245/g) F 100, Rob. Theis, Fris. u. Parf., Bahnhofstr. 8, Eduard Rosener, Coiff. u. Parf., a. Kranzpl., H. Jung, Coiff. u. Parf., Wilhelmstrasse, Otto Schütze, Fris. u. Parf., Kirchgasse 19.

## Lilienmilch-Seife

von A. H. A. Bergmann

Waldheim i. Sa.

die beste von allen, ist gleichsam ein

## Jungbrunnen,

denn sie gibt bei regelmäßigem Gebrauche durch ihren fettreichen, sammetartigen Schaum gesunde Haut, anmutige Schönheit und Jugendfrische. Überall käuflich zu 50 Pfg. per Stück in Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

## Bettmäßen.

Sofortige Befreiung garantiert.

Prospect, Zeugnisse etc. frei b. Herrn. Harburg, Frankfurt a. M., Albernsteinstr. 76. F 149

Die frühzeitige Beschaffung des Weihnachtsbedarfs liegt im eignen Interesse des kaufenden Publikums.

Eine außerordentlich vortheilhafte Gelegenheit dazu bietet mein

# Weihnachts-Verkauf

in allen Abtheilungen des Hauses.

Mit bedeutender Preisermäßigung

Kommen zum Angebot:

Seidenstoffe,  
Wollene Kleiderstoffe,  
Baumwollene Kleiderstoffe,  
Blousenstoffe in Seide u. Wolle,  
Unterröcke, Schürzen ic.

Fertige Costumes,  
Jacketkleider,  
Mäntel und Capes,  
Blousen und Blousenröcke,  
Morgenröcke und Matinées.

Geschente werden auf Wunsch in besonders geschmackvoller Verpackung geliefert. Durch den hierdurch ersichtlichen Namen der Firma ist ausreichende Garantie für Güte der Waaren gegeben und hierdurch eine Verwechslung mit minderwerthigen, speziell für Ausverkaufszwecke angefertigten Waaren ausgeschlossen.

Langgasse 20. J. Herk, Langgasse 20.

Grösstes Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection.

# Berliner Confections-Haus

Wiesbaden

Marktstrasse 10, vis-à-vis dem Ratskeller.

Bis über die Hälfte ermässigt  
im Preise sind,  
so lange der Vorrat  
reicht,

Sämtliche  
Herbst- und Winter-  
Neuheiten

u. z.

schwarze und farbige feine

Tuch-Paletots und Jackets Mk. 5—30,  
früher 15—60.

Kinder-Paletots in allen Grössen Mk. 2.50—15,  
früher 8—25.

Capes in Golf-Stoffen und in schwarz Mk. 4—20,  
früher 10—10.

Costume-Röcke, aparte Modelle . . . . . Mk. 3—25,  
früher 6—15.

Costumes in allen Grössen, für starke Figuren . . . . . Mk. 8—30,  
früher 16—60.

Blousen, mehrere 100 Stück vorrätig, Mk. 1.50—15, früher 5—40.  
Plüsch-, Maulwurf- u. Modell-Paletots zu Auktionspreisen!!!

**Weihnachts-Verkauf!**

Viëtorsche Kunstanstalt, Wilhelmstr. 54, Ecke Taunusstr.  
Ein grosser Posten prächtig-schöner, moderner

## fertiger Stickereien,

Decken aller Grössen, Schoner, Handtücher,  
Servirdecken, Servietten, Tablett- u. Eis-  
deckchen, Nachttaschen, Wandschoner etc. 3105

## enorm billig

Viëtorsche Kunstanstalt, Wilhelmstr. 54, Ecke Taunusstr.

## Grosser Mittagstisch!!!

60 Pf. 1.— Mk., im Abonnement 10 % billiger.

Abendstisch von 50 Pfg. an, reichste Auswahl nach der Karte.

Täglich 3 verschiedene Suppen, 5 verschiedene Gemüse, 2 bis  
3 Mehlspeisen, 3 verschiedene Salate, 4 verschiedene Compote,  
Pilze, Stangenspargel mit But., Eierspeisen etc. etc.

Zum Lesen an 20 verschiedene Zeitschriften, Tageszeitungen etc.  
Auswahl von Kaffee, Thee, Schokolade, Limonade, alkoholfreie  
Weine, Biere und Fruchtgetränke.

Vegetarisches Speisehaus „Zur Gesundheit“,  
Friedrichstrasse 18. Fernsprecher 2599.

## Gärtner-Verein „Hedera“.

Sonntag, den 20. November, findet in dem neu eröffneten Kaiseraal (früher  
Römeraal), Dohmeimerstrasse 15, unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins „Neue Concordia“,  
unter

## 21. Stiftungsfest,

bestehend in Konzert, Theater, Ball und Pflanzenverlosung,  
mitt. Alles Nähere siehe Hauptannonce.

Der Vorstand.

## Hof-Färberei Kramer,

Chem. Waschanstalt, Kunst-Wäscherei und Färberei,  
Wiesbaden, Langgasse 31.

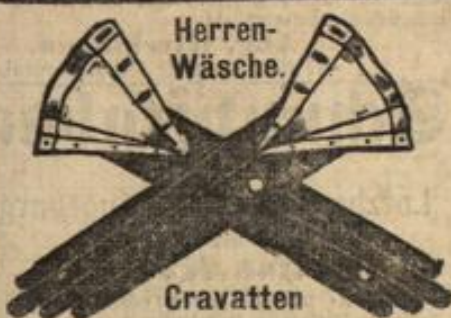
Telefon Nr. 89. — Auerkannt tadelloste Arbeit.

Frankfurt a. M., Mainz, Darmstadt etc.

1868

Magen-Morjellen,  
täglich frisch!  
wohlschmeckend! appetitanregend!  
empfehlenswert!  
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,  
5. Gr. Burgstrasse 5.

Noch- und Tafeläpfel  
ca. 10 d. besten Sorten, wie: Goldparmanen,  
Graureinichten, Weiss- und Wachsreinichten,  
Madäpfel u. v. A. gemischt p. Centner 10,25. So  
lange Vorrath nur diese schöne Waare. Schiersteiner-  
strasse No. 1, Obhladen, Luxemburgstrasse 5, Ecke  
Derberstrasse (Thorfahrt).



Herren-  
Wäsche.

Cravatten

Alfred Reinglass,  
26 Webergasse 26.

Handschuhe.

Tadelloser Sitz. Billigste Preise.  
Handschuh-Wäscherei.

Antiquitäten  
als passendes Weihnachts-Geschenk.  
Nur bei Frau Wagner, Grabenstr. 32.  
Laubsäge-Satz billig zu verkaufen.  
H. Blumer & Sohn,  
Holzschneiderei, Friedrichstrasse 37.

Für Gärtner.  
Eine Partie Baums- und Rosenplättle,  
Posten, Miesel, Ratten, Dachpappe wegen  
Räumung sofort billig abzugeben. Sedanplatz 3.  
Frische Land- u. Tafelbutter  
empfiehlt A. Christ, Kronstr. 12, Ecke Weidenstr.

Ellenbogengasse 10. A. Württemberg's Bazar, 45 Kirchgasse 45. Große Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaaren, Galanterie- und Haushaltungs-Artikeln.



Special-Ausstellung

Puppen!

in meinem neu hinzugemieteten Lokal

Kirchgasse 45.

Riesige Auswahl!

Enorm billige Preise!

Atelier Stritter,

Wiesbaden, Moritzstr. 2. Rheinstr. 38.

Neu! Mignon-Portraits Neu!

1 Dtzd. 3.50 Mk.

Alle übrigen Formate ebenfalls zu billigen Preisen unter Garantie für gewissenhafte Ausführung.

Moderne Portraits.

Speziell empfehle ich Ausführung in matt, denn:

- Matte Bilder haben das beste Aussehen.
Matte Bilder sind am haltbarsten.
Matte Bilder verändern ihre Farbe nicht.
Matte Bilder verschleiern nicht in Albums
Matte Bilder verkratzen nicht in d. Tasche
Preisdiffereenz ist nur unbedeutend.

Vergrößerungen

nach jedem, selbst ganz alten verbliebenen Bilde zu billigsten Preisen.

Das verehrl. Publikum lasse sich nicht von Reisenden und Kolporteurs vor-machen, diese Bilder könnten hier nicht angefertigt werden, sondern gebe seine Aufträge in Vergrößerungen den hiesigen Photographen. Es unterstützt dadurch 1. hiesige Geschäftsleute und 2. sieht jeder Auftraggeber, was er für sein Geld hat, spart Porto, Verpackung, Nachnahmekosten und vielfach Verdruss.

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes Sitzen, in allen Größen von Mk. 3.50 bis Mk. 11.-

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Als schönste Salondecken

(Zeppe und Vorlagen) empfehle prima gegerbte, ca. 1 m große Sammetstücke (wie Tischdecken) silber- und dunkelgraue, wollige

Heidschnucken-Felle

per St. zu 4 Mt. 50 Pf. - 7 Mt. 50 Pf. gegen Nachn. Nichtkonvertierende nehme franko zurück. H. Menke, Bixpingen (Büneburger Heide).



Deutsches Kolonial-Haus

Bruno Antelmann, Inh. Fritz Naglo,

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.

Fernsprecher 2768.

Alleinvertrieb der Erzeugnisse der Deutschen Kolonien.

Besonders empfehlenswert:

Kolonial-Liqueure.

- Palästina-Weine.
Cigarren aus Kamerun, Neu-guinea u. Deutsch-Ostafrika.
Erdaus-Tafelöl.
Chinesische Thees.

Pralinen und Konfekt.

- Samoa- und Kamerun-Kakao.
Schokoladen.
Brasilianischer Honig.
Usambara-Kaffee.

Preislisten werden auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Grosse Freude!



Bereiten unsere Nissen... Glas-Christbaumschmuck... Thiele & Greiner, Hoflieferanten, Lauscha (S.-M.).

Kaiseroel

nicht explodirendes Petroleum, vollständig wasserhell, von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

Feuersicherheit, Leuchtkraft, Geruchlosigkeit, Sparsames Brennen.

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Aecht zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aufgehängt.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Ein- und zweifach, Stecker- und Stüchendraute, Verticow, Brandline, Kommode, Bettstellen, Anrichte, Rückenbretter, Tische zu verkaufen bei Schreinermeister Thurn, Schachtstraße 25.

Zu verkaufen

eine 8-ft. Petroleumlampe, mit Stempel, 1 Jahr geb. Nach 10 Uhr zu bel. Jahnsstraße 38, 3. Stg. links.

Drucksachen

für jeden Bedarf liefert 2605 in guter Ausführung rasch u. billig die Buchdruckerei Carl Schnegelberger & Cie., 26 Marktstrasse 26.

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30 „ Angorafelle 7, 8, 10, 12-30 „ Schlummer- und Sophakissen von 1-10 Mark empfehlen J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspestrasse, Ecke Museumstrasse.

A. Perlmann.

Meine Geschäftsverlegung von Steingasse 38 nach Walramstraße 2 teige ergeht an und empfehle große Auswahl in allen schönen guten Stoffen zu Herren, Damen u. Bettwäsche, sowie fertige und nach Maß zu billigsten Engrospreisen. Bitte um gefl. Besuch und bringe auch zur gefälligen Ansicht nach Bestellung. Walramstr. 2. A. Perlmann, Walramstr. 2.

Für geehrten Damen zur Nachricht, daß sich mein

Corsetten-Geschäft,

Langgasse 38, 2. Stock, befindet. Anfertigung nach Maß und Muster von 10 Mt. an (eigenes Fabrikat) unter Garantie für tadellosen Sitz. Waschen und Reparaturen wird schnell und billigst besorgt.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft, Langgasse 38, 2. St. Gegründet 1854. Habe einen großen Vorrat zurückgelegter Corsetten, besonders für schmale Damen, von 1 Mt. an.

Direkter Versand der weltberühmten haltbaren u. hohelieg., glatten u. gerippten

Lindener Sammete

zu Blousen, Jacken, Damen- u. Kinderkleidern, unzerreißbare, zu Anodenanzügen. Neuheit! Gemusterte Waschsammete. Neueste seidene Blousensammete. Muster fr. gegen fr. Rücksendung. Sammethaus L. Schmidt, Hannover, D. Gear. 1857.

Prima - Prima wollene Pferdedecken, sowie alle Arten wasserdichte Decken zu den billigsten Preisen empfiehlt Aug. Kirchmann, Carlstrasse 1, Ecke Dogheimstraße.

Schnupftaback

von Lotzbeck & Co., Augsburg. Niederlage bei: Ernst Keller, Tabak- und Cigarren-Handlung, Kirchgasse, Ecke Luisenstraße.

# Wähler!

Die sämtlichen bürgerlichen Parteien haben sich für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen auf eine gemeinsame Kandidatenliste geeinigt. Wir fordern alle unsere Freunde auf, den gemeinsam aufgestellten Kandidaten die Stimme zu geben. Gleichzeitig bitten wir dringend um rege Beteiligung an der Wahl, da eine Mehrheit auch durch das gemeinsame Vorgehen, insbesondere in der 3. Klasse, noch nicht ohne weiteres gesichert ist und auch in den andern Klassen ein gesondertes Vorgehen einzelner Interessentengruppen befürchtet werden muß.

Wiesbaden, den 21. November 1903.

Der Wahlausschuß der freisinnigen Volkspartei:

J. A.

Dr. Alberti.

**Bürgerliche  
Wohnungs-Einrichtungen.**

Große Auswahl! 20 Musterzimmer!  
Specialität: Braut-Ausstattungen.  
Einzelne Möbelstücke für Zimmer und Küche  
zu sehr billigen Preisen.

**Gegen Baar! Auf Teilzahlung!**

**J. Wolf, Wiesbaden,**  
Friedrichstraße 33, 1. Stock. Ecke Neugasse.

**Karl Schipper,**  
Rheinstraße 31. Hofphotograph, Rheinstraße 31.

Anfertigung von  
**künstlerisch vollendeten  
Photographien**

aller Art nach den modernsten und neuesten Verfahren.

Bei Eintritt der Dunkelheit Aufnahmen bei elektr. Lichte bis 7 Uhr Abends.

Bitte die Ausstellung in m. Schaukasten zu besichtigen.

Specialität: Vergrößerungen nach jedem Bilde.

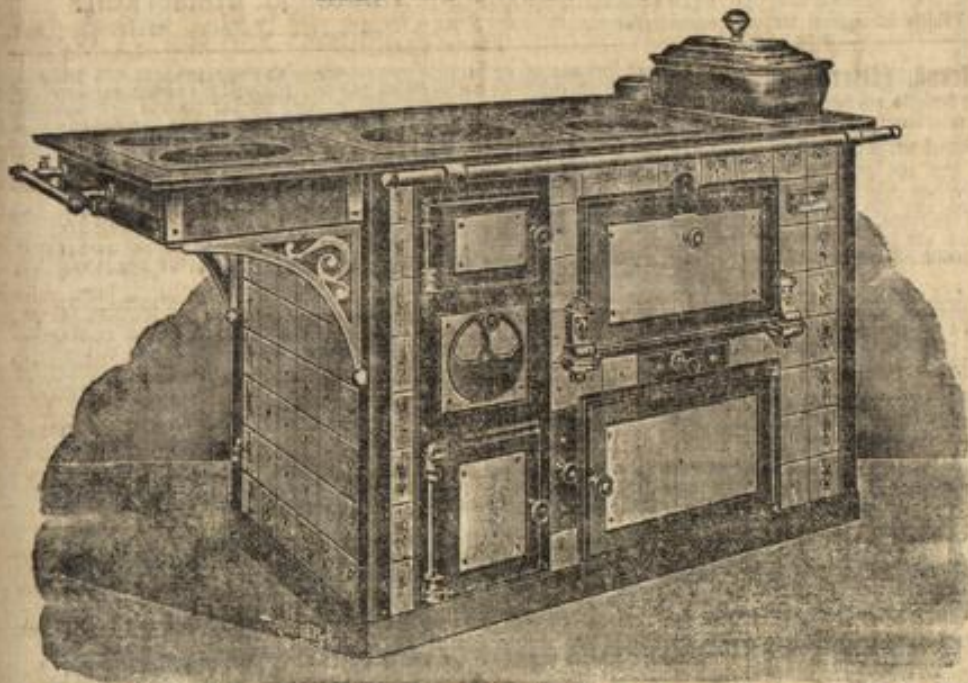
Aufträge für Weihnachten  
möglichst frühzeitig erbeten.

Telephon 2763.

Auf mehreren Ausstellungen durch erste Preise ausgezeichnet.

Viele Auszeichnungen von hohen Fürstlichkeiten.

**F. Hanson, Herdfabrik,**  
Moritzstraße 41. 3139



Sonntag, den 22. November,  
von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags bis Abends 8 Uhr:

**Grosse Weihnachts-Ausstellung**  
in unseren sämtlichen Verkaufs-Räumen.

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**

Museumstraße 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

Tapeten, Teppiche, Gardinen, Felle, Portieren, Linoleumteppiche, Tischdecken,  
Läufer, Reisedecken, sowie Schlafdecken. 3044

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem verehrlichen Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen  
Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hause

**Körnerstraße 6**

eine

**Ochsen-, Kalbs-  
und Schweine-Metzgerei,**

verbunden mit der Fabrikation feiner Fleisch- und Wurst-Waaren,  
eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch vorzügliche Lieferung, sowie prompte  
und aufmerksamste Bedienung, meine geehrten Abnehmer zufriedenzustellen, und bitte um  
geneigten Zutpruch. 3130

Dachstuhlsvoll

**Fritz Burk, Metzger,**  
Telefon 3134. 6 Körnerstraße 6.

## Münchener Mathäserbräu.

Das beliebteste Bier Münchens!!

Der Hausausschank beträgt in München allein  
**über 100 Hectoliter pro Tag.**

Keine Brauerei in ganz Bayern, auch nicht in der ganzen Welt, kann einen so grossen Ausschank nachweisen als die Mathäser.

Von Aerzten und Kennern bestens empfohlen, werden ausser diesem colossalen Ausschank täglich in München noch viele tausend Flaschen an Private und Krankenhäuser geliefert.

In Wiesbaden Ausschank vom Fass, u. A.:

**Hotel-Restaurant Einhorn, Marktstraße 32,**

**Hotel-Restaurant Promenade, i. d. Wilhelmstraße,**

**Hotel-Restaurant Vogel, Rheinstraße.**

Originalfüllung in Flaschen zu beziehen durch

**Wilh. Stock, Helenenstraße 1,**

und

**Johann Brühl, Luisenstraße 35.**

Vertreter für Hessen-Nassau, Rheinland und Westphalen

**Wilh. Kupke, Wiesbaden.**

**Für Gärtner!**

Statische, schöne reinweiße Baare, billig abzugeben. Gärtnerei **Brümser,** Frankfurtstraße, Laden Rauritiusstr. 9.

**Herren-Paletots**

liefert nach Maß zu billigen Preisen  
**Ch. Flechsel, Zahnstraße 12.**

Kaiser-Panorama.



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 22. bis 28. November: Serie I: Paris. Serie II: Die malerische Schweiz.

Bekanntmachung

Auf Grund des § 86 der Gewerbeordnung u. f. d. d. 61 der ministeriellen Verfügung vom 10. Juli 1902...

öffentlichen Versteigerer

ernannt und beidigt worden. In dieser Eigenschaft bin ich zum Versteigern von Häusern, Grundstücken...

Hochachtung Wilhelm Raster, beid. Auktionator, Leonorenstraße 9, 1.

Dienstag, 24. Novbr., Vorm. v. 11-1 Uhr:

Gemälde-Auktion

in der Küpper'schen Ausstellung, 11 Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstraße, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Lichtbilder-Vortrag des bekannten Geogr. Afrika-Forschers Monsieur Bertrand

Dienstag, d. 24. November, 8 1/2 Uhr, im Saale des Evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 2.

Reservierte Plätze à 1 Mk. bei Herrn Kopp im Vereinshaus und in den Buchhandlungen von Feller & Gecks, Webergasse, und Otto, Rheinstraße. Sonst Eintritt frei! F484

Advertisement for J. Wolf, Anzüge, Paletots, Manufacturwaaren. Auf Abzahlung! Fr edrichstrasse 33.

Flügel u. Pianinos

von höchster Vollkommenheit in Construction und Haltbarkeit, unbedingter Tonfülle, in geschmackvollsten Ausstattungen aller Stils u. Solarten...

Ernst Urbas, Wiesbaden, Schwabacherstraße 3. Instrumente nach Zeichnung werden schnellstens angefertigt.

Waldböckelheimer Lebkuchen frisch einetr. W. Lehr, Bäder, Sedanstr. 14.

D. u. Oe. Alpenverein.

Section Wiesbaden.

Samstag, den 28. November, 8 1/2 Uhr Abends:

Alpenfest in der Walhalla.

Die vorher zu bestellenden Eintrittskarten à 3 Mk. für Mitglieder, à 4 Mk. für eingeführte Gäste können von Montag, den 23. November ab, in Empfang genommen werden...

Weihnachts-Gechenk

für die innigsten Gedanken an Verstorbene ist eine

Bergvergrößerung.

Dieselben fertigt als Specialität bei feinsten Ausführung zu untenstehenden billigen Preisen das Photographische Atelier

J. B. Schäfer, hier, 21 Rheinstr. 21 (Hotel Taunus), prämiirt: Stuttgart, Frankfurt a. M., Hannover, Mainz.

Table with columns for Bildgröße, Cartongröße, and Preis. Rows include sizes like 18x24 cm, 24x30, 30x40, 40x50, 50x60.

Weitere Größen oder Ausführung in Aquarell, Oelmalerie u. nach Vereinbarung.

Aufträge für Weihnachten erbitte baldigst und werden solche noch bis 2 Tage vor dem Feste angenommen und tadellos ausgeführt.

Mignon-Bilder, 20 Stück in 2 verschiedenen Popen 3.50, auf Postkarte aufgetragen. 5,-, Postkarten m. Photographien 12 St. 3.50.

Möbel- und Bettenlager.

Empfehle sehr gute

Kasten- u. Volkermöbel. Complete Ausstattungen. Schlafzimmer, hell u. dunkel.

Billige reelle Preise.

Wilh. Heumann, Gelenenstr. 2, Ecke Bleichstr., Laden.



Keine Handschuhfabrik kann selbstverfertigte, aufgebende Handschuhe von schönem, weichem und wechsamem Leder billiger verkaufen als

Fritz Strensch, Kirchstraße 37, neben Hotel Sonnenhof.

NB. Handschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen. Handschuhwäscherei und Fohenträgerfabrik.

Verba Vitae

unschätzbare Mittel zur Anregung der Nervenstätigkeit ohne die schädlichen Nebenwirkungen des schwarzen Thees, Bohnenkaffee u. dgl.

Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.

Advertisement for Plattankalt, featuring an illustration of a machine and text: 'Plattankalt, verleihe Freistühle unserer Platte, Glanz- und Rundmaschine. Patente in vielen Staaten. 1500 Stück im Betriebe.' Rumsch & Hammer, Forst, Lausitz.

Kennen Sie E. Walther's Fichtennadelbonbons? Dieselben sind ein vorzügliches Linderungsmittel bei

Husten u. Heiserkeit. à 30 u. 50 Pf. bei: Apotheker Otto Siebert.

Large table containing lottery results for the 11. Ziehung der 5. Klasse 209. Kgl. Preuss. Lotterie. Columns include numbers and their corresponding prizes.

# Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.  
Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

### Miet-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag.

### Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telefon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Stagenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Gelddarlehen.

### Internationale Wohnungsnachweis-Bureau A. K. Dörner,

Friedrichstraße 23 - Telefon 2033, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Stagen-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern, An- und Verkauf von Villen, Häusern, Grundstücken u. s. w., Vermittlung von Hypothekengeldern.

### Vermietungen

Villen, Häuser etc. Die Villa Mainzerstr. 20, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zubeh., hübscher Garten, ist zum 1. April 1904 zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft wolle man sich wenden an Dr. med. Mückler, Rheinstraße 30, 2.

### Hotel

verbunden mit Bädern, in allererster Lage, für nächstes Frühjahr auf längere Reihe von Jahren zu vermieten. Dasselbe bietet einem erfahr. solid. Fachmann sichere Existenz. Offerten erbittet man unter T. 618 an den Tagbl.-Verlag.

### Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 große helle Räume als Bureau oder zu Geschäftszwecken zu vermieten. Näh. 1 St. 2825  
Bismarckring 30, 1, 2 Souverainräume mit Zierfabrikbenutzung z. 1. Jan. 1904, a. Lager. x. zu vermieten.

### Zwei Läden

Dohheimerstraße 47, Ecke Dreizehnstraße, mit oder Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 26, Part. 2584

In meinem Neubau Dohheimerstraße 72 ist der Laden, 3 Schaufenster, für besseres Colonial- und Delicatessengeschäft oder Drogerie geeignet, zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 2522  
Jahnstraße 12 Parterre-Raum, 40 qm, zu verm.

Laden Moritzstraße 12, ca. 45 qm groß, event. mit 3-Z.-Wohn., logisch preisw. zu verm. 2287

Rirchgasse 19 großer ger. Laden zu verm. 2401

In unserem projektierten Neubau Quisenstraße 19, neben der Reichsbank, ist das Zwischengeschoss (Größe ca. 210 qm) zu vermieten. Dasselbe eignet sich besonders für Bankgeschäfte, Rechtsanwalte oder Verwaltungsbureau. Wünsche von Mietinteressenten können jetzt noch berücksichtigt werden. F 444  
Haus- u. Grundbesitzer-Verein C. B.

Automobilraum zu verm. Schenkenstraße 1, B. Heller Parterre-Raum als Bureau, besserer Sonneraum oder für ruhige Geschäft auf sofort zu vermieten. Näheres Schillerplatz 3. 2881

Schöner Laden mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen und besonders schöner großer Keller, Schiersteinerstraße 15, Ecke der Erbacherstraße, mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten, eignet sich da keine Konkurrenz, vorzüglich für besseres Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft oder ff. Metzgerei bzw. Ausschmitt-Geschäft. Näheres daselbst Part. 2428

Für Metzger! Laden im südlichen Stadtteile, worin seit längerer Zeit Metzgerei betrieben wird, mit sämtlichem Geschäftsinventar per 1. Januar 1904 zu vermieten. Auch für jedes andere Geschäft passend. Näh. Moritzstraße 35, 3. 2905

Laudenstr. 13, Entresol, 160 qm, 7 Schaufenster, als Geschäftslokal zu vermieten. 2477

In allerbesten Lage der Stadt ist ein schöner Laden

mit 3 großen Schaufenstern besonderer Umstände halber per bald zu vermieten. In dem Laden befindet sich seit längerem Jahren ein erles. gut gehendes Geschäft. Offerten an N. 602 an den Taubl.-Verlag.

3 bis 10 Räume, sehr geeignet für ärztliche Institute od. Bureau, zu verm. Laudenstr. 13, 1. 2478

Laden u. Wohn. v. 1. Jan. od. später preisw. zu verm. Sehr geratig für Ärzte, auch sonst. Gesch. Schriftl. Off. n. T. 601 a. b. Taubl.-Verl. Großer leerer Laden, Witte Gleichstraße, auf Januar oder April 1904 zu vermieten. Offert. unter E. 616 an den Taubl.-Verlag erbeten.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

### Hochherrschastliche Wohnung.

In unserem Hause Wilhelmstr. 13 sind die erste und zweite Etage, elegant eingerichtet, bestehend aus 8 großen Räumen, ferner Küche, Badzimmer, reichlichem Zubehör, großen Balkons, Centralheizung, elektr. Licht, Gas, Speise-Aufzug etc. zu vermieten. Eingang von der Wilhelmstraße und von der kleinen Wilhelmstraße. 2854

### Wiesbadener Bank.

S. Siefeld & Söhne.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 46, 1. und 3. Etage, best. aus 7 Zimmern, groß. ger. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Kamin, 2 Klosets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. h. Frau Leichter das. 2886

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör auf sofort zu vermieten. Ansehen von 3-5 Uhr. Näheres Rheinstraße 20, B. 2532

Oranienstr. 42, 3 St., 7 Zim., Balk., 2 M., 2 C. sofort zu vermieten. Näh. Part. 2541  
Rheinstraße 65, 2. Et., herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Balkon, Bad, nebst reichlichem Zubeh. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Rheinstraße 65, Part. 2439

Victoriastraße 15 hochherrschastliche Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, Küche u. Küchenszimmer u. s. w., Centralheizung, für April 1904 zu verm. N. im Haupte Part. 2577

Victoriastr. 47, 2 Tr., ist eine elegante geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Quisenstraße 22. 2586

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelheidstraße 84, am Ring, Parterre, 5 Zim., Küche und Zubehör, Bad etc. sof. od. später zu vermieten. Näheres Karlstraße 7, 2. 2517  
Gödenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage bei Matthes. 2799  
Gerderstraße 31, 2. Et., herrschastl. 5-Zimmer-Wohn. Weiz. b. für 1000 M. zu vermieten. Näh. Part. rechts. 2819

Karlstr. 37, 1. Et., 5 Zim., Gas, Küche u. Zubehör, auf gleich od. später billig zu verm. Näh. 2. St. l. 2833

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abbruch, sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst und Kirchgasse 5. 2539

Nicolastraße 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres 3 St. links. 2924

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dohheimerstraße 41, am Ring, der Neuzeit entspr. 4-Zimmerwohnung (Hochp.) mit großen Balkons und Zubehör auf sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 2538

Schiersteinerstr. 22, Neubau, direct am Kaiser-Fr.-Ring, 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2528

Weisenburgerstraße 1, 2. Etage, 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. od. später zu verm. Näh. im Laden. 2529  
Eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten Kaiser-Friedrichring 12, Laden. 2809

Schöne 4-3-W. wegwandbehalb. zu verm. Müdigasse 5 bei Burckardt.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Friedrichstr. 14 3 Z., Küche, Zub. sof. o. sp. 2449  
Jahnstraße 12 3 Zim., Balk. u. Zubeh. an ruh. Familie zu verm. Preis 450 M.

Kleine Webergasse 11, 2. kleine Drei-Zimmer-Wohnung per 1. Januar zu vermieten. Eine neu hergerichtete 3-Zimmer-Wohnung, 1. Et., sofort zu vermieten. In erfragen Bülowstraße 3, Part. l. 2867

Wohnungen von 2 Zimmern.

Krostr. 23, Hdb. l., eine schöne 2-Zim.-Wohnung mit Küche auf gleich oder später zu vermieten.  
Portstraße 22 (Neubau Ph. Meier) schöne 2-Zimmerwohnung (nur Vorderhaus) per gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Baubüro oder Quisenstraße 12.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Kellerstraße 6, Part., Zimmer und Küche, im 3. St., zum 1. Dez. zu vermieten, sowie zwei möbl. Part.-Zimmer, sep. Eingang, sofort zu vermieten.  
Kellerstraße 17 ein Zimmer und Küche, ein Zimmer, sowie zwei Zimmer im Dachstuhl zum 1. Dez. oder später zu verm. Langgasse 5 Zimmer und Küche zu vermieten.  
Schloßstr. 1, Ecke Schwalbacherstr., 3 m. R. u. v. Zerobachstr. 24, P. r., 3 u. Küche sof. zu verm. Manfarte, 1-2 Zimmer u. R. an nur ruhige Leute zu verm. Näh. Schenkenstraße 1, B. Ein Zim. und Küche, 1. Etage, an ruh. Leute zu vermieten. Näheres Belzigstraße 29, Part.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Parterre-Wohnung, vorbere. Nicolastraße, Wegzugshalber sofort oder später abzugeben. Näh. Wohnungsbureau A. K. Dörner, Friedrichstraße 23.

Auswärts gelegene Wohnungen. Bierstadt, Blumenstraße 2, 3 große Zimmer und Zubehör per 1. Januar zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Abeggstr. 6 gut möblierte Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, zu vermieten.

Ueber Winter billig abzugeben Parterre od. 1. Etage, elegant möblirt, 8-7 Zim., Küche, elektr. Licht, in nächster Nähe von Kurhaus u. Theater. „Villa Windsor“, Leberberg 4, nächst Sonnenbergstraße. Möblierte Wohnung, nahe der Wilhelmstraße, zu vermieten. Näh. im Taubl.-Verlag. Lb

Möblierte Zimmer und möblierte Manfarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 35, P., f. r. Arb. Schl. m. u. o. B. Adelheidstr. 49, 5. 2. erh. zwei r. Arb. Schlafst. Adelheidstraße 83, Part., elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, auch Ehepaar zu vermieten.

Adolfstr. 5, 2 l., g. möbl. 3 m. Klavier b. z. v. Albrechtstr. 21, 2. möbl. Zim., sep. Eing. z. v. Albrechtstr. 32, Part., ein möbl. Zim. zu verm. Bahnhofstraße 22, 2. einfach möbl. Zimmer zu vermieten, event. mit zwei Betten.

Vertramstr. 12, 2 r., 1. m. B. u. Schlaf. Vertramstraße 20, M. 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Bismarckring 25, 3. möbl. 3 m. R. zu verm. Bismarckring 30, 1. einfach möbl. Zimmer an ja. Herrn od. anfr. Dame zu verm.

Bismarckstr. 36, 3. einf. m. B. a. anfr. Mdb. Bismarckring 39, 1. nächst der Belzigstraße, Zimmer, 1-2 Betten, sofort zu vermieten.

Belzigstr. 8, 2. möbl. 3 mit o. ohne Penf. z. v. Belzigstr. 11, 1 r., m. R., ev. m. ab. o. B. z. v. Belzigstr. 11, 1 l., gr. fr. g. m. B. l. Dez. z. v.

Belzigstr. 11, 2. möbl. 3 mit o. ohne Penf. z. v. Belzigstr. 14, Hdb. 3 l., erhalt. ri. Leute Logis. Belzigstr. 14, 5. 3 r., erh. zwei anfr. Arb. Logis. Belzigstraße 19 ein möbl. beizb. Raum zu verm. Belzigstr. 37, 2 l., möbliertes Zimmer zu verm. Blücherstr. 9, Hdb. 3 St., erh. ja. Mann Logis. Blücherstr. 11, 2 r., möblirt. Zimmer zu verm. Blücherstr. 18, 2 l., h. möbl. 3. billig zu verm. Blücherstr. 26, 2 r., m. Zim., 2 Betten, zu verm. Dohheimerstr. 11, Hdb. 2. möbl. Zim. zu verm. Dohheimerstr. 26, Hdb. 2 r., möbl. 3 m. R. fr. Dohheimerstr. 32, 1. Et., anfr. möbl. gr. 2-Zimmer m. Erler zu vermieten.

Dohheimerstr. 94, P., l. anfr. Mann Log. erh. Trudenstr. 10, 6. B. m. R. zu v. Woche 350. Kraubrunnenstr. 6 erh. reinl. Arb. sch. Logis. Feldstr. 13, Hdb. 1 St. l., einf. möbl. Zim. z. v. Feldstr. 25, 2 l., erhalt. reinl. Arb. Schlafstelle. Frankenstr. 9, D., f. r. r. Arb. Schlafst. erh. Frankenstr. 23, 5. P. l., m. B. o. Mdbch. z. v. Frankenstr. 24, 1 l., fr. m. B. sof. o. sp. z. v. Friedrichstr. 8, Hdb. 1. erh. j. M. Kost u. Log. Friedrichstr. 19, 5. 1 r., möbl. Zim. sof. z. v. Friedrichstr. 21, 1. Etage, möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 45, Hdb. 2 l., sch. Schlafst. zu verm. Friedrichstraße 47, 3 links, schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension.

Geisbergstraße 2, 2 links, möbl. Zimmer an Damen zu vermieten.

Geisbergstr. 9 schön m. Zim., 1 o. 2 Betten, z. v. Geisbergstr. 10, 2. Et., ein l. schön möbliertes Zimmer wochenweise zu vermieten.

Gerichtsstr. 9, 1. Et., eleg. möbl. Zim. zu verm. Goethestr. 1 möbl. Manfarte zu vermieten. Goldgasse 3 möbliertes Zimmer zu vermieten. Goldgasse 18, Ecke Langgasse, 1 St., 2 schön möbl. Zimmer preisw. abgegeben.

Grabenstraße 24, 3. möbl. Zimmer zu verm. Häfnerstraße 7, 3. einfach möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 17, 2 l., frdl. möbl. Zim. zu verm. Hellmundstr. 32, 2 schön möblierte Zimmer frei. Hellmundstr. 41, 1. ein schön möbl. Zim. z. v. Hellmundstr. 51, 2 l., sch. möbl. Zim. zu verm. Hellmundstr. 52, 3 l., e. 2 r. Arb. Kost u. Logis. Herderstr. 12, Hochp. r., g. m. B. a. b. H. z. v. Hermannstr. 6 l. anfr. H. Kost u. Log. erh. R. B. Hermannstr. 12, 1 St., möbl. 3. Woche 3 M.

Herrngartenstr. 14, 1. 2-3 eleg. Zimmer zu verm. Kirchgassen 5, 2 l., möbl. Zim. (sep. E.) z. v. Hochstraße 14, 3 r., erh. ord. Arbeiter b. Logis. Hochstraße 17 Schlafstelle zu vermieten. Jahnstr. 11, 3. 2 sch. m. B., auf o. eing. sep. E. Jahnstraße 25, 3 l., schön möbliertes Zimmer (sep. Einga.) zu vermieten.

Kapellenstraße 14, 1. gut möbl. Zimmer mit Pension à 80 und 90 M. pro Monat.

Karlstraße 20, 2. sep. möbl. 3 mit o. ohne B. Karlstraße 37, 2 l., möbl. Zimmer frei, ei. bis zwei Betten, sep. Eingang, an Herrn zu verm. Karlstr. 37, 2 l., beizb. m. M. an bef. Handw. Karlstr. 39, 5. St., e. g. m. Zimmer zu verm. Karlstr. 41, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. Kiedrichstr. 7, 3 r., g. m. R. 20 M. monat. Kirchgasse 19, 1. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 36, 2 l., großes schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

**Langgasse 15a, 2. St., möbl. Zimmer zu verm.**  
**Zuifstraße 12 bei Weissmantel möbl. Zimmer zu vermieten.**  
**Zuifstraße 17, 2 r., eleg. möbl. Sal., Ball., Schlafz., 1-2 B., ev. Küchenb., 11-8 Uhr.**  
**Marktstraße 6, Ecke Mauergasse, 2 links, große heizbare gerade Kammer mit 2 Betten u. Pension an zwei Badenfräulein billig zu verm.**  
**Marktstr. 8, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzim. frei.**  
**Marktstr. 11, 2. St., gut möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm.**  
**Marktstraße 12, 2. Pension Noll, gut möblirte Zimmer sofort billig zu vermieten.**  
**Marktstr. 22, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu verm.**  
**Mauergasse 35 möblirte Zimmer zu vermieten.**  
**Mauergasse 15, 1 l., schönes möblirtes sonntages Zimmer billig zu vermieten.**  
**Mauritiusstr. 8, 2 r., sch. möbl. Zimmer zu v.**  
**Reichergasse 30 möbl. Zimmer billig zu verm.**  
**Wichelberg 9, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.**  
**Moritzstr. 10, 2, sehr sch. Salon u. Schlafz. preisw.**  
**Moritzstr. 16, Ecke Adelheidsstr., 2 links, fein möbl. Zimmer mit sep. Eingang für 20 Mk. monatlich zu verm.**  
**Moritzstr. 30, 2 r., erb. 1 auch 2 i. Leute Logis.**  
**Moritzstr. 39, 2 r., erb. 1. Arb. Schlafz.**  
**Moritzstr. 39, 2 r., 1 l., ein möbl. Z. bill. zu v.**  
**Mühlgasse 13, 2 St., großes schönes Zimmer mit 1 od. 2 Betten für die Wintermonate billig.**  
**Nerostr. 3, 2, m. 3. m. 1-2 B. u. Penf. z. verm.**  
**Nerostr. 3, 2, erb. ein br. Arbeiter Kost u. Log.**  
**Nerostr. 14, 2 l., 1 möbl. Zimmer zu verm.**  
**Nerostr. 39 eini. Zimmer, 3. Woche 3 Mk., z. v.**  
**Nerostr. 41/43, 2 r., erb. anst. Arb. Logis.**  
**Nerostr. 42, 1, schön möblirtes Zimmer zu verm.**  
**Neugasse 12 erb. anst. Arb. Log. R. Stb. 4 St.**  
**Nicolastraße 18, 2 r., Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten per sofort zu verm.**  
**Orenienstr. 2, B., erb. 1. Arb. Kost u. Logis.**  
**Orenienstr. 12, 2, m. 3. a. v. h. sof. o. sp. v.**  
**Orenienstr. 31, 2 l., erb. 1. Arb. Schlafz.**  
**Orenienstr. 56, 2 r., m. 3. a. anst. M. z. v.**  
**Orenienstr. 60, 8 St., möbl. Zim. sof. z. verm.**  
**Orenienstr. 60, 2 r., 1 l., sch. möbl. Zim. z. v.**  
**Philippbergstr. 12, 2 l., m. 3. m. g. 3. 45 Mk.**  
**Philippbergstraße 17/19, Frontispiz, febl. möbl. Zimmer mit Kasse. 3 Mk. pr. Woche.**  
**Philippbergstraße 39a, Doppelzimm. l., schön möbl. Zimmer an einen Herrn für 20 Mk. (mit Kasse) monat. zu vermieten.**  
**Rheinstr. 52, 2 l., 1. St., möbl. Zim. mit Penf. an unabhängiges Fräul. zu verm. Preis 45 Mk.**  
**Riechstr. 3, 2 r., 1. St., Schlafz. an 1. Arb.**  
**Riechstr. 15, 1. Stb. 2 l., sch. möbl. Kamf. bill.**  
**Riechstr. 23, 2 l., erb. zwei 1. Arb. h. v.**  
**Röderstr. 19, 2, m. 3. m. 2 Betten zu v.**  
**Röderstr. 41, 2, erhalten 1. Arb. sch. Schlafz.**  
**Salmberg 30, 2 r., möbl. Zim. z. v. (14 Mk.)**  
**Saalgasse 4-6, 1, schön m. 3. (1-2 B.) zu verm.**  
**Saalgasse 28, 3 St., e. möbl. Kamf. zu verm.**  
**Schachtstraße 20, 1 St. r., möbl. Zim. zu verm.**  
**Schachtstr. 24, 2 l., möbl. Z. m. u. o. B. zu v.**  
**Schwarzhorsstraße 12 möbl. Zimmer, Doppelzimm. Möbl. Baden dabeist.**  
**Schulberg 6, 2 St., febl. möbl. Zim. m. 3. z. v.**  
**Schwalbacherstraße 13, 1, möblirtes Zimmer zu vermieten.**  
**Schwalbacherstr. 23, 2 l., m. 3. m. g. v. d. Schwalbacherstr. 24, 1. St., sch. möbl. Zim. z. v.**  
**Schwalbacherstr. 53 m. 3. 1 auch 2 Bett. z. v.**  
**Schwalbacherstr. 59, 2, gut möbl. Zim. sof. z. v.**  
**Secobenstr. 11, 2 r., 1 l., m. 3. m. Zim. zu verm.**  
**Secobenstr. 16, 2 r., 1 l., ein möbl. Z. z. v.**  
**Stiftstraße 1, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm.**  
**Stiftstr. 12, 2 St., sch. möbl. Zim. sof. z. verm.**  
**Taunusstraße 27, 2, schön möblirtes Zimmer, ev. mit 2 Betten zu vermieten.**  
**Walramstr. 4, 2 r., erb. 1. r. Arb. sch. Schl.**  
**Walramstr. 6, 1 r., ein m. Zim. a. el. zu verm.**  
**Walramstr. 8, 3 l., schön möbl. Zim. z. verm.**  
**Walramstraße 23 möbl. Z. m. 3. m. g. v. m.**  
**Wellrichstr. 12, 2, findet ein reines Arb. Logis.**  
**Wellrichstr. 14, 2, erb. e. anst. 1. Arb. schl.**  
**Wellrichstr. 45, 3 r., 1 l. m. 3. m. g. v. m. g. v. m.**  
**Worffstr. 7, 2 l., schön möbl. Zimmer m. 3. z. v.**  
**Worffstr. 14, 2 r., Kost u. Log. 10 Mk. pr. Woche.**  
**Zimmermannstr. 7, 2 St. l., m. 3. m. g. v. m.**  
**Zimmermannstr. 8, 2 l., m. 3. m. g. v. m.**  
**Zeines großes möbl. Zimmer vor dem Abschluss bei alleinsehender Dame zu vermieten. Näb. Adelheidsstr. 34, 2. St.**  
**Möbl. Zimmer zu verm. Näb. Jahnstr. 42, 2.**  
**Reinl. Arb. f. e. Zim. h. R. Parfstr. 29, 2 r. Schön möbl. Zim. zu verm. R. Reichg. 11, 2. St.**

**In seinem ruhigen Hause**  
 möbl. Salon und Schlafzimmer mit sep. Eingang für Militär sehr geeignet, preiswürdig bei einz. Dame zu vermieten. Ansuchen von 11-4 Uhr Schierkeinerstraße 9, 3. St. r.  
**Gut möbl. gr. Wohn-Schlafzimmer in ruh. Hause zu vermieten Schwalbacherstr. 12, 2.**  
**Vorderes Nerothal!**  
 hübsche möbl. Zimmer in seiner ruhiger Familie abzugeben, event. mit Pension. Offerten unter G. 618 an den Tagbl.-Verlag.  
**In Kurlage** sonnig möblirte Zimmer wegen Abreise billig zu verm. Näb. Tagbl.-Verl. Kq  
**Gut möbl. Zimmer mit Kaminheizung, ein oder zwei Betten, sep. Eingang, mit Pension zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Hf**  
**In Villa, 1. St.,**  
 hübsch möbl. Salon m. 1-2 Schlafz. (ineinander.) h. 2 Damen f. d. Winter, auch dauernd abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. Hy  
 Ein bis 2 möbl. Z. an bef. Herrn o. Dame bei 11. ruh. Fam. zu verm. Näb. Tagbl.-Verl. 10

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
**Bleichstr. 19, 1 l., beid. Mansardzim. zu verm.**  
**Selenenstraße 17, 2. 1 leeres Part.-Zim. z. v.**  
**Schwarzhorsstr. 19, 2, sch. Mans. an einz. B.**  
**Wellrichstraße 39 zwei Mansarden zu vermieten. Näheres im Laden.**  
**Leere Mansarde zu vermieten. Näheres Schwarzhorsstraße 20 (Laden).**  
**Billig zu vermieten**  
 ein leeres Zimmer in abschließener Et. an einzelne Dame, die ihre Beschäftigung außerhalb. Näb. im Tagbl.-Verlag. Ld

**Femisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**  
**Schillerplatz 1 Stallung für ein Pferd nebst Zubehör auf gleich o. später an v. Hochheimer.**  
**Schladtbaudstraße 12 Stall für 4 Pferde nebst großer Wagenremise, ferner eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei**  
**C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.**  
**Weiter 18 Stallung und Remise zu verm.**  
**Weintester zu vermieten Wilhelmstraße 54. 2865**  
**Worffstr. 22** (Neubau Wb. Meier) Hofsteller, ca. 40 qm, inagel, als Werkstatt für H. Betrieb, Ledtzer od. dergl., per gleich od. sp. zu verm. Näher. dabeist im Baubüro oder Zuisenstraße 12.

**Mietgesuche**  
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alleunter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Fremden-Pension sucht per sofort od. später Wohnung von 5-7 Z.**  
 in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter F. T. N. 1910 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. (F. opt. 2102) F 101  
 Zum 1. April eine Wohnung v. 4-5 Zim. von kleiner Familie gesucht. Off. mit Preisangabe unter B. 620 an den Tagbl.-Verlag.  
 Kinderlose Familie sucht Wohnung von 4-5 Zimmern mit Balkon und Garten in hundertfreiem Hause in oder bei Wiesbaden. Referenzen. Angebote unter V. 610 an den Tagbl.-Verlag.  
 Eine Wohnung von 3 od. 4 Zimmern für 1. April 1904, event. auch später, möglichst Doppelzimm. oder 1. Etage, von einem kinderlosen Ehepaar zu mieten gesucht. Offerten unter A. 618 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei ruh. Damen suchen zum 1. April 1904 eine sonnige 3- oder 4-Zimmer-Wohnung (2. St.) an 550 oder 600 Mk. Offerten unter E. 618 an den Tagbl.-Verlag.  
**Junges Mädchen sucht Zimmer mit voll. Pension**  
 à M. 4 per Tag für 4-6 Wochen. Off. u. Z. E. 99 an Hausenstein & Vogler A.-G., Hamburg. F 44  
 Kinderl. Beamtenfamilie sucht Wohnung von 3, ev. 4 Zimmern, nebst Zubeh. v. 1. April 1904. Off. nur mit Br. u. M. 618 an Tagbl.-Verlag.  
 Junge Dame sucht für 4-6 Wochen Zimmer mit voller Pension per Tag 4 M. bis 4.50, am liebsten im Familienpensionat. Offerten u. Z. F. 100 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 44

**Feiner Herr**  
 sucht auf 1. d. d. möbl. ungen. Zimmer, event. zwei Pension nicht abschließen. Vorauszahlung. Offerten mit Preisangabe unter B. H. 30 Hauptpostlagernd.  
**Stallung** für 2-3 Pferde, Remise und Futterraum, sowie 2-Zimmer-Wohnung, Küche und Mansarde auf 1. April gesucht. Offerten unter A. 620 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Verpachtungen**  
 Für Gärtner 3 Morgen Land, Bingerstraße, zu verpachten. Näheres Alexandersstraße 14.  
 Eine Wiese, Sancthorn, über 1 Morg. gr., für Gärtner pass. zu verpachten. W. Rheinstr. 10, 2

**Fremden-Pension**  
 Für einen Knaben von 6 Jahren und ein Mädchen von 5 Jahren, welche die bliesigen Säulen besuchen sollen, wird in guter Familie  
**Pension gesucht.**  
 Offerten mit Preisangabe und Aufg. von Referenzen werden unter Chiffre T. 620 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
**Fremdenzimmer (a. Wunsch Küchenbenutz.)**  
 für d. Winter abzugeben Bärenstr. 2, 2.

**Villa Melitta,**  
 Gladbethenstraße 11, gut möbl. Zim. mit und ohne Pension und Wohnung mit Küche f. d. Winter preisw. zu vermieten.  
**„Villa Grandpair“**  
 Kaiserstrasse 13 u. 15, 2525  
**Familien-Pension 1. Ranges.**  
 Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.  
 Vorzügliche Küche, Aufmerksame Pflege.  
**Villa Mainzerstr. 14,** unweit Bahnhofe u. Wilhelmstr., 3 gut möbl. Zimmer (2 Schlafz., 1 Wohnz.) monatl. für 65 Mk. zu vermieten, event. Pension. Bäder im Hause.  
**Pension Daheim, Marktplat. 3.**  
 Eleg. möblirte Zimmer mit und ohne Pension abzugeben. Winterpreise. Ost. Bäder etc.  
**Elegant möblirte Zimmer**  
 mit Pension zu vermieten Moritzstraße 13, 2.  
**4 Museumstraße 4,**  
 1. Etage, elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate preiswert zu vermieten.  
**Pension Wild, Taunusstraße 13,**  
 vis-à-vis Hochbrunnen, elegant möbl. Zimmer mit voller Pension von Mk. 4.- an.  
**Fremdenzimmer, elegant für die Wintermonate billig zu vermieten Webergasse 3, 1. Et., am Nassauer Hof.**  
 Vegetarier findet vorzügl. Pension u. schönes Zimmer. Br. 60 Mk. Näb. bei Kraft, Rindg. 36.

**W. Wilhelmstraße 5, Part.,** schön möblirte Zimmer für den Winter sehr preiswert abzugeben mit und ohne Pension.  
 Untere Friedrichstraße, n. d. Wilhelmstraße, eini. möbl. Z. v. 3 Z., R. z. billigt an ruh. R. z. abzugeben. Näb. Friedrichstr. 24, 10-12, 8-6.  
 Zu verm. 1 schön. ion. Zim., 1 Gr., do. 2. St., in f. Villa nächst Wilhelmstr., mit Pension f. mit 100 Mk. à Berl. Bäd., Telef. Abz. Taabl.-Verl. Kw  
**Fremdenzimmer**  
 in Villa, bestens möbl., sonnig, Gerüst, event. Pension. Näb. im Tagbl.-Verlag. Hf  
**Sehr g. Pension,** Wohn- u. Schlafzim., nur an gebild. Dame. Preis monatl. 130 Mk. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. Kp  
 Bei einer gebildeten Dame erhalten Herren nur best. Stände Privat-Mittagstisch. Näb. i. Tagbl.-Verl. Hf

**Verloren Gefunden**  
 Blau eingebundenes Zeitungsbuch vor 8 Tagen verloren oder liegen gelassen. Näb. bei Krämer, Balramstraße 2. Oth. Part.  
 Schwarz. Pompador mit Vortemounne und Schlüss. Donnerstag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Secob.-straße 18, 2.  
**Verloren eine goldene Uhrkette**  
 mit Quädrchen von der Sonnenbergstraße über die Colonnade, Kranzplatz, zur Webergasse. Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. Quesse, Sonnenbergstraße 26.  
 Mittwoch gold. Armband Sonnenbergstraße verloren. Gegen 5 Mark Belohnung abzugeben Knechtstraße 6, 1 l.

**Verloren**  
 Mittwoch Abend im Königl. Theater oder auf dem Wege von demselben bis Mainzerstraße 50 eine mattgoldene längliche Brosche mit Steinen besetzt. Abzugeben an gute Belohnung. Stabl. Mainzerstraße 50.  
**Verloren**  
 fünftheiliges Taschennmesser mit Verlorunterkanten. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenberg, Bergstraße 1.  
 Goldene Damenuhr gefunden. Abzugeben St. St. 12, Hinterd. 2.  
 Gefunden eine g. Uhrkette. Gegen G.-Gebühren abzugeben Sonnenbergstraße 45, 2.  
**Schottischer Schäferhund entlaufen.**  
 Wiederbringer erhält gute Belohnung Marktstr. 11. Entl. gr. weißer Hund m. Schnur u. Halsb. (wurde schon i. Tunnelbadst. gef.). Wiederbr. Bel. Vor Anf. w. gemort. Dogheimstr. 8, B.

**Entlaufen eine gefleckte Hage** mit rötlichen Streifen auf dem Rücken. Wiederbringer erh. gute Belohnung Adolfsstraße 8, Oth. Part.  
**Familien-Nachrichten**

**Dankagung.**  
 Für die Beweise der Teilnahme bei dem Ableben meines lieben Mannes, unseres Bruders, Onkels und Schwagers,  
**Johann Louis Weigand,**  
 sowie für die zahlreichen Blumen-spenden sage Allen herzlichsten Dank.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Hermine Weigand.**  
 814

**Fremden-Verzeichnis vom 21. November 1903.**

- Allesaal. Mora, Rent., Krefeld. — Hüber, Fr. Rent., Krefeld. — Weidemann, Fr., Padua.
- Belle vue. Krane, m. Fr., Trier.
- Block. Lautz, Fr., Paris.
- Schwarzer Bock. v. Frankenberg, Saarbrücken. — Rickenberg, Architekt, Hannover. — Himmes, Architekt, Oberstein. — Baer, Kfm., Heilbronn. — Baer, Kfm., Würzburg.
- Dietsmühle. Henoch, Fabrikbes., Dresden.
- Einhorn. Mülhausen, Kfm., Kassel. — Schmitt, Kfm., Kassel.
- Eisenbahn-Hotel. Frömel, Kfm., Leipzig. — Gücher, Ingen., Kusel. — Braun, Kfm., Waldenburg. — Köster, m. Fr., Gräf-rath.
- Englischer Hof. Schey, Kfm., Berlin. — Bock, Rittergutsbes., Gr.-Welzin. — Meyer-Wachmann, Fr., Bonn. — Lindau, Fr., Fabrikbes., Fürth. — Bolte, Postdirekt., Nakei.
- Erbprinz. Henzler, Kfm., Limburg. — Warier, Kfm., Frankfurt. — Brunnewart, Kfm., Karlsruhe.
- Grüner Wald. Erlenbach, Kfm., Köln. — Kettenhöfer, Kfm., Ems. — Krüger, Kfm., Düsseldorf. — Frick, Kfm., Erfurt. — Nußbaum, Kfm., Fulda. — Pleßner, Kfm., Berlin. — Hertwig, Fabr., Dornfeld. — Weitzenkorn, Kfm., Gießen. — Mannheim, Kfm., Berlin. — Gräfenberg, Kfm., Berlin. — Weyermann, Kfm., Köln. — Wolfenstein, Kfm., Berlin. — Esser, Kfm., Köln. — Dasebacher, Kfm., Bühl. — König, Bezirkskommissar, Dornbach. — Hirsch, Kfm., Köln. — Jaeger, Kfm., Leipzig. — Doppmann, Kfm., Osterode. — Scheib, Kfm., Straßburg. — Dressen, Kfm., M.-Gladbach. — Margendorff, Kfm., Dresden.
- Happel. Stein, Kfm., Stuttgart. — Quilling, Kfm., Bockenheim.
- Vier Jahreszeiten. Golle, Rittergutsbes., Syrau.
- Kaiserbad. Schmidt, Fr. Dr. m. T., Greifswald. — Lehmann, Kfm., Berlin. — Neumann, Kfm. m. Fr., Gleiwitz.
- Kaiserhof. Magrath, Fr., London. — Mayer, m. F. u. Bed., Westgate on Sea. — Wulff, Brüssel. — Seligmann, m. Fr., London.
- Goldene Kette. Mannes, Schadeck.
- Königlicher Hof. Burkard, Fr. Bankdirekt., Mülhausen.
- Mehler, Lange, Leut., Frankfurt. — v. Bessel, Hauptm. u. Brig.-Adjutant, Frankfurt a. O. — v. Frankenberg-Ludwigsdorf, Leut., Posen. — Lauprecht, Leut., Frankfurt. — Kloß, Leut., Dr. jur., Zwickau.
- Metropole u. Monopol. Bräns, Berlin. — Urban, Jena. — Lewin, Kfm., Hamburg. — Polgar, Ingen., Straßburg.
- Minerva. Baruch, Fri., Neuwied.
- Hotel Nassau. Berg, Rent., Amsterdam.
- Nonnenhof. Haeusler, Kfm., Mailand. — Maier, Kfm., Stuttgart. — Aldenhoven, Kfm., Vallendar. — Meinzer, Kfm., Köln. — Wolber, Kfm., Köln. — Baumeister, Kfm., Leipzig. — Kaufmann, Kfm., Berlin. — Fischer, Kfm., Stuttgart. — Heitmann, Kfm., Köln. — Sievers, Hotelbes., Bochum.
- Oranien. v. Isselmuden, 2 Baronessen, Nykerk. — v. Goltstein, Fr. Baron m. Bed., Nykerk.
- Pariser Hof. Scharpensul, Kfm., Bochum. — Werner, Kfm., Königsberg.
- Pfälzer Hof. Leibach, Fri., St. Martin. — Müller, Kfm., Frankfurt.
- Reichspost. Fins, Kfm., Köln. — Right, Fri., Ettlingen. — Maier, Kfm., Karlsruhe.
- Rhein-Hotel. Olvedfeld, m. Fr., St. Goar. — Lamalto, Thunisia. — Peasse, Katzenelnbogen. — v. Koeller, Landrat, Langenschwalbach. — Sebel, Kfm., Wien.
- Ritters Hotel u. Pension. Mohr, Pfarrer m. S., Rechenbach.
- Rose. Thelemann, Major, Königsberg. — Bußmann, Fabr. m. Fr., Mülheim. — Wedekind, Fr. Kgl. Hofopernsängerin, Dresden. — Bruun, Kfm., Kopenhagen.
- Goldenes Roß. Wittich, Regierungsassessor, Schleswig.
- Schweinsberg. Müller, Kfm., Koblenz. — Mathes, Fri., Mannheim. — Schmitz, Kfm., Köln. — Ilgen, Hotelbes., Münster (Westf.).
- Tannhäuser. Würzner, Kfm., Saarburg. — Mollenbach, Kfm., Rheydt. — Grimm, Weinhändler m. Fr., Brötzingen. — Köhler, Kfm., Berlin. — Banzer, Kfm. m. Fr., Hanau. — Geitmann, Kfm., Wald. — Felde, Architekt m. Fr., Luxemburg. — Junkers, Kfm., Köln.
- Savoy-Hotel. Lehmann, Bankier, Darmstadt. — Gompertz, Fabr., Krefeld. — Lehmann, Dr. med., Gr.-Umstadt.
- Tannus-Hotel. Andersch, Rittergutsbes. m. T., Misunsken. — Vaepel, Kfm., Berlin. — Deidesheimer, Kfm., Neustadt. — Jantschge, Schriftsteller, Wien. — Schoeller, Kfm. m. Fr., Düren.
- Hotel Viktoria. Bassermann, Fr., Frankfurt. — Heermann, Prof., Frankfurt. — Gransberg, Fr., Amsterdam.
- Vogel. Leschack, Rendant, Katzenelnbogen. — Runge, Kfm., Bertoldendorf. — Bertram, Kfm., Bad Reichenhall.
- Weins. Henney, 2 Fri., Hachenburg.
- Westfälischer Hof. Bessey, Fabr., Stuttgart. — Saalfeld, Dr., Berlin. — Pellens, Kfm., Berlin. — Abrahamssohn, Kfm. m. Fr., Berlin.
- Wilhelma. Gil, Oberst, Berlin.
- In Privathäusern:  
 Pension Böttger. Bödecker, Fr., Bremen.  
 Bräseier Hof. Ritter, Fri., Hamburg. — Klammer, Kfm., Hamburg.  
 Pension de Bruijn. van Hall, Fr. Rent., Amsterdam.  
 Gr. Burgstraße 5. Beerend, Kfm., Bremen.  
 Gr. Burgstraße 13. v. Trott zu Solz, Leut., Darmstadt.  
 Gr. Burgstraße 14. v. Arnim, Offiz., Lübben.  
 Pension Daheim. Panzerbieter-Inden, Fr. Konzertsängerin, Düsseldorf. — Schmuck, Fr. m. S., Berlin. — Ernekeil, Fr., Beuel. — Schmuck, Beuel. — Gottschalk, Kfm., Breslau.  
 Villa Hertha. Wade, Rent. m. Fr., Dublin.  
 Evang. Hospiz. Steellert, Hauptm. m. F., Straßburg. — Kauffmann, Kfm., Stuttgart. — Brundis, Barmen.  
 Pension Internationals. Hope, m. F., Carlisle. — v. Welljaminoff, Exzell., Fr. General, Petersburg.  
 Kapellenstraße 10, P. Schoeller, Stud., Osnabrück. — Trass, Kfm. m. Fr., Petersburg.  
 Marktplatz 5, 1. Weppen, Leut., Weingarten.  
 Privathotel Montreux. v. Byern, Hauptm., Minden.  
 Pension Reuter. Knight, Fr. Rent. m. F. u. Gouvern., London.



# Land- und hauswirtschaftliche Rundschau

... des ...

## Wiesbadener Tagblatts.

### Kaufmann, Landwirt und Zeitungsinsertat.

Die Reklame, die ursprünglich nur von einem Großunternehmer- und Spekulantentum recht gewürdigt wurde, beherrscht heute das gesamte geschäftliche Leben. Jeder gewiegte Kaufmann weiß, daß eine der notwendigsten Vorbedingungen zur Begründung und zum Emporbringen eines guten Geschäftes die Reklame ist. Ohne die geht es schon garnicht mehr. Das Publikum ist so daran gewöhnt dem nachzulaufen, der am lautesten schreien kann, daß jeder, der sich nicht darauf versteht, im geschäftlichen Leben keine rechte Bedeutung mehr gewinnt. Die Konkurrenz, die Mutter der Reklame, spürt heute jeder Kaufmann, aber nicht nur sie allein, auch die aufs höchste gesteigerte Produktion zwingt jeden, der mit einem neuen Artikel auf den Weltmarkt tritt, die Lärntrommel kräftig zu schlagen. Kurz und bündig: wer die Menge für sich gewinnen will, der muß sich des Mittels bedienen, das heute als das geeignetste erscheint, die öffentliche Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Sache zu lenken: der Reklame.

Unter Reklame im engeren Sinne versteht man die Anwendung raffinierter Mittel zur Erweckung des öffentlichen Interesses, im weiteren Sinne aufgefaßt, kann man dazu auch das Zeitungsinsertat rechnen, das der Vermittlung von Geschäften jeglicher Art dient. Das Zeitungsinsertat spielt im heutigen Geschäftsleben eine bedeutende Rolle und sein Wert wird kaum noch von einem auf der Höhe der Zeit stehenden Kaufmann bestritten werden. Abgesehen aber von dem großen Wert, den das Zeitungsinsertat als Vermittler zwischen dem Kaufmann und dem kaufenden Publikum hat, ist sein Wert als Mittel zur Herbeiführung gleichmäßiger Preise nicht gering anzuschlagen. Angebot und Nachfrage werden durch es gewissermaßen in der Öffentlichkeit geregelt, und der Konsument gewinnt dabei, ebenso wie der Produzent und Händler, einen in seinem Interesse liegenden Überblick über die Verhältnisse des Marktes.

Der Kaufmann weiß, welch außerordentlich erfolgreiches Mittel zur Heranziehung der Kundschaft ihm in einer zweckdienlich aufgestellten Zeitungsannonce zur Verfügung steht, und er wird sein Unkostenkonto geru mit den Ausgaben für dasselbe belasten, da es gut angelegtes Geld ist, das er für Anzeigen ausgibt. Denn was hilft es ihm, daß seine Ware noch so gut und preiswert ist, wenn es das Publikum nicht weiß! Der unbestrittene Erfolg, den die in allen größeren Städten emporstehenden großen Konsumgeschäfte und Warenhäuser aufzuweisen haben, ist nicht zum letzten auf geschickt inszenierte und umfangreiche Reklame zurückzuführen. Inserieren, inserieren und noch einmal inserieren heißt das Zauberwort des kaufmännischen Erfolges!

Wer inserieren soll? In erster Linie jeder, der etwas zu verkaufen hat, dann aber auch alle, die irgend etwas zu erwerben wünschen, das man nicht im erstbesten Ladengeschäft haben kann. Aber auch der Handwerker darf sich des Zeitungsinsertats zur Erweiterung seines Kundenkreises bedienen, kurz, jeder Gewerbetreibende, einerlei, ob er in der Stadt oder auf dem Lande lebt.

„Auf dem Lande?“ wird man vielleicht fragen. „Ja, was sollen wir denn anzeigen? Was wir abzusetzen haben, das kaufen uns die Händler am Plage ab, der Obsthändler das Obst, der Kartoffelhändler die Kartoffeln, der Viehhändler das Vieh. Butter und Eier bringen unsere Frauen zur Stadt, die Milch bekommt der Milchmann. Folglich wäre für uns das Inserieren eine unnütze Sache.“ Gemacht! War so unnützlich wäre es doch nicht, wenn auch die Landwirte von der Insertion, dem modernen Verständigungsmittel zwischen Käufer und Verkäufer, Gebrauch machen würden.

Die Händler kommen freilich auf die Dörfer, aber muß denn wirklich immer ein Händler zwischen dem Landwirt und dessen Kundschaft stehen? Läßt sich nicht erzielen, daß der Landwirt, mehr als dies jetzt der Fall ist, direkt mit seiner Kundschaft verkehrt? Wir glauben doch! Alles, was der Landwirt produziert, wandert direkt in die Stadt, das Getreide ausgenommen. Der Händler kauft Kartoffeln, Obst, Vieh und verkauft es seinerseits an Detailisten, Privatleute und Metzger. Das tut er natürlich nicht unseufzt; das Geschäft des Landesproduktenhändlers ist ein recht lukratives. Würde der Landwirt nur den zehnten Teil dessen, was ihm der Zwischenhandel kostet, für Insertion aufwenden, er würde sich dabei zweifellos besser fühlen und brauchte sich nicht die Preise vom Händler diktieren zu lassen. Ganz überflüssig würde freilich bei geschickter Insertion der Händler nicht werden, indessen ließe sich seine Tätigkeit auf ein vernünftiges Maß zurückführen.

Da wird z. B. seit einigen Jahren ungeheuer viel über Obstbau und Obstverwertung geschrieben. Die einen geben an, wie man den Obstbau ertragsreicher macht, die anderen sagen, wie man das Obst verwertet. Der praktische Landwirt schüttelt gar oft zu dem den Kopf, was an grünen Tischen bis auf das Täpfelchen vom i ausgerechnet wird. Aber eben das Täpfelchen, daran hängt's! Mehr Obst und bessere Verwertungsarten, sehr schön, aber wohin mit dem Obst? Der Händler kauft ja freilich alles bis auf die letzte Hugel auf, aber bei den erzielten Preisen kommt dem Landwirt nur eins klar zum Bewußtsein: daß der „rentabelste“ Obstbau nichts hilft, wenn die Preise so kläglich sind. So liegen zurzeit wenigstens in vielen Gegenden die Verhältnisse, sie würden sich sofort ändern, wenn der Landwirt einen geordneten Obstverkauf in die Hand nehmen wollte, d. h., wenn er möglichst direkt mit den Konsumenten verkehren würde. Das läßt sich am billigsten und einfachsten und doch erfolgreichsten durch die Zeitungsinsertion erreichen. Nicht nur für das Frischobst, nein, auch für alle aus den minderwertigen Früchten herstellbaren Obstprodukte, wie Marmeladen, Obstweine usw., würden sich durch entsprechende Insertion in Zeitungen und Zeitschriften die prächtigsten Absatzquellen schaffen lassen.

Wir glauben im eigenen Interesse unserer Leser und vor allem unserer Landleser zu handeln, wenn wir dieses Thema einmal in den Kreis unserer Erörterungen ziehen. Wie man immer auf andere sehen muß, wenn man für sich selbst etwas profitieren will, so darf auch der Landwirt auf die modernen Gebräuche der Kaufleute und Gewerbetreibenden blicken und daraus für sich lernen.

# Die Dämpfigkeit der Pferde.

Von Professor Dr. Steuert-Weihenstephan.

Man versteht darunter eine andauernde Schwermüdigkeit oder Hart schnaufigkeit der Pferde, welche durch krankhafte Veränderungen in den Lungen, dem Kehlkopf oder dem Herzen veranlaßt werden, wobei die Leistungsfähigkeit der betreffenden Tiere sehr in Frage gestellt werden kann. Diese Hart schnaufigkeit äußert sich in der Hauptsache nach größeren Anstrengungen bei dem Zug- und Reitdienst. Bei einem gesunden und ausgeruhten Pferd beobachtet man in der Regel 10 bis 12 Atemzüge per Minute. In der Brustkorb der Pferde sehr gut, ist er breit, lang und gut gewölbt, dann kann sogar im Zustande der Ruhe die Atmung noch mehr herabgehen und man zählt bei diesen sogar nur 7 bis 10 Atemzüge in einer Minute. Tagegen findet man bei schweren Pferden und bei Pferden, die übermäßig gut genährt sind, häufig schon im Zustand der Ruhe 15 bis 18 Atemzüge.

Nach schweren Anstrengungen kann man bei Pferden mit guter Brust und die an Anstrengungen gewöhnt sind, 25 bis 30 Atemzüge zählen, wenn die Anstrengung so lange fortgesetzt wird, bis ein Schweißausbruch erfolgt. Nach 3 bis 10 Minuten kehrt jedoch diese gesteigerte Frequenz wieder zur Norm zurück. Im Freien und in gut gelüfteten Ställen erfolgt die Beruhigung der gesteigerten Atmung früher, als in heißen, schlechtventilierten. Bei dämpfigen Pferden dauert es aber viel länger, bis die Atmung wieder zur normalen Höhe herabsinkt, wenn die Pferde bis zum Schweißausbruch angestrengt worden sind. Dadurch, daß die dämpfigen Pferde schon bei mäßigen Anstrengungen sehr erschwert atmen und bald ausruhen müssen, verlieren sie an Brauchbarkeit und Wert. Die Ursachen der Dämpfigkeit bestehen in der Regel in vorhergegangenen Lungenentzündungen, großen Anstrengungen, wobei die Lungenbläschen übermäßig ausgedehnt wurden und ihre Elastizität verloren haben, z. B. beim Verghinauffahren. Weitere Ursachen sind dumpfige, schlechte Stallungen, anhaltende Fütterung mit Alee oder Kleebheu, langes Stehen im Stalle, starker Fettsanlag bei gut genährten und geschnittenen Pferden. Im letzteren Falle ist eine Besserung noch möglich bei entsprechender magerer Fütterung und passender, regelmäßiger Arbeit. Bei den dämpfigen Pferden findet man in der Regel außer einer erschweren Atmung, Hart schnaufigkeit bei der Arbeit, keine weiteren Krankheitssymptome. Sie besitzen meist einen ganz guten Appetit.

Die meisten dämpfigen Pferde leiden aber an einem tonlosen, trockenen Husten, den man öfters unter Tags wahrnehmen kann. Dieser Husten läßt sich auch künstlich erzeugen, wenn man den ersten Lufttröhrenknorpel etwas zusammendrückt und gegen den Kehlkopf aufwärts schiebt. Bei dämpfigen Pferden bemerkt man häufig eine den letzten Rippen entlang laufende Rinne, die sogenannte Dampf rinne. Man kann aber auch bei dämpfigen Pferden schon im Zustand der Ruhe bisweilen ein vermehrtes und erschwertes Atmen beobachten. Die eigentliche Hart schnaufigkeit wird aber erst dann zum Vorschein kommen, wenn die Tiere sich anstrengen müssen bis zum Schweißausbruch. Es kann sich dann die Atmungsfrequenz bis auf 60 Züge per Minute steigern, ja sogar noch darüber gehen. Charakteristisch ist es, daß sich bei diesen Tieren das erschwertes Atmen sehr lange erhält, bis eine Beruhigung eintritt, während bei ganz gesunden Pferden schon nach 5 bis 15 Minuten wieder ganz ruhiges Atmen erfolgt. Dämpfige Pferde brauchen dagegen nicht selten  $\frac{3}{4}$  bis 1 Stunde, bis das normale Atmen eintritt. Aber auch das Atmen ist bei diesen Pferden verändert. Es erfolgt nämlich unter starkem Schlagen oder Ziehen mit den Flanken und Aufsperrn der Röhren. Vielsach geschieht das Ausatmen unter Absegen, indem sich die Flanken zusammenziehen, worauf dann eine kleine Pause entsteht und schließlich nochmals ein Zusammenpressen der Flanken erfolgt.

Will man ein Pferd auf Dämpfigkeit untersuchen, so muß man dasselbe seiner Gebrauchsfähigkeit entsprechend unter dem Reiter, ein- oder zweispännig, im leichten oder schweren Zuge seiner Kraft nach bis zum Schweißausbruch anstrengen. Atmen dabei die Pferde sehr erschwert, wie es soeben angegeben wurde, und dauert es sehr lange Zeit, über eine viertel oder halbe Stunde, bis sie wieder ganz ruhig atmen, dann ist anzunehmen, daß dieselben mit einem Dampfe im Sinne des bürgerlichen Gesetzbuches vom 1. Januar 1900 und im Sinne der Kaiserlichen Verordnung vom 27. März 1899 behaftet sind. Der Dampf kann in der Regel nicht geheilt werden, wenn er einmal längere Zeit besteht. Nur bei rasch entstandenem Dampfe kann im Anfange noch Heilung oder Besserung erzielt werden, wenn man die Tiere knapp im Futter hält, sie womöglich auf einer Weide bewegt und ihnen allenfalls künstliches Karlsbader Salz einen Esslöffel voll pro Tag verabreicht.

Eine Reihe von Krankheiten kann mit diesem Fehler verwechselt werden. Es verschwinden aber die Erscheinungen des Dampfes wieder, wenn diese Krankheiten geheilt sind. Eine Verwechslungsmöglichkeit besteht z. B. mit Lungenentzündungen. In diesem Falle

ist aber Fieber vorhanden und die Pferde haben, von allen anderen Symptomen abgesehen, keinen Appetit und eine Steigerung der Pulsfrequenz. Ebenso werden die Drüsen und die Halsentzündung mit Dampf verwechselt. Bei diesen Krankheiten sind jedoch die Kehlgangsdrüsen geschwollen, es sind Nasenausflüsse vorhanden, der Appetit fehlt und die Pferde können nicht schlafen, Erscheinungen, die bei der Dämpfigkeit aber fehlen. Nicht selten wird auch Blutarmut und Kraftlosigkeit mit diesem Pferdefehler verwechselt. Die Hart schnaufigkeit verliert sich aber bei kraftlosen Tieren wieder, wenn sie zu Kräften kommen. Eine anhaltende Dämpfigkeit findet man auch bei Pferden, die an Lungenrotz leiden. Wie erwähnt, ist die Dämpfigkeit der Pferde ein geschlicher Fehler. Jeder, der ein Pferd verkauft, muß, wenn keine besonderen Vereinbarungen wegen Nichtgarantie ausgemacht worden sind, 14 Tage lang für diesen Fehler haften. Stellen sich innerhalb 14 Tagen nach dem Kaufe die Erscheinungen der Dämpfigkeit ein, dann wird angenommen, daß sie am Tage des Kaufes schon vorhanden war und daß dann der Käufer die Zurücknahme des Pferdes verlangen kann. Der Käufer muß aber innerhalb drei Tagen, wobei die Sonn- und Feiertage nicht mit gerechnet werden, bei dem Verkäufer die Anzeige machen.

## Gardwirtschaft.

Beschneiden der verschiedenen Obstarten, Sorten und Formen. Die Unterlage, auf welche der Edelstamm gepfropft wurde, Boden, Klima, Baumform, auch das Alter. Unterlagen, die von Natur aus ein schwaches Wachstum zeigen, wie der Splittapfel, Doucin, Malus pumilla, der Beerapfel, Malus baccata, der Paradies-Johannisapfel, Malus paradisiaca, für Apfelsorten, die Quitten, Cydonia vulgaris, für Birnbäume, die Mahalebkirche für Kirschbäume, die St. Julien, Haserpflanzen, Prunus insititia, für Pflaumen, Aprilosen und Pirsche usw. behalten diese Eigenschaft, auch wenn edlere Sorten auf sie veredelt wurden, sie treiben schwach und bilden mehr Fruchtholz, sollen sich diese Bäume durch allzu reiches Tragen nicht zu stark erschöpfen, so sind sie, um Holztriebe zu erhalten, verhältnismäßig viel stärker zurückzuschneiden als Sorten, die auf Wildlinge veredelt worden waren. Auf Wildlinge veredelte starkwachsende Sorten treiben viel stärker aus; damit sie nun früher Fruchtholz bilden, sind sie sehr lang, also nur schwach, zu beschneiden. Sehr nahrhafter, fetter Boden begünstigt weniger die Fruchtbildung, mehr die Holzbildung, im mageren Boden werden wohl mehr Blütenknospen, doch nur sehr wenige ärmliche Holztriebe erzeugt, durch Nährstoffmangel bleiben die Triebe so schwach, daß eine vermehrte Bildung von Fruchtholz ausgeschlossen ist. Es wird im schweren Boden mehr Fruchtholz erzeugt als im leichten Boden. Folglich soll im schweren mehr auf Holzbildung, dagegen in nahrhaftem leichtem Boden und im mageren mehr auf Fruchtbildung geschnitten werden. Im nicht zu kalten Klima in geschützten Lagen wird die Fruchtholzbildung, dagegen in kälteren Gegenden und in nicht so geschützten Lagen die Holztriebbildung begünstigt. Baumformen mit senkrechten, aufwärts stehenden Zweigen, die mehr Saftzufluß erhalten, zeigen mehr Neigung zur Bildung von Holztrieben und dürfen nur mäßig beschnitten werden. Bäume mit wagrechten Ästen neigen mehr zur Fruchtbildung, ebenso alte Bäume bedenkend mehr als junge, folglich sind sie verhältnismäßig stärker wie junge zurückzuschneiden. Auf Zweigen stehende Knospen, die nach oben zeigen, geben meistens Holztriebe.

Garteninspektor Seid.

Wie behandelt man drainiertes Ackerland und entwässerte Wiesen? Es ist immer wieder darauf aufmerksam zu machen, daß nur dann ein günstiger Erfolg durch Entwässerungen zu erwarten ist, wenn nach der Ausführung dieser Verbesserung das Ackerland, bezw. die Wiesen, zweckentsprechend behandelt werden. Drainiertes Ackerland soll man vor Winter tief pflügen und über Winter in rauher Furche liegen lassen; im Frühjahr pflanze man Hackfrüchte an und erst im folgenden Jahre Halmfrüchte, weil letztere im ersten Jahre nach der Drainierung insolge der mit dem Untergrund vermengten Ackerkrume lüftig werden. Auch empfiehlt sich im ersten Jahre, namentlich, wenn das Land vor der Entwässerung ziemlich naß war, eine Kalkdüngung und Anwendung von Thomasmehl; für entwässerte, leichtere, kalkarme Böden ist auch eine Kalkdüngung anzuraten. Erst im zweiten Jahre wende man in

reichlicher Menge Stallmist an. Auf entwässerten Wiesen halten sich die Kiefwurzeln sauren Gräser, wie Binsen-, Seggen- und Carex-Arten, noch eine Reihe von Jahren, wenn die trockener gelegten Wiesen nicht entsprechend behandelt werden. Zunächst egge man die Wiesen kräftig und gebe dann eine Kalkdüngung oder überführe sie leicht mit Mauerthutt, wenn solcher zur Verfügung ist. Weiterhin düngte man mit Thomasmehl, und wenn die Böden leichter sind, wende man auch Kainit an. Im Frühjahr erhält die so behandelte Wiese eine schwache Saat eines guten Klee- und Grassamengemenges. Bei solcher Behandlung verschwinden die sauren Gräser meist schon im zweiten oder dritten Jahre. Bei Torf- und Moorböden ist, wenn es die Verhältnisse gestatten, das Umbrechen sehr zu empfehlen. Man behandle den Umbruch einige Jahre als Ackerland und gebe eine reichliche Kalkdüngung, wende aber auch Thomasmehl und Kainit an. Dann erfolgt die Einsaat eines passenden Gemenges von Klee- und Grassamereien in eine grün zu erntende Überfrucht, z. B. Grünhafer. Will man bald reichliche Erträge, so säe man dicht. Z.

**Einrichtung einer Geschäftsstelle der Saatzucht-Abteilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.** Im Einvernehmen mit dem Ausschuss der Saatzucht-Abteilung hat das Direktorium der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft beschlossen, vom 1. November d. J. an für die Saatzucht-Abteilung eine besondere Geschäftsstelle einzurichten, welche den Sortenanbau, die Saatenanerkennung, die Ausstufung und Abgabe von Saatzuchtmaterial, die Veröffentlichungen im Interesse der Verwendung guter Saaten, sowie die Angelegenheiten des Ausschusses und der Preisverhandlungen, der Preisausreibungen und Preisbewerbe, ferner die Förderung des Gras- und Kleeanbaues zu ihrer Tätigkeit machen soll. Der Betrieb der schon 15 Jahre bestehenden Saatzucht-Abteilung wird von dieser Neueinrichtung nicht berührt und ganz in der bisherigen Weise in der kaufmännischen Vermittelung von Saatzuchtmaterial zwischen Verkäufer und Käufer bestehen.

**Obstbäume und Viehweiden.** Das Anpflanzen von Obstbäumen in Viehweiden oder Tummelplätzen ist ganz zweckmäßig. Es muß aber durch Anbringung eines Lattenverschlages um die Bäume herum dafür gesorgt werden, daß die Tiere dieselben nicht benagen können. Sind die Bäume größer geworden, dann spenden sie reichlichen Schatten, der für das Weidewiehe, wenn es auch mittags im Freien bleibt, sehr notwendig ist.

**Behandlung der Hühner im Spätherbst.** Im Spätherbst sind die Hühner sehr empfindlich und man muß darauf sehen, daß sie sich während der Nacht in einem gut geschlossenen warmen Stalle aufhalten. Die jungen Hühner übernachten aber gern partienweise auf Bäumen, und es hält oft schwer, sie abends von denselben herunter in den Stall zu bringen. Tagelanges Einsperren der Ausreißer empfiehlt sich nicht, weil dadurch ihre Gesundheit not leiden würde. Um sie an dem Übernachten auf Bäumen zu verhindern, schneidet man ihnen die untersten 7 bis 8 Flügel Federn kurz ab. Das Fehlen dieser Flügel Federn ist äußerlich nicht bemerkbar und verhindert deshalb nicht, die Tiere auf Ausstellungen zu bringen, dagegen ist ihnen das Nüchtern auf Bäumen unmöglich gemacht. Wenn sie an den ersten Abenden nach dem Beschneiden der Flügel nicht in den Stall gehen, muß man sie hineintragen. Häufig halten sich die Hühner nicht gern im Stalle auf, weil derselbe oft sehr verunreinigt ist. Der Hühnerstall soll geräumig, luftig, zugfrei und mit Scharr- und Baderaum versehen sein. Der Kot soll im Spätherbst und Winter, zu welcher Zeit die Tiere sich lange im Stalle aufhalten müssen, täglich entfernt oder mit Torfmüll, der trocknet und desinfiziert, überstreut werden. Tiere, die infolge der Mauter geschwächt wurden, bleiben bei kühlem Wetter im Stalle; man stelle ihnen das Futter an einen hellen Platz und gebe lauwarmes Wasser; Körner werden eingeweicht verabreicht, doch darf das Einweichen nicht zu lange dauern, weil sie sonst entweder schon vor der Verfütterung oder aber nach derselben im Kropf und Magen sauer werden und schädlich wirken. Ist das Körnerfutter, welches sich im Kropf befindet, in Säuerung übergegangen, so erscheint derselbe aufgeblasen und aus dem Schnabel wird wässriger Schleim ausgeschieden. Diese Krankheit wird weicher Kropf genannt. Wenn dem kranken Tiere nicht durch leichte Massage das saure Körnerfutter aus

dem Kropf durch den Schnabel herausgedrückt wird, geht es bald ein. Ist das saure Futter aus dem Kropf entfernt, so sperre man das Tier allein ein, gebe ihm zwei Tage nichts zu fressen, verabreiche aber in einem reinen Gefäß Wasser, welchem einige Tropfen Salicylsäure zugesetzt sind. Weiter gebe man aus einem Mehlteige hergestellte Pillen, welche ebenfalls etwas Salicylsäure enthalten; nach drei- bis vier-tägiger Kur ist das Tier wieder gesund. Diese Behandlung ist aber nur dann von Erfolg, wenn alle verdorbene Nahrung aus dem Kropfe entfernt ist. X.

**Schweinefenne.** In manchen Gegenden Deutschlands trat in den letzten Jahren die Schweinefenne wiederholt auf und gewisse Bezirke sind jetzt fast ständig verseucht. Diese ansteckende Schweinekrankheit fordert besonders unter Ferkeln zahlreiche Opfer. Ist nämlich in einem Stalle der Urkeim dieser Fenne vorhanden, und werden in diesem Stalle Ferkel geboren, dann erkranken fast regelmäßig dieselben nach einigen Wochen. Die ersten Krankheitszeichen dieser Fenne bestehen darin, daß die Ferkel nach und nach abmagern und verkümmern. Auch husten sie beständig. Von den erkrankten Tieren stirbt dann eine Anzahl im Verlaufe einiger Wochen, die übrigen seuchen langsam durch, sie bleiben aber noch lange Zeit kümmerliche. Lffnet man ein verendetes oder geschlachtetes, an der Schweinefenne erkranktes Ferkel, dann findet man in der Regel eine Lungen-, Brustfell- und Herzbeutelentzündung. Bei geschlachteten oder verendeten erwachsenen Schweinen beobachtet man neben den Erscheinungen der Lungen- und Brustfellentzündung noch brandige Geschwüre am Ende des Hüftdarmes. In jüngster Zeit wird ein Impfstoff verwendet, welcher die neugeborenen Schweine unempfindlich machen soll gegen diese Fenne. Man bezeichnet diesen Impfstoff als polyvalentes Serum. Neugeborenen Ferkeln spritzt man, wenn sie 3 bis 5 Tage alt sind, in die Kniegelenke der beiden Hinterextremitäten je 2 ccm Serum ein. Diese Dosis kostet etwa 60 Pf. Vielen Nachrichtigen zufolge sollen die Impfresultate recht günstige sein.

**Das serbische Schwein.** Das serbische Vorstenvieh besitzt große Vorzüge; es ist daher in früheren Jahrzehnten auch über die unteren Donauländer und Ungarn verbreitet worden: Das berühmte ungarische Mangalitsa-Schwein verdankt seinen Ursprung hauptsächlich der Verwendung serbischer Schweine. Namentlich wurde die berühmte Kis-Zentöber Zucht des ungarischen Palatins Erzherzog Joseph im Jahre 1833 mit serbischen „Schumadia“-Schweinen gegründet, aus welcher Zucht fast alle ungarischen Fettschweinerden ihr Zuchtmaterial bezogen. Nach einem Berichte des Landwirtschaftlichen Sachverständigen in den „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“ hat das serbische Schwein im allgemeinen einen langen Körper, kurze Beine, krause Borsten, meist weiße, aber auch sehr häufig schwarze Farbe und große Ohren; es ist sehr ausdauernd und, so lange es auf der Weide gehalten wird, sehr beweglich; sobald man es aber intensiv füttert, wird es faul; es mähtet sich alsdann — teilweise aus letztgenanntem Grunde — vorzüglich und wird bis zu drei Doppelzentner schwer. Viel gerühmt wird ferner seine große Widerstandsfähigkeit gegen klimatische Einflüsse und Strapazen, welche Widerstandsfähigkeit eine fast wilde Haltung der Schweine ermöglicht und eine sorgfältige Pflege entbehrlich macht. Auch wird dem serbischen Schweine große Widerstandskraft gegen Krankheiten nachgesagt. Jedoch hat das serbische Schwein auch einige Fehler: es entwickelt sich langsam und ist wenig fruchtbar. Aus diese Fehler auszugleichen, hat man das serbische Schwein mit Yorkshire-, Berkshire-, Poland-China- und ungarischen Mangalitsaschweinen gekreuzt; die Kreuzungserzeugnisse sollen jedoch nicht sehr befriedigt haben, weil sie die Haltung unter freiem Himmel weniger gut ertragen als die einheimischen Schweine und auch größere Ansprüche an das Futter stellen. Unter den verschiedenen in Serbien einheimischen Vorstenviehschlägen gebührt der erste Rang dem Schumadia-Schweine, welches durch sorgfältige Zucht wohl entstanden ist, sehr groß und schwer wird, insbesondere sehr viel Scher und Speck liefert, blond sein und schwarze Klauen aufweisen muß. Am meisten wird die Schweinezucht betrieben in den Tallandschaften Schumadia (an der unteren Morawa) und Poffavina (längs der Save), sowie in den sich an die Schumadia östlich anschließenden Tälern der Mlava und Nessava. Am wenigsten blüht die

Schweinezucht in den gebirgigen Gegenden, welche an die Türkei angrenzen; sonst wird in Serbien die Schweinezucht überall stark betrieben. Die Viehzählungen wiesen in Serbien auf: im Jahre 1890: 908 603 Schweine, im Jahre 1895: 904 446 Schweine und im Jahre 1900: 940 609 Schweine.

**Milchkraftfuttermittel.** Sehr oft findet man in landwirtschaftlichen Fachschriften Anfragen nach den besten Milchkraftfuttermitteln, um möglichst viel Milch zu erzielen oder um einen möglichst hohen Fettgehalt zu erreichen. Unstreitig haben die Futtermittel einen wesentlichen Einfluß auf die Milchproduktion, aber ihr Einfluß wird doch auch vielfach überschätzt. Viel Milch oder eine fettreiche Milch zu erzeugen, ist einmal Rassen-eigentümlichkeit und ferner in nicht minderm Grade abhängig von der Anlage des Einzeltieres. Rassen-eigentümlichkeit und individuelle Anlage kommt aber nur bei einer entsprechenden Fütterung zur vollen Geltung. Im allgemeinen geben die Niederungsrasen mehr Milch als die Höhenrasen, die Milch der letzteren hat aber einen höheren Fettgehalt. Dies schließt aber durchaus nicht aus, daß auch Höhenvieh viel Milch mit niedrigerem Fettgehalte und Niederungsvieh weniger Milch mit hohem Fettgehalte geben kann. Aber auch eine hohe Milchleistung mit verhältnismäßig hohem Fettgehalte und andererseits ein geringes Milchquantum mit verhältnismäßig niedrigerem Fettgehalte kann in beiden Rassen-gruppen vorkommen. Daraus geht hervor, daß nicht die Rassen-frage allein ausschlaggebend ist, sondern daß auch eine Auswahl der Tiere innerhalb der Rassen-gruppe, bezw. Zucht nach Leistungsfähigkeit, von besonderer Wichtigkeit ist. In zweiter Linie kommt dann erst die Fütterung. Daß dieselbe eine reichliche und entsprechende sein soll, ist selbstverständlich, aber durch dieselbe einseitig das Milch-quantum oder den Fettgehalt zu beeinflussen, ist nicht gut angängig. Durch stark wasserhaltige Futtermittel, wie Grünfütter, Runkeln, Schnitzel, Biertreber, Schlempe usw., wird allerdings die Milch-produktion in Quantität günstig beeinflusst und der Fettgehalt etwas herabgedrückt, aber die Gesamterzeugung wird meist eine erheblich höhere sein, als wenn diese „milchtreibenden“ Futtermittel nicht verwendet werden. Es ist deshalb nicht richtig, daß man, wenn der Fettgehalt der Milch von besonderer Bedeutung ist, wie bei Ver-buttermilch oder Lieferung an eine Molkerei, welche nach Fettgehalt bezahlt, auf diese Futtermittel verzichtet, um einen möglichst hohen Fettgehalt zu erzielen. Es ist zwar richtig, daß die Milch konzen-trierter wird, ohne die Verfütterung von stark wasserhaltigen Fut-termitteln, aber der Ausfall an Menge der Milch hebt den höheren Fettgehalt bei weitem auf. Es fragt sich nun ferner, ist es möglich, durch die Wahl der Kraftfuttermittel auf den Fettgehalt der Milch wesentlich einzuwirken? — Um eine befriedigende Produktion dauernd zu erreichen, muß die Auswahl unter den Kraftfuttermitteln so getroffen werden, daß ein entsprechendes Nährstoffverhältnis in der Futtermischung enthalten ist. Hierzu werden meist Ölsamen oder deren Mehle neben Kleie erforderlich sein. Man bevorzugt meist die gehaltreichsten und billigsten Kraftfuttermittel, wie Baumwollsaat-mehl, Erdrußmehl, Sesammehl, neben Weizenkleie. Die Erfahrung lehrt nun, daß durch Palmkernmehl, Kofosmehl, getrocknete Bier-treber neben Weizenschalen sehr günstig auf die Qualität der Milch einwirkt wird; der Fettgehalt der Milch wird innerhalb be-scheidener Grenzen günstig beeinflusst und auch Geschmack und Kon-sistenz der Butter werden verbessert. Es ist deshalb, wenn es sich um die Butterausbeute und nicht um direkten Milchverkauf handelt, zu empfehlen, einen Teil der eiweißreichen Kraftfuttermittel, wie Baumwollsaatmehl, Erdrußmehl usw. durch die genannten spezi-fischen Milchkraftfuttermittel zu ersetzen. Freilich darf man sich nicht allzu großen Hoffnungen auf die Steigerung des Fettgehaltes hin-geben, denn der Fettgehalt der Milch ist, wie wir sahen, in erster Linie von anderen Umständen abhängig. Arnst ad t.

**Holzkonserverungsversuche.** Schon früher wurde in bezug auf die Haltbarmachung von Weinbergspählen darauf hingewiesen, daß das Teeröl (Kreosot) hierzu bisher am geeignetsten sich erwiesen hätte. Diese Tatsache wird jetzt auch durch einen, lange Jahre hin-durch fortgesetzten Versuch bestätigt, in dessen Schilderung wir dem „Anz. f. d. Holzindustrie“ folgen: Aus einem im Winter 1892 ge-schlagenen Fichtenstamm wurden sechs Holzklöße — 46 : 13 : 14 Zenti-meter — geschnitten und vier derselben am 27. und 30. August mit verschiedenen Teerpräparaten gestrichen. Sie nahmen dabei folgende Mengen der einzelnen Anstrichmengen auf: 1. Karbolinöl (dünn-flüssig) 70 Gramm, 2. Kreosotöl 90 Gr., 3. Kreosotter (dickflüssig) 130 Gr., 4. Karbolinöl Avenarius 100 Gr. Der fünfte Klotz wurde in der Mitte mit einem Loch versehen, dieses mit 40 Gr. Kupfer-vitriol angefüllt und wieder verschlossen. Der sechste Klotz diente zur Kontrolle und blieb demgemäß unverändert. Nach dem Trocknen des Anstrichs wurden die Klöße gewogen und am 8. Oktober 1893 in Sandboden eingegraben, so daß die obere Fläche mit dem Erdboden in einer Ebene lag. Nach dreilundeinhalb Jahren wurden die Klöße ausgegraben und gewogen, darauf zum Trocknen auf den Boden ge-bracht und am 2. September 1897 in lufttrockenem Zustande wieder

gewogen. Die Klöße 1 bis 4 erschienen noch völlig unverfehrt, während 5 und besonders 6 deutliche Spuren der Fäulnis zeigten. Darauf wurden die Klöße wieder eingegraben, nochmals anderthalb Jahre in der Erde belassen und abermals direkt und nach dem Trocknen gewogen. Jetzt erschien nur noch der mit Karbolinöl Avenarius behandelte Klotz 4 ganz unverfehrt und selbst härter als früher. Danach hatte der mit Kreosotöl behandelte Klotz 2 am besten sich gehalten, während Karbolinöl und Kreosotter bei weitem nicht so gut geschützt hatten. Klotz 5 (Kupfervitriol) war sehr stark ange-fault, Klotz 6 fast völlig verfault. In Übereinstimmung mit dem äußeren Ansehen der Klöße stand die nach dem Ausgraben beobachtete Gewichtsabnahme. Diese war in beiden Versuchen bei Klotz 4 am geringsten, darauf folgte Klotz 2 und dann die übrigen. Im gleichen Sinne ergibt sich die Wirksamkeit der Teerpräparate aus der ver-schiedenen Wasseraufnahme. Alle Teerpräparate vermindern die Auf-nahmefähigkeit des Holzes für Wasser, und zwar am meisten Karbo-linöl Avenarius. Das letztere muß aber z. B. beim Haltbarmachen von Weinbergspählen gänzlich außer Betracht gelassen werden, da es auf die Reben einen zu schädlichen Einfluß ausübt. Zum An-strich von Dächern, Bäumen, Brücken usw. ist es dagegen sehr zu em-pfehlen, während für den erwähnten Zweck dem Teeröl (Kreosot) der Vorzug zu geben ist, wenngleich auch hier noch mit großer Vor-sicht zu Werke gegangen werden muß.

**Wermut für Rindvieh.** In einem großen Rindviehbestande in der Nähe Nachens wurden mit Wermut als Mittel zur Gesund-erhaltung des Rindviehes sehr gute Erfahrungen gemacht. Jener Großzüchter zieht das Kraut auf einem Beet im Garten. Recht oft wird selbiges zur Sommerzeit geschnitten und getrocknet und täglich hiervon dem Vieh je eine Handvoll unter das Futter gemischt. Er-krankungen sind hier seither erheblich seltener geworden.

**Frisches oder altbackenes Brot.** Unzweifelhaft ist das Brot nicht allein das allgemeinste Nahrungsmittel, sondern es bildet gleichsam die Grundlagen aller anderen Speisen, welche der Arme wie der Reiche genießt. Kein Tag geht vorüber, an welchem wir nicht Brot essen, welches zugleich die außerordentlich wichtige Eigenschaft hat, daß selbst der häufige, aufeinanderfolgende Genuß desselben keinen Widerwillen gegen dasselbe erregt, wie dies fast bei allen anderen Speisen der Fall ist. Dennoch fehlt ihm eine Eigenschaft, welche ein tägliches Nahrungsmittel durchaus besitzen sollte, nämlich die Leicht-verdaulichkeit. Brot, d. h. Schwarzbrot, ist schwerer zu verdauen, als Fleisch und manche Gemüse. Seine Verdaulichkeit kann aber dadurch gefördert werden, daß zum Brote Fette genossen werden, wie Butter, fettes Fleisch usw. Andererseits wird die Verdaulichkeit des Brotes dadurch bedeutend erschwert, daß sehr häufig ganz frisches Brot genossen wird, weil viele Menschen den Geschmack des frischen Brotes dem des altbackenen vorziehen; aber gerade weil es schwerer zu verdauen ist, sollte frisches Brot nie genossen werden. Der wesent-liche Unterschied zwischen frischem und altbackenem Brote, soweit er äußerlich in die Augen fällt, ist bekannt. Bei frischem Brote ist die Kruste (Kruste) spröde und die Krume weich, zäh und elastisch, während letztere bei altbackenem Brote fester, die Kruste dagegen weicher ist. Man glaubt vielfach, das frische Brot enthalte mehr Wasser, welches beim altbackenen austrockne. Dies ist aber nicht der Fall und wäre es so, dann würde der größere Wassergehalt nicht im-stande sein, die Verdaulichkeit zu erschweren. Der Unterschied zwischen frischem und altbackenem Brote wird nicht durch die Ver-dunstung des Wassers, sondern durch das Erkalten desselben hervor-gerufen. Es geht mit dem Brote ein chemischer Prozeß vor, der aber noch nicht genügend erforscht ist: das altbackene Brot wird durch das Rauhen zerleinert und ist mit dem Mundspeichel vermischt; es gelangt dann in den Magen, und der zerkleinernde Magensaft vermag es leicht zu durchdringen, aufzulösen und zu verdauen. Anders ist es mit dem frischgebackenen Brote. Dieses wird durch das Rauhen nicht zermalmt und zerleinert, sondern zu festen, zähen Klumpen zusammengeballt; diese werden mit Mundspeichel überzogen, schlüpfrig gemacht und gelangen sehr leicht in den Magen. Der Magensaft vermag aber diese zähen Klumpen nicht zu durchdringen und zu zerkleineren, er muß sie von außen langsam gleichsam zernagen; dadurch wird der Verdauungsprozeß erschwert, die schwer löslichen Brotmassen bleiben längere Zeit im Magen liegen und verursachen einen nachteiligen Druck oder Reiz. Häufiger Genuß von frisch-gebackenem Brote hat Magendrücken, Beklemmung und Appetit-lostigkeit zur Folge. Durch den krankhaften Reiz des Magens wird der Blutumlauf gehemmt, und es können Kongestionen nach dem Kopfe, Kopfschmerzen, Schlaganfälle, Krämpfe, ja selbst Delirien und langwierige Magenbeschwerden und Krankheiten eintreten. In sehr vielen Fällen hat der Genuß frischen Brotes schon den Tod zur Folge gehabt. Dies alles gilt jedoch von Schwarzbrot weit mehr als von Weißbrot, weil jenes schon an und für sich schwerer zu ver-dauen ist, sein größerer Klebergehalt das Zusammenballen des Brotes begünstigt und seine Zähigkeit erhöht. Noch bedenklicher als Brot ist der Genuß frischen Roggens. (Rölln. Volkstg.)